

## Dankesworte zum Abschied von Bürgermeister Lars Leveringhaus

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,  
mit diesem Marktblatt halten Sie die letzte Ausgabe in Ihren Händen, die unter meiner redaktionellen Verantwortung erscheinen wird. Bereits das Marktblatt für den Mai wird von meinem Nachfolger Florian Ullinger verantwortet werden.

Seit 30 Jahren war ich nunmehr Mitglied unseres Marktgemeinderates – bis 2007 als Marktrat und ab der Februarsitzung 2007 als Erster Bürgermeister.

Mein Dienst geht nun zu Ende. Mein Dank gilt allen für ihr Vertrauen, ihre Unterstützung und ihr Engagement. Meinem Nachfolger und auch den nachfolgenden Mitgliedern des Marktgemeinderates wünsche ich alles Gute für die Zukunft. Die Herausforderungen sind groß. Ich bin aber zuversichtlich, dass auch sie sie meistern werden.

Ein herzliches Vergelt's Gott an alle

*Ihr Lars Leveringhaus  
Erster Bürgermeister*



Foto: Agentur Denkrausch

Lesen Sie die vollständigen Abschiedsworte auf S. 3 des vorliegenden Marktblattes.

### In dieser Ausgabe

KEIN Marktblatt  
im Monat Juni  
S. 21

Vereine zur Unter-  
stützung gesucht  
S. 22 & 23

Anmeldung bzw. Bedarfsmeldung für die  
Ferienbetreuung des Schulverbands Ober-  
günzburg S. 24

# INHALTSVERZEICHNIS

## ZUM ENDE SEINER AMTSZEIT

---

Dankesworte v. Bgm. Lars Leveringhaus 3

## ÖFFENTLICHE SITZUNGEN

---

Niederschrift über die öffentl. Sitzungen 4  
Marktratsitzung 4

## INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDE

---

Vorbericht zum Haushaltsplan 7  
Kein Marktblatt im Juni 21  
Verein für Seniorennachmittag gesucht 22  
Rathaus am 8. Mai geschlossen 22  
Straßenkehrarbeiten in Obergünzburg 22  
Begleitung für Faschingsumzug gesucht 23  
Bürgerbeteiligung Batteriespeicherprojekt 23  
Anmeldung für Ferienbetreuung 24  
Verabschiedung Amalie Zander 24  
Steuertermin zweites Quartal 2026 25

## UMWELT

---

Entsorgung Bauschutt/Aushubmaterial 26  
Abgabetermin Sperrmüllkarton 26  
Katzenstreu gehört in den Restmüll 26  
Persönliche Energieberatung 27

## FAMILIE, MITBÜRGER

---

Programm Kinderkino 28  
90. Geburtstag Anna Bradler 28  
90. Geburtstag Kurt Heinold 28  
95. Geburtstag Günter Klein 29  
Programm Familienstützpunkt 29  
OBA-Freizeittreff-Programm 30  
Meldungen vom Standesamt 30  
Programm Netzwerk Junge Eltern/Familien 30  
Kindergarten Sonnenschein 31  
Schach für Kinder und Jugendliche 31  
Nachruf Diakon Edwin Rolf 32  
Interaktives Theater in Obergünzburg 33

## SENIORINNEN UND SENIOREN

---

Digitalberatung im AKKU-Treff 34  
Seniorenbüro Obergünzburg 35  
Senioren- und Pflegeheim 35  
Herzkissen-Aktion 36

## BILDUNG UND WEITERBILDUNG

---

FH für Ernährung u. Haushaltsführung 36  
Workshops der Bildungsberatung 37  
Programm VHS 38

## VERSCHIEDENES

---

Fünf Jahre Krisendienst Schwaben 39  
Kirchturmbesteigung 41

## VEREINE

---

Arbeitskreis Heimatkunde 42  
Wochenmarktverein 45  
Gesangsverein Liederkranz 46  
Alpenverein Obergünzburg 47  
TSV Obergünzburg 48  
Wasserwacht Obergünzburg 52  
BRK Ostallgäu 54  
Kolpingsfamilie 55  
Kegelverein Wilde Männle 58  
Schwäbische Schwimmwettbewerbe 58  
Blasorchster Obergünzburg 60  
Kleintierzuchtverein 61  
Feuerwehr Obergünzburg 63  
Schützenverein Guntia 67  
Schützenverein Berg 69  
Schützenverein Andreas Hofer Heissen 69  
Jugendkapelle W.E.R. 72

## VERANSTALTUNGEN UND TERMINE

---

## VERANSTALTUNGSKALENDER

---

## TERMINE SENIORINNEN UND SENIOREN

---

## KONTAKTE UND ÖFFNUNGSZEITEN

---

## IMPRESSUM

---



### Dankesworte zum Abschied von Bürgermeister Lars Leveringhaus

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

mit diesem Marktblatt halten Sie die letzte Ausgabe in Ihren Händen, die unter meiner redaktionellen Verantwortung erscheinen wird. Bereits das Marktblatt für den Mai wird von meinem Nachfolger Florian Ullinger verantwortet werden.

Seit 30 Jahren war ich nunmehr Mitglied unseres Marktgemeinderates – bis 2007 als Marktrat und ab der Februarsitzung 2007 als Erster Bürgermeister.

Die Jahre in der Verantwortung für unsere Marktgemeinde haben mich geprägt durch Begegnungen, Gespräche und auch gemeinsame Erlebnisse. Ich gehe mit vielen schönen Erinnerungen und dem guten Gefühl, dass die Verantwortung nun mehr von neuen Personen getragen wird.

Natürlich gab es in den vergangenen Jahrzehnten Tage, da waren die Herausforderungen, gelinde ausgedrückt, sehr groß. Andererseits waren aber auch die gemeinsamen Erlebnisse, insbesondere die großen Feierlichkeiten, die drei Bezirksmusikfeste, das Gauschießen, das Gautrachtenfest, das Marktrechts-Jubiläum im Jahre 2007 so großartig, dass sie mir immer im Gedächtnis bleiben werden.

Mein Dank gilt an dieser Stelle allen, die sich in unserer Marktgemeinde ehrenamtlich engagieren und viele Dinge voranbringen, die ansonsten brachliegen würden. Wenn Menschen bei uns bereit waren, Verantwortung zu übernehmen, haben sie von mir hoffentlich immer die notwendige Unterstützung erhalten. Mein ganz besonderer Dank gilt aber auch allen Kolleginnen und Kollegen mit denen ich in unserer Marktgemeinde, im Schulverband und in der Verwaltungsgemeinschaft zusammenarbeiten durfte. Ihr Engagement, ihre Kompetenz, ihre Sicht auf die Dinge haben uns immer gemeinsam vorangebracht und gaben mir bei vielen Entscheidungen die Sicherheit, dass wir auf einem richtigen Weg sind.

Letztlich hoffe ich, auch meinen Teil dazu beigetragen zu haben, dass der Zusammenhalt, auch in unseren Entscheidungsgremien immer konstruktiv und letztlich auch von gemeinsamen Interessen getragen war, sodass es uns gemeinsam gelungen ist, unsere Marktgemeinde und unsere Institutionen voranzubringen.

Gerade dafür bin ich allen Kolleginnen und Kollegen, die als Mitglieder des Marktgemeinderates in den vergangenen Jahrzehnten und bis heute Verantwortung übernommen haben von ganzem Herzen dankbar.

Mein Dienst geht nun zu Ende. Mein Dank gilt allen für ihr Vertrauen, ihre Unterstützung und ihr Engagement. Meinem Nachfolger und auch den nachfolgenden Mitgliedern des Marktgemeinderates wünsche ich alles Gute für die Zukunft. Die Herausforderungen sind groß. Ich bin aber zuversichtlich, dass auch sie sie meistern werden.

Ein herzliches Vergelt's Gott an alle

*Ihr Lars Leveringhaus  
Erster Bürgermeister*

# Niederschrift über die öffentlichen Sitzungen des Bauausschuss und des Marktrates vom 14.04.2026

Aufgrund des Zusammenfalls der Sitzungen und des Redaktionsschlusses des Obergünzburger Marktblattes, war es leider im Monat April nicht möglich die Protokolle auszufertigen. Die in der öffentlichen Sitzung des Marktrates gefassten Beschlüsse finden Sie anschließend. In der Sitzung des Marktrates stand u.a. die Verabschiedung des Haushalts 2026 mit Investitionsprogramm, Finanzplan und Stellenplan auf

der Tagesordnung. Den Vorbericht zum Haushaltsplan des Marktes Obergünzburg für das Haushaltsjahr 2026 finden Sie zur Information auf den folgenden Seiten. Bitte beachten Sie die baldige Veröffentlichung der Niederschriften sowie der Stellungnahmen der Fraktionen zum Haushalt des Marktes Obergünzburg auf folgender Homepage: [www.oberguenzburg.de/marktblatt](http://www.oberguenzburg.de/marktblatt).

*Markt Obergünzburg*

## Auszug aus der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Marktrates am 14.04.2026

### **Einbeziehungssatzung Oberer Markt – Im Eschle gem. § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB mit Änderung des Flächennutzungsplanes (12. Änderung)**

- **Kenntnisnahme und Abwägung der zum Verfahren eingegangenen Stellungnahmen zur Flächennutzungsplanänderung**
- **Kenntnisnahme und Abwägung der zum Verfahren eingegangenen Stellungnahmen zur Einbeziehungssatzung „Oberer Markt – Im Eschle“**
- **ggf. Feststellungsbeschluss zur Flächennutzungsplanänderung**
- **ggf. Satzungsbeschluss der Einbeziehungssatzung**

### **Feststellungsbeschluss**

Die 12. Änderung des Flächennutzungsplanes, bestehend aus Planzeichnung und Begründung in der Fassung vom 14.04.2026 wird unter Berücksichtigung der eingegangenen Anregungen und Hinweise festgestellt.

Die Verwaltung wird beauftragt die Genehmigung der 12. Flächennutzungsplanände-

rung beim Landratsamt Ostallgäu gemäß § 6 Abs. 1 BauGB zu beantragen.

Abstimmung: 19:0 Stimmen

Marktrat Matthias Beck hat wegen persönlicher Beteiligung weder an den Beratungen noch an der Abstimmung teilgenommen.

### **Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 BauGB**

Die Einbeziehungssatzung „Im Eschle – Oberer Markt“, bestehend aus planungsrechtlichen Festsetzungen, örtlichen Bauvorschriften sowie der Begründung in der Fassung vom 14.04.2026 wird unter Berücksichtigung der eingegangenen und angenommenen Anregungen und Hinweise nach § 10 Abs. 1 BauGB beschlossen.

Abstimmung: 19:0 Stimmen

Marktrat Matthias Beck hat wegen persönlicher Beteiligung weder an den Beratungen noch an der Abstimmung teilgenommen.

### **Beschluss**

Die Verwaltung wird beauftragt, unter der Bedingung, dass mit den Bauwerbern sowohl die Vorkaufsrechte als auch die Bauverpflichtung vertraglich vereinbart werden und zusätzlich eine Prüfung der für die



Erschließung notwendigen Dienstbarkeiten durchgeführt wird, die Genehmigung der Änderung des Flächennutzungsplanes und auch der heutigen Satzung ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmung: 19:0 Stimmen

Markttrat Matthias Beck hat wegen persönlicher Beteiligung weder an den Beratungen noch an der Abstimmung teilgenommen.

### **Außenbereichssatzung „Mindelberg, 1. Änderung“ – Erweiterung des Umgriffs**

#### **- Billigung und Auslegung**

##### **Beschluss**

Der Marktgemeinderat des Marktes Obergünzburg nimmt in seiner öffentlichen Sitzung am 14.04.2026 den Entwurf der Außenbereichssatzung „Mindelberg, 1. Änderung“ zur Kenntnis. Nach eingehender Beratung wird der Entwurf gebilligt. Die Verwaltung wird beauftragt, das Beteiligungsverfahren durch Veröffentlichung nach § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 4a BauGB zu veranlassen.

Abstimmung: 20:0 Stimmen

### **Bauleitplanung Gemeinde Eggenthal**

#### **- Änderung und räumliche Erweiterung des Bebauungsplanes mit integriertem Grünordnungsplan „Am Wörthbach“**

##### **Beschluss**

Der Marktgemeinderat beschließt, zur 1. Änderung und räumliche Erweiterung des Bebauungsplanes mit integriertem Grünordnungsplan „Am Wörthbach“ der Gemeinde Eggenthal keine Stellungnahme abzugeben.

Abstimmung: 20:0 Stimmen

### **Verabschiedung des Haushalts 2026 mit Investitionsprogramm, Finanzplan und Stellenplan**

- **Stellungnahmen der Fraktionen**
- **Vorstellung des Haushalts 2026**
- **Beschlussfassungen**

##### **Beschluss**

Der Marktgemeinderat beschließt, die Kostenbeteiligung der Besucher des Seniorennachmittages anlässlich des Freischießens auf 10 EUR zu erhöhen.

Abstimmung: 20:0 Stimmen

##### **Beschluss**

Der Marktgemeinderat bittet um eine Aufgliederung der beantragten Förderungen für Umbauten, Renovierungen von Sportstätten, Vereinsstätten und kirchlichen Gebäuden. Er beschließt für alle Anträge aus diesem Bereich, die nach dem 01.01.2026 gestellt wurden bzw. werden, die Zuschusshöhe auf 5% der zuwendungsfähigen Kosten zu beschränken.

Abstimmung: 19:1 Stimmen

##### **Beschluss**

Der Marktgemeinderat beschließt, die Überwachung des ruhenden Verkehrs zum nächst möglichen Zeitpunkt einzustellen. Die Verwaltung wird beauftragt, Kooperationen mit anderen Kommunen zu prüfen.

Abstimmung: 20:0 Stimmen

##### **Beschluss**

Der Marktgemeinderat beschließt, eine Kostenbeteiligung der Schulverbandsgemeinden für den Familienstützpunkt im Rahmen der Bürgermeisterrunde zu prüfen.

Abstimmung: 20:0 Stimmen

##### **Beschluss**

Der Marktgemeinderat beschließt, die Friedhofsgebühren im Jahr 2026 neu zu kalkulieren.

Abstimmung: 20:0 Stimmen

## **Beschluss**

Der Marktgemeinderat beschließt den Stellenplan zum Haushalt 2026 wie vorgetragen und vorgelegt.

Abstimmung: 20:0 Stimmen

## **Beschluss**

Der Marktgemeinderat beschließt das Investitionsprogramm zum Finanzplan 2025–2029 wie vorgetragen und vorgelegt.

Abstimmung: 20:0 Stimmen

## **Beschluss**

Der Marktgemeinderat beschließt den Haushaltsplan 2026 mit Satzung ohne Änderungen, wie vorgetragen und vorgelegt.

Abstimmung: 20:0 Stimmen

## **Straßen- und Wegerecht**

### **- Widmungen der Straßen und Wege im Baugebiet Ebersbach West**

#### **1. Am Bergblick in Ebersbach (Ortsstraße): Widmung der Ortstraße „Am Bergblick“ in Ebersbach**

## **Beschluss**

Der Marktgemeinderat beschließt, die Widmung der Ortsstraße „Am Bergblick“ um die Fl.Nrn. 1135, 1135/4 und 1134/4 Gem. Ebersbach zu erweitern. Anfangspunkt ist die Einmündung in den Fußweg „Bergblickweg“ Fl.Nr. 1134/11, Endpunkt die Einmündung in die Staatsstraße 2055 bei Fl.Nr. 1135/1. Die Länge der Ortsstraße erhöht sich um 0,245 km auf 0,368 km. Baulastträger: Markt Obergünzburg.

Abstimmung: 18:0 Stimmen

Marktrat Johannes Schindele und Marktrat Markus Traut sind während der Abstimmung nicht anwesend.

#### **2. Unterer Krautgartenweg zum jungen Schuß (öffentlicher Feld- und Waldweg) und Rosenweg (Ortsstraße) in Ebersbach**

## **Beschluss**

Der Marktgemeinderat beschließt, in der Widmung des öffentlichen Feld- und Waldweges „Unterer Krautgartenweg zum jungen Schuß“ den Anfangspunkt auf Rosenweg, Fl.Nr. 386/4 Gem. Ebersbach festzulegen und die Länge um 0,168 km auf 1,032 km zu ändern.

Der Marktgemeinderat beschließt zudem, die Widmung der Ortsstraße „Rosenweg“ um die Fl.Nr. 386/4 Gem. Ebersbach zu erweitern. Die Länge der Ortsstraße erhöht sich um 0,168 km auf 0,368 km. Baulastträger: Markt Obergünzburg.

Die aktuellen Lagepläne werden Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmung: 20:0 Stimmen

#### **3. Zum Schweizer in Ebersbach (Ortsstraße): Widmung der Ortstraße „Zum Schweizer“ in Ebersbach**

## **Beschluss**

Der Marktgemeinderat beschließt, die Widmung der Ortsstraße „Zum Schweizer“ mit dem Flurstück Nr. 1133 Gem. Ebersbach. Anfangspunkt ist die Einmündung in den „Rosenweg“ Fl.Nr. 386/4, Endpunkt der Wendehammer bei Fl.Nrn. 1133/1 und 1133/7. Die Länge der Ortsstraße beträgt 0,103 km. Baulastträger: Markt Obergünzburg.

Abstimmung: 19:0 Stimmen

Marktrat Michael Bauer ist während der Abstimmung nicht anwesend.

#### **4. Kreuzbergweg in Ebersbach (Ortsstraße): Widmung der Ortstraße „Kreuzbergweg“ in Ebersbach**

## **Beschluss**

Der Marktgemeinderat beschließt, die Widmung der Ortsstraße „Kreuzbergweg“ bis zum „Rosenweg“ zu erweitern. Endpunkt ist die Einmündung in den Rosenweg Fl.Nr. 386/4. Die Länge der Ortsstraße erhöht sich



um 0,049 km auf 0,179 km. Baulasträger: Markt Obergünzburg.

Abstimmung: 18:0 Stimmen

Markträtin Sabine Schulz und Marktrat Michael Bauer sind während der Abstimmung nicht anwesend.

### **5. Bergblickweg in Ebersbach (beschränkt-öffentlicher Weg): Widmung des beschränkt-öffentlichen Weges „Bergblickweg“ in Ebersbach**

#### **Beschluss**

Der Marktgemeinderat beschließt die Widmung des beschränkt-öffentlichen Weges

„Bergblickweg“ mit den Flurstück Nr. 1133/4 und 1134/11 Gem. Ebersbach.

Anfangspunkt ist die Einmündung in die Straße „Am Bergblick“ Fl.Nr. 1134/4, Endpunkt die Einmündung in die Straße „Zum Schweizer“, Fl.Nrn. 1133. Die Widmung wird beschränkt mit dem Eintrag „nur für Fußgänger und Radfahrerverkehr“. Die Länge des beschränkt-öffentlichen Weges beträgt 0,049 km. Baulasträger: Markt Obergünzburg.

Abstimmung: 20:0 Stimmen



### **Vorbericht zum Haushaltsplan des Marktes Obergünzburg für das Haushaltsjahr 2026**

Der Haushaltsplan 2026 und die Finanzplanungsjahre 2027 bis 2029 des Marktes Obergünzburg gemäß § 2 Abs. 2 Nr. 1, § 3 KommHV sind geprägt von dem Umbau des Rathauses, dem Neubau des Feuerwehrhauses in Willofs und dem Kauf von Feuerwehrfahrzeugen sowie den Hochwasserschutzmaßnahmen.

Gemäß § 3 der Kommunalhaushaltsverordnung ist in dem Vorbericht ein Überblick über den Stand und die Entwicklung der Haushaltswirtschaft zu geben.

Bei der Aufstellung des Haushaltsplanes sollten die Haushaltsgrundsätze beachtet werden, z.B. Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit.

Sparsam wird gewirtschaftet, wenn die Ausgaben möglichst niedrig gehalten werden. Wirtschaftlich bedeutet, dass mit dem geringstmöglichen Aufwand der größtmögliche Erfolg erzielt wird.

Die beiden Grundsätze sind meist gemeinsam zu werten. Dazu gehört die Ausschöpfung aller Einnahmemöglichkeiten und die Unterlassung aller Ausgaben, die nicht durch dringende, öffentliche Zwecke (Gemeindeaufgaben) gerechtfertigt sind.

Im Haushaltsplan kann aus der Vielzahl gemeindlicher Aufgaben immer nur eine Auswahl der dringlicheren Vorhaben aufgenommen werden.

Die Einnahmen- und Ausgabenansätze wurden bei größter Sparsamkeit und unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten vorsichtig eingeplant.

Der Haushaltsentwurf wurde in den Sitzungen des Finanzausschusses am 10. Februar 2026 und 12. März 2026 vorberaten und dem Marktrat einstimmig zur Verabschiedung empfohlen.

**Im Verwaltungshaushalt** soll sichtbar werden, welcher Aufwand für die Verwaltung, Feuerwehren, Kindergärten, Sportanlagen, Bauhof, Friedhof usw. erforderlich ist und wie er abgedeckt wird. Der Verwaltungshaushalt enthält regelmäßig wiederkehrende Einnahmen und Ausgaben. Eine Vielzahl von Ansätzen ist gesetzlich, tarifrechtlich und vertraglich vorgegeben.

Das Gesamtvolumen des Verwaltungshaushaltes 2026 mit 14.244.000,00 € beträgt 274.300,00 € weniger als im Vorjahr.

Von den Ausgaben des Verwaltungshaushaltes werden 6.907.100,00 € für Personal-, Verwaltungs- und Sachaufwand benötigt (Vorjahr: 7.271.900,00 €). Davon betragen alleine die Personalkosten bereits 4.291.100,00 € (Vorjahr: 4.290.600,00 €).

Die Kosten für die kommunale Verkehrsüberwachung für den ruhenden und den fließenden Verkehr wurden mit 50.000,00 € (Vorjahr: 55.000,00 €) festgesetzt. Die Einnahmen aus Verwarn- und Bußgeldern werden auf 20.000,00 € (wie Vorjahr) geschätzt.

Im Einzelplan 1 „Brandschutz“ kann in diesem Jahr ein Differenzbetrag von 346.500,00 € (Vorjahr 329.000,00 €) zwischen den Einnahmen und Ausgaben festgestellt werden.

Am 1. Oktober 2025 besuchten 339 Schüler aus dem Gemeindebereich die Verbandsschule gegenüber 328 im Vorjahr. Insgesamt sind es 581 Schüler des Schulverbandes Obergünzburg (Vorjahr: 559 Schüler) und zusätzlich 126 Gastschüler.

Die Schulverbandsumlage in Höhe von ca. 850.900,00 € erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um ca. 102.600,00 €. Dies ist neben der Steigerung der Schulverbandsumlage je Schüler von 2.281,40 € auf 2.510,15 € auch auf den gestiegenen Schüleranteil aus Obergünzburg zurückzuführen.

Zusätzlich sind weitere 30.000,00 € (Vorjahr: 28.000,00 €) an Zuweisungen für die Grundschararbeit (Ganztagesschule an der Grundschule und Schulsozialarbeit) sowie 5.000,00 € für die Gastschulbeiträge eingeplant.

Für die Museen in Obergünzburg reduziert sich der Aufwand um 15.000,00 € auf 177.300,00 €.

An die Musikkapellen in Obergünzburg, Ebersbach und Willofs werden Zuschüsse von insgesamt 8.400,00 € ausbezahlt. Auch der Zuschuss von 5.500,00 € für die Förderung von jungen Musikern wurde wiederum eingesetzt.

Unter der Gliederung „Heimat- und Kulturpflege“ wurden 3.000,00 € für den Nachdruck des dritten Bandes der Obergünzburger Schriftenreihe zur Ortsgeschichte „Die Landtafel“ eingestellt.

Nach Gründung der Volkshochschule Ostallgäu Mitte gGmbH beteiligt sich die Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg an den Kosten. Dennoch stehen im Haushalt des Marktes Obergünzburg zusätzlich 7.000,00 € (wie Vorjahr) zur weiteren Unterstützung der Volkshochschule (u.a. Miete Büroräume, Büroausstattung) zur Verfügung.

Die von der Gemeinde Obergünzburg und der katholischen Pfarrkirchenstiftung getragene öffentliche Bücherei wird in 2026 über den Marktgemeindefhaushalt verbucht und fordert einen Deckungsbeitrag in Höhe von 14.200,00 € (wie Vorjahr).

Für die Seniorenarbeit sind Ausgaben von 17.800,00 € (Vorjahr: 22.800,00 €) eingeplant.



Die in 2015 vom Markt Obergünzburg begründete Einrichtung des „Übergangswohnheimes für Asylbewerber“ im Forstweg 3 endete nach 10 Jahren Laufzeit zum Jahresende 2025. Die Einrichtung wird aktuell durch den Träger Freistaat Bayern weitergeführt.

Seit April 2017 besteht in Kooperation mit dem BRK Kreisverband Ostallgäu in der Gutbrodtstraße 39 in Obergünzburg ein Familienstützpunkt. Während die Personalkosten vom BRK übernommen werden, trägt der Markt Obergünzburg alle weiteren Ausgaben wie Miete, Unterhalt, Reinigung etc. zu einem Eigenanteil von 30.500,00 €.

Ebenfalls in 2017 wurden die Nachbarschaftshilfe und Angebote nach § 45 SGB XI eingeführt. Durch Finanzierung der Maßnahmen mit Zuschüssen des bayerischen Landesamtes für Pflege sowie dem Landkreis Ostallgäu und den Kostenbeteiligungen der Selbstzahler wird ein Überschuss von 23.100,00 € (Vorjahr: 9.600,00 €) festgestellt.

Durch die ab 2024 eingeführten, freiwilligen Beteiligungen der Nachbargemeinden kann der Eigenanteil an den Unterhaltskosten für den „Jugendtreff“ trotz der Erhöhung der Betreuungsstunden und Öffnungszeiten nahezu unverändert mit 70.500,00 € eingeplant werden.

Der allgemeine Kindergarten inkl. Krippe (Obergünzburg und Ebersbach) weist in diesem Jahr einen aus allgemeinen Haushaltsmitteln zu finanzierendem Bedarf von 974.100,00 € (Vorjahr: ca. 951.000,00 €.) aus und steigt somit um 23.000,00 € an. Das ergibt bei 244 Kindern je Kindergartenkind einen Betrag von 3.992,21 €. (Vorjahr 3.658,08 € bei 260 Kindern)

Das Bayer. Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz ist am 1. August 2005 in Kraft

getreten. Die kindbezogene Förderung wurde zum 01. Sept. 2006 flächendeckend in Bayern eingeführt. Die jährliche, staatliche Förderung wird nach den vorgegebenen Buchungszeiten und den sogenannten Gewichtungsfaktoren berechnet.

Nach Haushaltsansatz liegt der Deckungsgrad im Jahre 2026 (auch durch die Anpassung der Kindergartengebühren in 2023 und 2025) bei ca. 62,7 % (Vorjahr: 63,7 %).

Ab 01.09.2025 (letztmals erhöht zum 01.05.2023) betragen die Kindergartengebühren für folgende Buchungszeiten:

	1. Kind	2. Kind	3. Kind
bis 4 Stunden	175,00 €	150,00 €	frei
von 4 – 5 Stunden	193,00 €	165,00 €	frei
von 5 – 6 Stunden	210,00 €	180,00 €	frei
von 6 – 7 Stunden	228,00 €	195,00 €	frei
von 7 – 8 Stunden	245,00 €	210,00 €	frei
von 8 – 9 Stunden	263,00 €	225,00 €	frei

Der Marktrat erhöhte die Krippengebühren ebenfalls auf folgende ab 01.09.2025 gültige Gebühren:

	1. Kind	2. Kind
Vormittagsgruppe bis 3 Stunden	188,00 €	163,00 €
Vormittagsgruppe 3-4 Stunden	207,00 €	179,00 €
Vormittagsgruppe 4-5 Stunden	225,00 €	195,00 €
Vormittagsgruppe 5-6 Stunden	244,00 €	212,00 €

## INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDE

Auch die die Gebühren für den Waldkindergarten wurden zum 01.09.2025 wie folgt angepasst:

	1. Kind	2. Kind
Vormittagsgruppe bis 4 Stunden	200,00 €	175,00 €
Vormittagsgruppe 4-5 Stunden	220,00 €	193,00 €
Vormittagsgruppe 5 Stunden	240,00 €	210,00 €

Ab dem 01.04.2019 wird kein separates Spiel- und Getränkegeld mehr erhoben. Die Kosten hierfür werden durch die allgemeinen Kindergartengebühren finanziert.

Der Freistaat Bayern gewährt den Sachaufwandsträgern ab September 2013 einen Zuschuss für ein kostenloses letztes Kindergartenjahr in Höhe von 100,00 € pro Kind, welches auf die Elternbeiträge anzurechnen ist. Ab April 2019 werden die Eltern während der gesamten Kindergartenzeit mit einem Beitragszuschuss von 100 Euro pro Monat und Kind finanziell entlastet. Der Zuschuss wird über die Kommunen an die Betreuungseinrichtungen ausbezahlt. Somit reduziert sich der tatsächlich, finanzielle Aufwand an den oben aufgeführten Kindergarten- und Kinderkrippengebühren um jeweils monatlich 100,00 €.

Der Ansatz für Zuschüsse an Sportvereine wurde auf 35.000,00 € festgesetzt (Vorjahr: 15.000,00 €).

Bei der Turnhalle am Jahnweg können durch die Erhöhung der Mieteinnahmen (einkalkulierte Investitionskostenbeteiligung der Generalsanierung durch den Landkreis Ostallgäu aus den Jahren 2019 bis 2021) die angefallenen Unterhaltskosten, Erstattungen vom Landkreis und Ersätze vom TSV Obergünzburg beinahe abgedeckt werden. Dennoch muss ein aus allgemeinen Finanzmitteln ungedeckter Fehlbetrag in Höhe von 5.100,00 € getragen werden (Vorjahr: 6.100,00 €).

Für die Sportanlagen an der Kaufbeurer Straße verbleibt für den Markt Obergünzburg ein Eigenanteil an den Kosten von 53.900,00 € (Vorjahr: 56.900,00 €).

Im Einzelplan 6 sind Ausgaben veranschlagt, die den Haushalt zwar belasten, aber dringend erforderlich sind:

a) Allgemeiner Straßenunterhalt  
100.000,00 € (wie Vorjahr)

b) Winterdienst (Straßenreinigung)  
350.000,00 € (Vorjahr: 300.000,00 €)

Dem stehen Einnahmen in Höhe von ca. 128.000,00 € (Vorjahr: 114.000,00 €) zum Straßenunterhalt als kommunaler Anteil an der Kfz-Steuer sowie 14.000,00 € an einer Winterdienstkostenpauschale gegenüber.

Zusätzlich wird jährlich eine Kostenbeteiligung zum Aufwand der Straßenentwässerung in Höhe von 25.810,38 € (wie Vorjahr) an das Obergünzburger Kommunalunternehmen fällig.

Für den Unterhalt der verkehrstechnischen Anlagen wurde der reguläre Ansatz von 18.000,00 € (Vorjahr: 25.000,00 €) bereitgestellt.

Für u.a. die Aufstellung von Bebauungsplänen sowie der Anlage eines Ökokontos mit Ausgleichsflächen wurde ein Ansatz für die Planungskosten in Höhe von 20.000,00 € eingestellt.

Die Unterhaltskosten der Straßenbeleuchtung bleiben mit Stromkosten in Höhe von 25.000,00 € unverändert zum Vorjahr. Die allgemeinen Unterhaltskosten (Straßenbeleuchtungsvertrag) belaufen sich auf 14.000,00 €.

Gebühreneinnahmen sind zweckgebundene Entgelte, denen bestimmte kommunale Dienstleistungen entgegenstehen.

Die Gebühren zählen mit den Steuern zu den wichtigsten Einnahmearten des Verwaltungshaushaltes.



Die kostenrechnenden Einrichtungen sollten eine möglichst hohe Kostendeckung aufweisen können. Dieser allgemeine Anspruch an die Haushaltswirtschaft erfordert eine gelegentliche Anpassung der Gebührensätze an den Finanzierungsbedarf der jeweiligen Einrichtung.

Ab dem Haushaltsjahr 2002 wurde bei allen kostenrechnenden Einrichtungen (Abwasserbeseitigung, Bestattungswesen, Wasserversorgung) die Haushaltsstelle –Zuführung zu zulässig gebildeten Sonderrücklagen geschaffen (§ 12 Abs. 1 Nr. 3 KommHV). Soweit sich bei der Gebührenbemessung kostenrechnender Einrichtungen eine Kostenüberdeckung ergibt, sind die Mehreinnahmen jeweils einer Sonderrücklage zuzuführen und zur Deckung von Fehlbeiträgen aus Gebührenmindereinnahmen der jeweiligen Einrichtung zu verwenden (§ 20 Abs. 4 Satz 2 KommHV).

Der Marktrat Obergünzburg hat in der Sitzung am 7. Juni 2005 beschlossen, im Bereich Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung zum 1. Januar 2006 ein Kommunalunternehmen zu gründen.

Das Kommunalunternehmen führt den Namen „Obergünzburger Kommunalbetrieb“ mit dem Zusatz „Anstalt des öffentlichen Rechts des Marktes Obergünzburg“.

Die Auslagerung der kostenrechnenden Einrichtungen im Bereich Abwasserbeseitigung und Wasserversorgung wurde zum 1. Januar 2006 vollzogen.

Durch die enormen Baumaßnahmen in den letzten Jahren musste im Abwasserbereich und Wasserversorgung dringend neu kalkuliert werden, um die Defizite einigermaßen auszugleichen.

Der Verwaltungsrat hat auf Anweisung des Marktrates in der Sitzung am 20. April 2023 folgende Gebühren beschlossen:

Abwasserbeseitigung von 3,85 € / m<sup>3</sup> auf 4,85 € / m<sup>3</sup>

Wasserversorgung seit Juli 2021 unverändert bei 1,55 € / m<sup>3</sup> + 7 % MwSt. zzgl. Grundgebühr

Im Bestattungswesen ist trotz der vom Gemeinderat in den Sitzungen vom 03.12.2013, 03.11.2015, 10.10.2017, 07.09.2021 und 05.12.2023 angepassten Grab- und Bestattungsgebühren im Haushaltsjahr 2026 erneut keine 100%ige Kostendeckung zwischen den Einnahmen und den Ausgaben veranschlagt. Der planmäßige aus allgemeinen Haushaltsmitteln zu finanzierende Bedarf reduziert sich wieder leicht auf 30.000,00 € (Vorjahr: 33.000,00 €). Im Bereich Gewässerunterhalt sind für Sicherungsmaßnahmen jährlich 30.000,00 € (wie Vorjahr) eingestellt.

Zur Initiierung und Begleitung von ländlichen Entwicklungsprozessen trat der Markt Obergünzburg der Ökomodellregion Günstal bei. Mit Zweckvereinbarung ab November 2019 wurden zunächst auf zwei Jahre zwei Projektmanagerinnen eingestellt. Nach einer Verlängerung des Aktionszeitraumes um weitere drei Jahre wurde im November 2024 eine erneute Verlängerung um drei Jahre bis zum 17.11.2027 beschlossen. Der Markt Obergünzburg erklärte sich dazu bereit, die Vorfinanzierung, den Mittelabruf von Fördermitteln und die Abrechnung mit allen weiteren Mitgliedsgemeinden abzuwickeln. Während in den ersten fünf Jahren eine Förderquote vom Amt für ländliche Entwicklung von 75 % auf die anrechenbaren Kosten bereitgestellt wurde, reduzieren sich die Förderquoten in der dritten Förderperiode jährlich auf 60 %, 40 % und letztendlich auf 20 %. Dementsprechend steigen die jährlichen Umlagen der weiteren Mitgliedsgemeinden der Ökomodellregion. Der Eigenanteil für den Markt (Anteil derzeit 16,3 %) beträgt ca. 7.000,00 €.

Der Markt Obergünzburg hat einen Wegenutzungsvertrag (Konzessionsvertrag) mit den Lech-Elektrizitätswerken ab 1. September 2009 abgeschlossen. In seiner Sitzung am 2. Oktober 2007 hat der Marktrat die Sockelbetragslösung bei der Berechnung der Konzessionsabgabe für die Landwirte mit einer Entlastung in Höhe von jährlich ca. 10.000,00 € nochmals bestätigt und beschlossen. Im Haushaltsjahr 2026 ist eine Konzessionsabgabe von 120.000,00 € (Vorjahr: 130.000,00 €) aus der Elektrizitätsversorgung zu erwarten.

### **Sockelbetrag**

Volle Konzessionsabgabe bis 5000 kWh Jahresverbrauch und für den darüber liegenden Bereich der Konzessionsabgabesatz für Sondervertragskunden von 0,11 Cent/kWh.

Die Höhe der Konzessionsabgabe beträgt für

- Stromlieferungen an Tarifkunden 1,32 Cent / kWh
- Stromlieferungen an Sondervertragskunden 0,11 Cent / kWh

Auch die Erdgas Schwaben ist bereit, die Konzessionsabgabe für die Gasversorgung ab 01. Januar 1991 zu bezahlen. Im Haushaltsjahr 2026 ist mit einer Konzessionsabgabe von 8.000,00 € zu rechnen.

Die Höhe der Konzessionsabgabe beträgt bei Tarifkunden ausschließlich

- für Kochen und Warmwasser 0,51 Cent / kWh
- bei Sondervertragskunden 0,03 Cent / kWh

Außerdem schreibt die neue Konzessionsabgabenverordnung vor, dass die Gaslieferungen an große Sondervertragskunden (in der Regel ab einer Jahresabnahme von über 5 Mio. kWh) nicht in die KA-Berechnung einbezogen werden dürfen.

Nach Abzug der Aufwendungen verbleibt beim Markt Obergünzburg ein Betrag in Höhe von 27.500,00 € (wie Vorjahr) für die Stromeinspeisung der vier gemeindlichen Photovoltaikanlagen.

Nach Pachteinnahmen und Nebenkostenersätze beläuft sich der Eigenanteil zum Unterhalt des Gasthofes Goldener Hirsch auf 70.600,00 € (Vorjahr: 44.600,00 €). Beim Bürgerhaus Willofs wird ein Eigenanteil von 18.400,00 € (wie Vorjahr) erwartet.

Der Ansatz für die Baumbeschau und Baumpflegearbeiten wurde von 45.000,00 € im Vorjahr wieder auf 60.000,00 € erhöht.

Der Ansatz für den Unterhalt unbebauter Grundstücke erhöht sich ebenfalls auf 45.000,00 € (Vorjahr: 40.000,00 €).

Am 10. April 2018 erklärte das Bundesverfassungsgericht die Berechnungsgrundlage des derzeit gültigen Systems der Grundsteuer auf Grundlage der sogenannten Einheitswerte für verfassungswidrig. Aus diesem Grund beschloss der Bund die Umsetzung der Grundsteuerreform 2025 zum 01.01.2025. Nach Öffnungsklausel wurde in Bayern ein eigenes, wertunabhängiges Flächenmodell gewählt. Der Gemeinderat des Marktes Obergünzburg verabschiedete zur rechtzeitigen Erhebung der Grundsteuer in 2025 eine notwendige Grundsteuerhebesatzsatzung in seiner Sitzung am 05.11.2024 mit Wirkung zum 01.01.2025. Darin wurde der Hebesatz der Grundsteuer A (für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe) und Grundsteuer B (für Grundstücke) auf je 350 v. H. festgesetzt. Bis zum 31.12.2024 betrug der Hebesatz der Grundsteuer A noch 360 v. H. und der Hebesatz der Grundsteuer B noch 380 v.H. Es werden somit Einnahmen von 55.000,00 € und 910.000,00 € erwartet. Der empfohlenen Aufkommensneutralität wurde durch Reduzierung beider Hebesätze Rechnung getragen.



Der Haushaltsansatz bei der Gewerbesteuer mit 2.700.000,00 € wird mit den Vorauszahlungen und Abschlusszahlungen voraussichtlich erreicht. Hier bleibt der Hebesatz wie im Vorjahr bei 320 v.H. Das Haushaltsjahr 2024 schließt mit einem Ergebnis in Höhe von 2.382.363,60 € ab. Im Jahr 2025 wird mit einem Ergebnis von 2.629.396,40 € gerechnet.

Bei der Einkommensteuerbeteiligung wird laut Schreiben des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung vom 05.11.2025 ein voraussichtlicher Beteiligungsbetrag von 4.755.300,00 € errechnet (im Vorjahr wurden ca. 4,676 Mio. € eingenommen, geschätzt wurde ein Betrag von ca. 4,582 Mio. €).

Nach dem Gemeindefinanzreformgesetz sind die Gemeinden mit 15 % am Aufkommen der Einkommen- und Lohnsteuer beteiligt.

Der 15%ige Gemeindeanteil wird auf die einzelnen Gemeinden nach dem Verteilungsschlüssel aufgeteilt, für den grundsätzlich die Einkommensteuerleistungen der Gemeindebürger maßgebend sind. Dabei werden nur Einkommen bis zu den im Gemeindefinanzreformgesetz festgesetzten Höchstbeträgen berücksichtigt. Ab 2012 betragen die Höchstbeträge 35.000,00 € für Alleinstehende und 70.000,00 € für Verheiratete.

Mit Schreiben des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung vom 05.11.2025 errechnet sich ein Gemeindeanteil (2,2 %) an der Umsatzsteuer von 316.134,00 € (Vorjahr: 272.559,00 €).

### **Ausgleichsleistungen an die Gemeinden für Steuerausfälle aufgrund des Familienleistungsausgleiches**

Aus dem geschätzten Einkommensteuerersatz (Beteiligung der Gemeinden am erhöh-

ten Landesanteil an der Umsatzsteuer) bekommt Obergünzburg einen Beteiligungsbetrag des auf Bayern entfallenden erhöhten Landesanteils an der Umsatzsteuer, sowie der erhöhten Landesanteile an der Umsatzsteuer, die das Land zum Ausgleich der Belastungen durch Steuerrechtsänderungen im Einkommensteuergesetz erhält. Im Haushaltsplan wurden 350.000,00 € (Vorjahr: 330.000,00 €) eingesetzt. Der Einkommensteuerersatz soll die Mindereinnahmen der Gemeinden bei der Einkommenssteuer durch die Neuregelung des Familienleistungsausgleiches abdecken.

Die Schlüsselzuweisungen sind als Teil des Finanzausgleiches ein wesentliches Instrument zur Beteiligung der Gemeinden am allgemeinen Steueraufkommen. Die Einnahmen aus den Schlüsselzuweisungen sind als allgemeine Deckungsmittel für die Mehrzahl der Gemeinden heute ein unverzichtbarer Teil der Finanzeinnahmen. Die Berechnung der Schlüsselzuweisungen erfolgt auf der Grundlage von Daten der Vorjahre.

Der Markt Obergünzburg bekommt in 2026 Schlüsselzuweisungen von 2.036.516,00 €. Das sind in etwa 255.000,00 € weniger als im Vorjahr.

Die Erstattung der Grunderwerbssteuer (3,5 %) ist mit einem Ansatz von 80.000,00 € (Vorjahr: 60.000,00 €) festgesetzt. Die Gemeinden erhalten 8/21 des örtlichen Aufkommens an der Grunderwerbssteuer. Davon bekommen die kreisangehörigen Gemeinden 3/7 und die Landkreise 4/7.

Nach den Gewerbesteuererträgen von 2.700.000,00 € errechnet sich eine Gewerbesteuerumlage von 300.000,00 € (Vorjahr 280.000,00 €). Der Berechnungsfaktor für die Gewerbesteuerumlage verringerte sich ab 2019 durch den Wegfall des Umlageanteils des Fonds der deutschen Einheit von 69

## INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDE

auf 64 Prozentpunkte. Ab 2020 verringerte sich durch den Wegfall des Umlageanteils am Solidarpakt (29 %) die Gewerbesteuerumlage nochmals stark.

Die Kreisumlage mit einem Betrag von 4.193.766,00 € (Vorjahr 3.811.361,00 €) stellt im Verwaltungshaushalt den größten Ausgabepunkt dar. Die Umlagegrundlagen für die Kreisumlage 2026 sind die Steuerkraftzahlen aus dem Haushaltsjahr 2024 und 80 % der Schlüsselzuweisungen aus 2025.

Die Kreisumlage erhöht sich gegenüber dem Vorjahr trotz einem gleichbleibenden Umlageatz von 48,3 % (2025: 48,3 %, 2024: 44,3 %, 2023: 45,3 %, 2022: 43,8 %) aufgrund der gestiegenen Steuerkraft (2026: 6.851.076,00 €, 2025: 6.319.672,00 €) und den gestiegenen Schlüsselzuweisungen

(Anteil 2025: 1.831.670,00 €, 2024: 1.571.344,00 €) um ca. 383.000,00 €.

Die Verwaltungsumlage der Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg hat sich gegenüber dem letzten Haushaltsjahr aufgrund einer Rücklagenentnahme um ca. 109.000,00 € auf 1.306.286,81 € reduziert.

Zur Finanzierung verschiedener Baumaßnahmen (z.B. Ausbau von Straßen, Hochbausanierungen), Anschaffungen oder für den Grunderwerb mussten in den Vorjahren einige Darlehen aufgenommen werden. Für die daraus resultierende Zinsbelastung der bisher aufgenommenen Darlehen und des Kontokorrentkredites wurde ein Ansatz von 210.000,00 € (wie Vorjahr) vorgesehen. Der aktuelle Durchschnittszins aller Darlehen beträgt derzeit 1,98 %.

### Entwicklung der wichtigsten Einnahme- und Ausgabearten und der Schulden § 3 Nr. 1 KommHV

Wichtigste Einnahmearten	Rechnungsergeb. 2024 in TSD €	Rechnungsergeb. 2025 in TSD €	Haushaltsplan 2026 in TSD €
Grundsteuer A 350 v.H.	85	59	55
Grundsteuer B 350 v.H.	665	928	910
Gewerbesteuer 320 v.H.	2.382	2.629	2.700
Einkommensteuerbeteiligung	4.386	4.676	4.750
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	259	273	310
Schlüsselzuweisungen	1.964	2.290	2.035
Einkommensteuerersatzleistung	336	338	350
	<b>10.077</b>	<b>11.193</b>	<b>11.110</b>



## Wichtigste Ausgabearten

Am Haushaltsvolumen sind die einzelnen Ausgabearten wie folgt beteiligt:

Bezeichnung	Ergebnis 2024 in TSD €	Ergebnis 2025 in TSD €	Haushaltsplan 2026 in TSD €
Personalausgaben	4.066	4.158	4.291
Gewerbsteuer- umlage	268	284	300
VG-Umlage	1.163	1.414	1.306
Kreisumlage	3.339	3.811	4.195
SV-Umlage	<b>651</b>	<b>748</b>	<b>854</b>
Zinsen	254	205	202
Zwischensumme Verwaltungshaushalt	<b>9.741</b>	<b>10.620</b>	<b>11.148</b>
Ordentliche Tilgung Vermögenshaushalt	400	503	494
Gesamtausgaben	<b>10.141</b>	<b>11.123</b>	<b>11.642</b>

## Schuldenstand

Der Schuldenstand des Marktes Obergünzburg betrug bzw. beträgt:

Stichtag	Betrag TSD Euro	Einwohner	Pro-Kopf-Verschuldung
31.12.2009	4.287	6.283	682,33 €
31.12.2010	4.094	6.316	648,25 €
31.12.2011	3.901	6.267	622,51 €
31.12.2012	3.708	6.190	599,08 €
31.12.2013	3.515	6.175	569,30 €
31.12.2014	3.822	6.176	618,86 €
31.12.2015	4.342	6.295	689,76 €
31.12.2016	4.631	6.392	724,44 €
31.12.2017	4.406	6.409	687,48 €
31.12.2018	4.312	6.362	677,81 €
31.12.2019	4.438	6.357	698,10 €
31.12.2020	6.042	6.402	943,81 €

(Fortsetzung nächste Seite)

## INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDE

31.12.2021	6.460	6.414	1.007,15 €
31.12.2022	6.955	6.502	1.069,65 €
31.12.2023	7.839	6.356	1.233,30 €
31.12.2024	9.427	6.387	1.476,02 €
31.12.2025	8.924	6.373 (Stand 30.06.2025)	1.400,28 €
31.12.2026	9.388 Voraussichtlich	6.373 (Stand 30.06.2025)	1.473,09 €

### Nachrichtlich

Die planmäßigen, ordentlichen Tilgungen betragen 494.000,00 €.

Die Zuführung vom Verwaltungshaushalt in den Vermögenshaushalt beträgt planmäßig 331.000,00 € (Vorjahr: 663.500,00).

Die nachfolgend aufgeführten Faktoren sind ausschlaggebend für die Entwicklung des Verwaltungshaushaltes und beeinflussen die Zuführung in den Vermögenshaushalt: (Vergleich Ansatz 2026 mit Ansatz 2025):

### Entwicklung der Zuführung VwHH zum VmHH

- |   |   |
|---|---|
| a) höhere Gewerbesteuer<br>+ 200.000,00 €   | d) höhere Umlage an Schulverband<br>Obergünzburg - 102.700,00 € |
| b) höhere Einkommensteuer-<br>beteiligung + 150.000,00 €                          | e) niedrigere Schlüsselzuweisungen<br>- 254.500,00 €            |
| c) niedrigere Umlage an<br>Verwaltungsgemeinschaft<br>Obergünzburg + 108.700,00 € | f) höhere Kreisumlage<br>- 383.000,00 €                         |

### Entwicklung der Zuführungen vom Verwaltungshaushalt in den Vermögenshaushalt 2025 – 2029

#### Zuführungen

Zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit unserer Gemeinde muss von der Zuführung des Verwaltungshaushaltes (= Überschuss) in den Vermögenshaushalt zur

Deckung der dort jährlich wiederkehrenden Ausgaben wie Tilgungen und Ersatzbeschaffungen ausgegangen werden.



Jeweils in TSD Euro	2025	2026	2027	2028	2029 (vorl.RE)
Zuführung gemäß Finanzplan	915	333	35	91	2
Davon Zuführungen für Sonderrücklagen	2	2	2	2	2
Zuführung vom VmHH	0	0	0	0	52
Ordentl. Tilgungen	503	494	540	518	503

Diese Aufstellung zeigt, dass im Haushaltsjahr 2026 die Zuführung vom Verwaltungshaushalt in den Vermögenshaushalt beinahe ausreicht, um die ordentlichen Tilgungen bestreiten zu können.

In den Finanzplanungsjahren können die Mindestzuführungen in Höhe der ordentlichen Tilgungen nicht erreicht werden.

## Vermögenshaushalt

Die Einnahmen und die Ausgaben des Vermögenshaushaltes sind in der Abhängigkeit der jeweiligen Investitionstätigkeit sehr viel unregelmäßiger als im Verwaltungshaushalt.

Außerdem weist der Vermögenshaushalt alle Einnahmen und Ausgaben aus, die das Vermögen oder die Schulden einer Gemeinde verändern.

Der Vermögenshaushalt 2026 beläuft sich auf 5.146.500,00 € (Vorjahr 3.722.500,00 €) und zeigt damit gegenüber 2025 eine Steigerung um 1,424 Mio. €.

Eine Investitionsumlage an die Verwaltungsgemeinschaft ist weder im Haushaltjahr 2026 noch in den Finanzplanungsjahren vorgesehen.

Der Leasingvertrag für ein Elektrofahrzeug als Dienstwagen für die Mitarbeiter der Verwaltung erzeugt Kosten in Höhe von jährlich ca. 5.000,00 €. Zusätzlich sind 12.000,00 € für Hard- und Software eingeplant.

Die Umbau- und Sanierungsmaßnahmen im Rathaus mit der Erneuerung der Lüftung und der Heizungssanierung für Bauabschnitt 1 und 2 (Gesamtbudget des Marktes ca. 3,2 Mio. €) wurde in 2024 abgeschlossen. Mit dem dritten Bauabschnitt im Erdgeschoss des Rathauses wurde in 2025 begonnen (Baukosten ca. 349.000,00 €). Die Fertigstellung der Sanierung ist in 2026 angedacht (750.000,00 €). Eine Förderung in Form eines Tilgungszuschusses über das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) in Höhe von ca. 220.000 € wurde in Aussicht gestellt.

Für die Feuerwehr Obergünzburg und die anderen Ortsfeuerwehren Ebersbach, Willofs und Burg sind Anschaffungen für die feuerwehrtechnische Ausrüstung in Höhe von insgesamt 650.000,00 € eingesetzt. Die größten Posten hieraus sind folgende Einzelanschaffungen:

- Einsatzleitfahrzeuges FFW Obg. Aufbau 160.000,00 €
- HLF 20 FFW Obg. Fahrgestell und Aufbau 446.000,00 €
- IT Hard- und Software 11.000,00 €
- Watergate FFW Willofs 6.000,00 €
- Sprechgarnituren Atemschutz 5.000,00 €

## INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDE

Das Einsatzleitfahrzeug (ELW) der Feuerwehr Obergünzburg wird mit ca. 57.600,00 € gefördert.

Für das Löschgruppenfahrzeug 16/12 der Feuerwehr Obergünzburg aus dem Jahre 2001 wird ein Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug 20 angeschafft. Die Kosten für das Fahrgestell wurden bereits in 2025 verbucht. Die Gesamtkosten betragen ca. 600.000,00 € bei einer Förderung in Höhe von ca. 262.000,00 €.

Die Ersatzbeschaffung des Mannschaftstransportwagens der FFW Willofs (Budget 60.000,00 €, Förderung ca. 21.000,00 €) ist in 2029 angedacht.

Auch in die gemeindlichen Feuerwehrhäuser soll investiert werden. Eine Sanierung der Sanitäranlagen und Duschen im Feuerwehrhaus Obergünzburg wurde in 2027 mit einem Budget von 30.000,00 € eingeplant.

Für den Neubau des Feuerwehrhauses in Willofs wurde ein Gesamtbudget in Höhe von 2 Mio. € eingestellt. Dies teilt sich mit jeweils 1 Mio. € auf die Jahre 2026 und 2027 auf. Hierfür wurde für das Jahr 2027 eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 1 Mio. € eingestellt. Nach den neuen Zuwendungsrichtlinien erhöht sich die Förderung durch die Regierung von Schwaben auf 168.000,00 € je Stellplatz somit auf 336.000,00 €.

Die nach Art. 12a Abs. 2 bis 4 BayFAG-E in Aussicht gestellte Investitionspauschale aus dem Sondervermögen des Bundes in Höhe von 865.238,00 € kann höchstwahrscheinlich zur Finanzierung des Feuerwehrhauses in Willofs herangezogen werden, so dass sich der Eigenanteil des Marktes hierbei auf ca. 800.000,00 € minimiert.

Der Außenbereich des Feuerwehrhauses in Obergünzburg in Verbindung mit der Verbauung eines Leichtflüssigkeitsabscheiders

zum Waschen der Fahrzeuge mit Schätzkosten von 250.000,00 € ist vor 2028 nicht finanzierbar.

Außerdem sind für die Anschaffung von Hydranten regulär jährlich 10.000,00 € vorgesehen.

Im Südseemuseum und Heimatmuseum kann der Einbau einer neuen Alarm- und Brandmeldeanlage (150.000,00 €) nicht vor 2028 realisiert werden. Hierfür wird mit einer Förderung durch die Landesstelle für nichtstaatliche Museen in Höhe von 50.000,00 € gerechnet.

Für die Sanierung der St. Ulrich Kirche in Ebersbach beschloss der Gemeinderat in den Sitzungen vom 06.02.2018 und 08.01.2019 eine Förderung von 10 % der nachgewiesenen Baukosten, maximal aber 270.000,00 €. Dies soll in 10 Jahresraten erstmals in 2019 ausbezahlt werden.

Die Sanierung der St. Johannes Baptist Kirche in Willofs soll lt. Gemeinderatsbeschluss vom 04.09.2018 mit ebenfalls 10 % aber maximal 116.000,00 € gefördert werden. Da sich die nachgewiesenen Gesamtkosten auf ca. 960.000,00 € reduzierten, wird in 2026 eine Schlussrate in Höhe von ca. 16.000,00 € fällig.

Zur Verbesserung und Erneuerung von Spielgeräten (überwiegend der Spielplatz am Krautgartenesch) wurde ein Budget von 15.000,00 € eingestellt.

Für die Kindergärten in Obergünzburg und Ebersbach sind Neuanschaffungen in Höhe von 37.000,00 € vorgesehen. Neben einem Budget je Kindergartengruppe in Höhe von 1.000,00 € (wie Vorjahr) sollen überwiegend weitere IT-Ausstattungen (u.a. Homepage Kindergarten Kleine Strolche, Hard- und Software) angeschafft werden.

Zusätzlich sollen im Hochbau der vier gemeindlichen Kindergärten in 2026 Investitionen in Höhe von insgesamt 30.000,00



€ getätigt werden. Darunter fällt die Erneuerungen von Bodenbelägen (10.000,00 €) und eine Wasserenthärtungsanlage (5.000,00 €) im Kindergarten Ebersbach. Die Dachsanierung der Schleppdachgaube (40.000,00 €) und die Fenster- und Fasadensanierung (12.000,00 €) im Kindergarten Kleine Strolche werden auf 2027 verschoben.

Für die Sanierung des Balkongeländers am Sportplatz „Kaufbeurer Straße“ wurde ein Budget von 5.000,00 € aufgenommen. Weiterhin wird die Erneuerung der Ampelsteuerung am Verkehrsübungsplatz (5.000,00 €), die Sanierung der Lüftungsanlage im Sportheim

(5.000,00 €) und die Sanierung der 100 Meter Tartanlaufbahn (15.000,00 €, Kostenbeteiligung durch den Landkreis Ostallgäu) angedacht.

### **Im Rahmen des Städtebauförderungsgesetzes werden in diesem und in den nächsten Jahren einzelne Maßnahmen gefördert und begonnen:**

Denkmalschutzförderung  
jährlich 5.000,00 €

Kommunale Förderung  
jährlich 20.000,00 €

Der Markt Obergünzburg hat in seiner Sitzung am 08.01.2019 die Richtlinie für das kommunale Förderprogramm gemäß Nr. 20 Städtebauförderungsrichtlinie neu erlassen. Die Maximalförderung wurde von 3.000,00 € auf 10.000,00 € je Fall erhöht. Alle Ausgaben der Städtebauförderung werden zu 60 % gefördert.

### **Folgende Erschließungs- und Straßenbaumaßnahmen werden bei der Haushaltsplanaufstellung für dringend erachtet:**

Für den Straßenbau allgemein stehen in 2026 Maßnahmen in Höhe von 255.000,00 € an (vgl. Straßensanierungskonzept). Die Neugestaltung des Friedhofsvorplatzes auf dem Nikolausberg mit Restbaukosten in Höhe von 30.000,00 € (Gesamtbudget: 420.000,00 €) ist hiervon mit Abstand die größte Baumaßnahme. Aber auch die Sanierung des Lusweges mit 115.000,00 € (Eigenanteil der Baumaßnahme nach Förderung und Beteiligung der Anlieger ca. 10.000,00 €) stellt eine größere Baumaßnahme dar.

In dem Finanzplanungsjahr 2029 wurde die Erneuerung der Treppenanlage vom Nikolausweg zur Berggasse (60.000,00 €) angedacht.

### **Wohnbaugebiete**

Für den Erwerb von potentiellem Bauland und unbebauten Grundbesitz inkl. den Grunderwerbsnebenkosten werden jährlich 60.000,00 €, in 2026 sogar 100.000,00 € bereitgestellt.

Durch Verkaufserlöse von Bauplätzen, Bauland oder unbebautem Grundbesitz werden folgende Verkaufserlöse erwartet:

Jahr	Verkaufserlös	Erschließungsbeitrag
2026	685.000,00 €	301.000,00 €
2027	85.000,00 €	36.000,00 €
2028	785.000,00 €	36.000,00 €
2029	85.000,00 €	36.000,00 €

Die Erschließungsmaßnahme für das Baugebiet „Ebersbach West“ wurde in 2024 abschließend durchgeführt. Es werden lediglich Restbaukosten in Höhe von 10.000,00 € erwartet.

Der Hochwasserschutz an der östlichen Günz soll mit dem Bauabschnitt 6 ebenfalls in Angriff genommen werden. Zunächst wurde die Gesamtbaumaßnahme in vier Bauabschnitte mit Gesamtkosten von ca. 1,1 Mio. € geplant. Dem steht eine Gesamtförderung über das Förderprogramm RZWas lt. Zuschussbescheid vom 16.12.2020 in Höhe von ca. 700.000,00 € gegenüber. Für die überwiegend in 2025 umgesetzte Baumaßnahme „Hochwasserschutz Östliche Günz BA 06“ werden in 2026 Kosten mit Schlussrechnung in Höhe von 400.000,00 € erwartet (Vorjahr ca. 208.000,00 €). Mit einer Förderquote von 65 % werden Einnahmen in Höhe von 390.000,00 € erwartet. In den Folgejahren wurden Budgets von jährlich 40.000,00 € vorgesehen.

Für die Anschaffung von Pegelmesssensoren im Hochwasserschutz sowie der Änderung von Wasserführungen im Gemeindegebiet wurde nochmals ein Budget in Höhe von 20.000,00 € eingestellt. Auch soll eine Brücke an der Valleroy erneuert werden (Planungskosten in 2027: 10.000,00 €).

Zum Vollzug des Bundes-Bodenschutzgesetzes ist eine auf Grundlage einer orientierenden Altlastenerkennung notwendige Detailerkundung einer Altlastenfläche angedacht. Für die Untersuchung und Altlastensanierung werden dieses Jahr Mittel in Höhe von 20.000,00 € eingestellt. Mit einer Förderung dieser Maßnahmen kann erst ab einer Investitionssumme von ca. 112.000,00 € gerechnet werden.

Im Friedhof soll eine Oberflächenbehandlung der Hauptverkehrswege erfolgen. Die Kosten in Höhe von 20.000,00 € wurden bereits im Vorjahr auf 2026 geschoben.

Für den Bauhof sind verschiedene Anschaffungen notwendig. Neben den drei, laufenden Leasingverträgen auf Fahrzeuge des Bauhofes, welche dieses Jahr mit Restwert abgelöst werden sollen, ist auch die Anschaffung eines Bankettfertigers (35.000,00 €) angedacht. Eine Ersatzbeschaffung eines Transporters (30.000,00 €) im gemeindlichen Bauhof wurde auf 2027 verschoben.

Auch im Gasthaus Goldener Hirsch in Obergünzburg stehen einige Investitionen an. So sollen neben den Anschaffungen des beweglichen Anlagevermögens (jährlich 5.000,00 €) auch dringend notwendige Hochbaumaßnahmen durchgeführt werden. So soll in 2026 die Sanierung der Lüftungsanlage im Hirschaal (100.000,00 €), der Austausch von Rauchmeldern (12.000,00 €) sowie ein Bodenaustausch in der Gaststätte (15.000,00 €) und in 2027 der Einbau einer digitalen Schließanlage (20.000,00 €) umgesetzt werden.

Die im Bürgerhaus Willofs notwendigen Baumaßnahmen zum Brandschutz (25.000,00 €) wurden für das Haushaltsjahr 2027 vorgemerkt. Es werden jedoch einige Ersatzbeschaffungen in 2026 (Gesamtbudget 10.000,00 €) notwendig.

### **Hochbaumaßnahmen**

Das Flachdach und der Windfang beim Haupteingang der Mädchenschule soll dringend in 2026 saniert werden (30.000,00 €). Die geplante Dachsanierung inkl. Dämmung des Hauptdaches mit Kosten in Höhe von 400.000,00 € kann frühestens in 2029 erfolgen.

Für allgemeine Hochbauten wurden weitere 20.000,00 € für Maßnahmen wie etwa Umrüstung auf digitale Schließanlagen, Beleuchtungsoptimierungen/-erneuerungen und Wärmeversorgungskonzepte vorgesehen.



Für eine Beteiligung an einer interkommunalen Windpark Projektgemeinschaft Aitrang-Günzach-Obergünzburg im Bereich Upratsberger Wald wurden in 2026 und 2027 jeweils 70.000,00 € budgetiert.

Durch Antrag nach Art. 19 Abs. 9 KAG zur Erstattung auf entgangene Straßenausbaubeiträge konnten für den Alten Markt (220.439,04 €) und den Klosterweg (24.035,00 €) bereits Zuwendungen vereinnahmt werden. Für den Kapellenweg werden weitere Zuwendungen in Höhe von 71.768,91 € erwartet. Jährlich sollen zusätzlich Zuweisungen nach Art. 13h Bay-FAG in Höhe von ca. 45.000,00 € eingehen.

Die Investitionspauschale beträgt weiterhin jährlich 126.500,00 €.

### Allgemeine Rücklage

Die allgemeine Rücklage weist am 31.12.2025 voraussichtlich einen Stand von ca. 320.000,00 € aus.

Für 2026 ist eine Entnahme von 170.000,00 € vorgesehen.

Die eingeplante Rücklagenentnahme sowie die Verkaufserlöse und Erschließungsbeiträge aus geplanten Grundstücksverkäufen tragen zur Entlastung des Haushaltsjahres 2026 bei. Trotzdem ist bei einer Investiti-

onssumme von ca. 3,88 Mio. € eine Darlehensaufnahme zum Haushaltsausgleich mit einem Höchstbetrag von 1.178.000,00 € unumgänglich.

Dies bedeutet bei einer ordentlichen Tilgungsleistung in Höhe von 494.000,00 € und einem aus der Rathaussanierung zu erwartenden Tilgungszuschusses in Höhe von ca. 220.000,00 € eine Nettoneuverschuldung von ca. 464.000,00 €. Der zum 31.12.2026 zu erwartende Schuldenstand in Höhe von ca. 9,39 Mio. € entspricht in etwa dem Schuldenstand zum 31.12.2024.

Unter Berücksichtigung der Haushaltsansätze in den Finanzplanungsjahren steigt die Verschuldung des Marktes Obergünzburg bis zum 31.12.2029 auf ca. 10,1 Mio. €.

Zur flexibleren Liquiditätssicherung wurde der reguläre Kassenkreditrahmen auf 2,4 Mio. € (Vorjahr: 2 Mio. €) festgesetzt. Bis zum Jahresende soll der Kassenkredit zum Haushaltsausgleich abgelöst werden.

Eine strikte Ausgabendisziplin wird auch für die nächsten Jahre als wichtig erachtet.

*Christoph Brenner  
Kämmerer*

## Kein Marktblatt im Juni 2026

Aufgrund des Gremien- und eines Personalwechsels ist es uns im Monat Juni 2026 leider nicht möglich ein Marktblatt zusammenzustellen. Bitte berücksichtigen Sie dies bei Ihrer Planung und reichen Ihre Veranstaltungshinweise für die Monate Juni und v.a. Juli ggf. bereits im Mai ein. Im Mai erscheint das Marktblatt am 22. Mai 2026, der Redaktionsschluss

ist am Dienstag, den 12. Mai 2026. Die darauffolgende Ausgabe wird am 24. Juli 2026 veröffentlicht (Redaktionsschluss: 14.07.2026). Weitere Informationen finden Sie unter [www.oberguenzburg.de/marktblatt](http://www.oberguenzburg.de/marktblatt).

*Michaela Wölfle  
Obergünzburger Marktblatt*

### Verein für den Seniorennachmittag beim Freischießen gesucht

Im Rahmen des Freischießens Obergünzburg findet der Seniorennachmittag am **Montag, den 31. August 2026** von 14.00–17.00 Uhr statt. Seniorinnen und Senioren erhalten zu einem günstigen Preis Kaffee und Kuchen sowie eine Brotzeit und ein Getränk. Bislang wurde der Seniorennachmittag durch den Markt Obergünzburg organisiert. Hierfür wurden Bedienungen angestellt, außerdem wurde der Nachmittag mit Hilfe des Teams aus dem AKKU-Treff und dem Frauentreff gestemmt.

#### Seniorennachmittag durchführen?

Wir sind nun auf der Suche nach einem Verein, der sich vorstellen könnte den Nachmittag durchzuführen. Nach Absprache kann die Durchführung auch von einer „sonstigen Gruppierung“ übernommen werden,

es muss nicht unbedingt ein Verein sein. Zu den Aufgaben gehört u.a.:

- Kassieren des Eintritts
- Bedienen mit dem Eindecken und Abräumen der Tische
- Spülen

#### Bewerben!

Für die Übernahme der Durchführung des Seniorennachmittags erhält der Verein einen Zuschuss für die Vereinskasse. Interessierte Vereine oder Gruppierungen können sich ab sofort schriftlich beim Markt Obergünzburg bewerben ([buergermeister@oberguenzburg.de](mailto:buergermeister@oberguenzburg.de)). Weitere Auskünfte erhalten Sie im Büro des Bürgermeisters unter der Telefonnummer 08372 92 00 30.

*Markt Obergünzburg*

### Rathaus am 08. Mai 2026 geschlossen

Am Freitag, den 08. Mai 2026 ist das Rathaus in Obergünzburg für den Parteienverkehr geschlossen. Planen Sie diesen Schließtag bitte bzgl. Ihrer Behördengänge ein. Termine an anderen Tagen

können Sie ganz unkompliziert über die Webseite <https://oberguenzburg.auf-termin.de/buergerbuero> vereinbaren.

*Ihre Verwaltungsgemeinschaft  
Obergünzburg*

### Straßenkehrarbeiten in Obergünzburg

Die Kehrarbeiten im Gemeindebereich beginnen voraussichtlich am ab Ende April / Anfang Mai 2026, sobald es das Wetter zulässt. Die Marktgemeinde bittet die Anliegerinnen und Anlieger an öffentlichen Straßen das Streumaterial des Winters von den Gehwegen entlang der Grundstücksgrenzen zu kehren.

Die Kehrarbeiten beginnen im Bereich Marktplatz, Kirche, Stationenweg und

Schule. Im Anschluss folgen die übergeordneten Straßen in Obergünzburg, Ebersbach und Willofs. Abschließend werden die Straßen innerorts in Obergünzburg, Ebersbach und Willofs gesäubert. Die Kehrarbeiten dauern ca. sechs Wochen. Witterungsbedingte Verschiebungen sind möglich.

Herzlichen Dank allen Bürgerinnen und Bürgern für die Zusammenarbeit!

*Ihr Markt Obergünzburg*



### Begleitung des Obergünzburger Faschingsumzuges gesucht

Die Faschingsumzüge werden im jährlichen Wechsel von Obergünzburger Vereinen begleitet und überwacht. Es werden ca. 10 Personen benötigt, die die Zugnummerausgabe übernehmen und den Umzug begleiten und im Anschluss den Müll wieder einsammeln. Der Verein erhält dafür einen Betrag von 1.000 EUR für die Vereinskasse. Die Begleitung kann auch von einer Familie oder sonstigen Gruppierung (alle volljährig) übernommen werden, es muss kein Verein sein.

Für die Faschingsumzüge 2027 am

**Faschingssonntag, den 07. Februar 2027 und**

**Rosenmontag, den 08. Februar 2027**

können sich interessierte Vereine oder Gruppierungen ab sofort schriftlich beim Markt Obergünzburg bewerben. Weitere Auskünfte erhalten Sie von Frau Mahler unter der Telefonnummer 08372 92 00 20.

*Markt Obergünzburg*

### Interessensbekundung zur Bürgerbeteiligung beim Batteriespeicherprojekt Obergünzburg startet

Im Rahmen der Informationsveranstaltung am 21. April 2026 zur geplanten Bürgerbeteiligung am Großbatteriespeicherprojekt in Obergünzburg konnten sich interessierte Bürgerinnen und Bürger über das Vorhaben, den Ablauf und die geplante Beteiligungsmöglichkeit informieren. Wie berichtet, bietet das Allgäuer Unternehmen green flexibility für den derzeit im Bau befindlichen Großbatteriespeicher in Obergünzburg eine festverzinsten Bürgerbeteiligung an.

Teilnehmen können Bürgerinnen und Bürger mit Erstwohnsitz in Günzach, Untrasried und dem Markt Obergünzburg. Die Anlage mit 40 Megawatt Leistung und rund 90 Megawattstunden Kapazität soll Ende des Jahres in Betrieb gehen.

Wer sich für eine Beteiligung interessiert, kann sich bereits jetzt unverbindlich als Interessent über den QR-Code registrieren. green flexibility informiert alle registrierten



Personen, sobald die vertraglichen Unterlagen final vorliegen und eine Zeichnung möglich ist.

*Markt Obergünzburg und green flexibility*

### **Anmeldung bzw. Bedarfsmeldung für die Ferienbetreuung des Schulverbands Obergünzburg im Schuljahr 2026/2027**

Ab dem Schuljahr 2026/2027 haben Schüler der 1. Jahrgangsstufe an Werktagen von Montag bis Freitag einen Anspruch auf Förderung in einer Tageseinrichtung im Umfang von täglich acht Stunden. Innerhalb des Schulverbands Obergünzburg wird dieser Anspruch an Schultagen durch den Unterricht an der Grundschule und das im Anschluss bestehende Angebot der Offenen Ganztagschule (OGTS) erfüllt.

Ab dem Schuljahr 2026/2027 besteht dieser achtstündige Betreuungsanspruch für Schüler der 1. Jahrgangsstufe werktags von Montag bis Freitag auch während der Schulferien. Unter Nutzung der 20 zulässigen Schließtage sind im Bereich des Schulverbands Obergünzburg Angebote der Ferienbetreuung erst ab dem Kalenderjahr 2027 vorgesehen.

Für die Schulferien führt der Schulverband Obergünzburg in der Zeit von Montag, den 04.01.2027 (2. Woche der Weihnachtsferien), bis zum letzten Tag der Sommerferien am Montag, 13.09.2027, eine Bedarfsabfrage durch, mit der festgestellt werden soll, ob bzw. in welchem Umfang innerhalb des Schulverbands Obergünzburg ein Betreuungsbedarf besteht. Trotz des fehlenden Rechtsanspruches können auch Eltern von Schülern, die im Schuljahr 2026/2027

die Jahrgangsstufen 2–4 besuchen, einen bestehenden Betreuungsbedarf in den Ferien melden.

Die Anmeldung/Bedarfsmeldung ist **bis spätestens 30.04.2026 beim Schulverband Obergünzburg, Marktplatz 1, 87634 Obergünzburg** einzureichen. Dieser Stichtag ist gesetzlich gemäß Art. 45b Abs. 1 Gesetz zur Ausführung der Sozialgesetze (AGSG) vorgegeben. Der hierzu vorgesehene Vordruck kann von der Homepage der Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg ([www.vg-oberguenzburg.de](http://www.vg-oberguenzburg.de)) heruntergeladen werden und liegt darüber hinaus im Rathaus in Obergünzburg, sowie in den Gemeindekanzleien Günzach und Untrasried aus. Bei verspätet eingehenden Anmeldungen haben auch Schüler der 1. Jahrgangsstufe keinen Anspruch auf Ferienbetreuung.

Der vollständige Bekanntmachungstext mit zusätzlichen Informationen zur Ferienbetreuung ist auf der Homepage der Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg, sowie den Aushangkästen in Obergünzburg, Ebersbach, Willofs, Günzach, Immenthal, Untrasried und Hopperbach veröffentlicht.

*Lars Leveringhaus  
Schulverbandsvorsitzender*

### **Verabschiedung von der langjährigen Mitarbeiterin Amalie Zander**

Nach über 30 Jahren Mitarbeit beim Markt Obergünzburg verabschieden wir uns mit großem Dank von Amalie Zander und ihrem Mann Peter. Seit 1995 hat Frau Zander mit ihrem Einsatz und ihrer Zuverlässigkeit

wesentlich dazu beigetragen, dass das Rathaus immer gepflegt und ordentlich war.

Besonders seit 2011 hat sie sich mit großer Sorgfalt um die Büroräume des Bürgermeisters und des Bauamtes gekümmert. Ihre



Arbeit war für uns alle selbstverständlich wertvoll und wurde sehr geschätzt.

Wir danken Frau Zander herzlich für ihre langjährige Treue, ihren Einsatz und ihre Verlässlichkeit. Auch ihrem Mann Peter sind wir für seine Verbundenheit und Unterstüt-

zung sehr dankbar. Wir wünschen beiden für ihren neuen Lebensabschnitt alles Gute, Gesundheit und viele schöne Momente.

*Lars Leveringhaus  
Erster Bürgermeister*



*Zum Abschied wurden Amalie und Peter Zander für ihre langjährige Treue beim Markt Obergünzburg mit einem Blumenstrauß geehrt. Auf dem Foto links außen ist Geschäftsleiter der Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg Matthias Rieser sowie rechts außen Bürgermeister Lars Leveringhaus zu sehen. Foto: Michaela Wölflé / Markt Obergünzburg*

### **Steuertermin zweites Quartal 2026**

Die Grund- und Gewerbesteuern sowie der Abschlag der Verbrauchsgebühren für das zweite Quartal 2026 werden am

#### **Sonntag, den 15. Mai 2026**

fällig. Barzahlerinnen und Bezahler haben die Möglichkeit, die gemeindlichen Abgaben in der Kasse der Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg einzuzahlen. Auch

der Abschlag der Verbrauchsgebühren des Obergünzburger Kommunalbetriebes (Wasser und Abwasser) kann bei der Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg einbezahlt werden. Bei Bestehen eines SEPA Lastschrift-Mandats werden die Abgaben und Steuern vom Konto abgebucht.

*Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg*

## Entsorgung von Bauschutt, Aushubmaterial und Humus

An der Kläranlage Obergünzburg werden grundsätzlich nur Gartenabfälle angenommen. Sehr kleine Mengen an Bauschutt können am Wertstoffhof in Obergünzburg kostenfrei abgegeben werden. Pro Anlieferer und Tag sind es max. 0,25 Kubikmeter Bauschutt. Der am Wertstoffhof erfasste Bauschutt wird durch Fachfirmen aufbereitet und gelangt als Sekundärbaustoff wieder in den Hoch- und Tiefbau. Größere

Mengen an Bauschutt können aus Kapazitätsgründen an den Wertstoffhöfen nicht angenommen werden. Entsorgen Sie diese bitte über private Verwerterbetriebe, bspw. Geiger Wilhelm GmbH & Co. KG in Betzigau oder E + W Höbel Umwelt GmbH in Ruderatshofen.

*Ihre Verwaltungsgemeinschaft  
Obergünzburg*

## Abgabetermin für Sperrmüllkarten

Mit der Sperrmüllkarte kann der Sperrmüll (Höchstmenge 2 m<sup>3</sup>) zur Abholung angemeldet werden. Haushaltsübliche Mengen an Sperrmüll können auch ohne Karte gegen eine Gebühr von 5,00 EUR/m<sup>3</sup> an den Wertstoffhöfen in Füssen, Marktoberdorf (Abfallentsorgungszentrum), Obergünzburg oder an der Hausmülldeponie Oberostendorf selbst angeliefert werden.

Die Sperrmüllkarte können Sie bei der Gemeindeverwaltung, beim Landratsamt oder an den Annahmestellen zum Preis von 20,00 EUR erwerben. Der Abgabetermin für die nächste Sperrmüllabholung ist am

**Freitag, den 22. Mai 2026.**

Die Abholung des Sperrmülls durch das Abfuhrunternehmen beginnt jeweils ca. zwei bis drei Wochen nach dem Abgabetermin und erstreckt sich auf eine Dauer von



*Sehr praktisch: Sperrmüll wird nach Anmeldung direkt am eigenen Haus abgeholt. Foto: Pixabay*

ca. drei Wochen. Während der Schulferien erfolgt keine Abholung des Sperrmülls. Dies wurde bei der Terminierung entsprechend berücksichtigt. Der Abholtermin wird den Antragstellern vom Abfuhrunternehmen ca. eine Woche vorher schriftlich mitgeteilt.

*Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg*

## Katzenstreu gehört nicht in die Haustoilette, sondern in den Restmüll

Katzen gehören auch bei uns mit zu den beliebtesten Haustieren u.a. auch deshalb, weil sie als sehr reinliche Tiere bekannt sind. So haben viele Hauskatzen eigene Toiletten, die mit Katzenstreu befüllt werden. Auch wenn es verschiedene Varianten von Katzenstreu gibt, gilt der Grundsatz, dass diese

nicht über die Haustoilette entsorgt werden dürfen.

### Rückstau und Verstopfungen

Im Rohrleitungsnetz sinkt Katzenstreu aufgrund seiner höheren Dichte zu Boden, lagert sich auf der Kanalsohle ab und führt



hier zu Rückstau und Verstopfungen. Einige Katzenstreuorten reagieren in Verbindung mit Wasser zu festen Verbindungen, welche sich ebenfalls ablagern und zu Rückstau und Verstopfungen im Kanal führen.



Auch Kater Brunos Katzenstreu landet vorbildlich in der Restmülltonne. Foto: Petra Wilke/Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg

### Katzenstreu mit Chemikalien versetzt

In der Kläranlage durchfließt Katzenstreu im Zuge des Reinigungsprozesses verschiedene Pumpen und Gerinne. Durch die festen Bestandteile tritt ein erhöhter Verschleiß der Bauteile auf. Hinzu kommt, dass viele Hersteller ihr Katzenstreu mit Chemikalien versetzen, die wiederum in der Kläranlage aufwendig aufbereitet werden müssen. Katzenstreu gehört deshalb ausnahmslos in die Restmülltonne! Helfen auch Sie mit, unseren Wasseraufbereitungsaufwand so gering wie möglich zu halten. Sie leisten damit auch einen aktiven Beitrag im Umwelt- und Gewässerschutz. Vielen Dank für Ihre Rücksichtnahme.

Ihr Obergünzburger Kommunalbetrieb

## Persönliche Energieberatung in Obergünzburg: Kostenloses Angebot für die Bürgerinnen und Bürger

Alles, was man zum Thema Energieeffizienz wissen muss, können Sie, Bürgerinnen und Bürger des Marktes Obergünzburg, künftig jeden 4. Donnerstag im Monat von 14.00 bis 18.00 Uhr bei der persönlichen Energieberatung erfahren. Das kostenlose Angebot des Energie- und Umweltzentrums Allgäu (eza!) und der Verbraucherzentrale Bayern findet statt am

### Donnerstag, den 28. Mai 2026.

Sie bekommen Antworten auf sämtliche Fragen rund ums energieoptimierte Bauen und Sanieren, den Einsatz erneuerbarer Energien sowie die dazu passenden Förderprogramme.

**Voraussetzung ist eine telefonische Anmeldung im Rathaus unter Tel. 08372 92 00 30.**

### Keinen Termin ergattert?

Waren Sie schon auf dieser Webseite: [www.verbraucherzentrale-energieberatung.de](http://www.verbraucherzentrale-energieberatung.de)?

Hier finden Sie viele Online-Vorträge, die Ihnen für die weitere Planung eine solide Grundlage geben.

Weitere Info: [www.eza-energieberatung.de](http://www.eza-energieberatung.de)

### Online-Energieberatung

Neben den persönlichen Terminen besteht auch die Möglichkeit einer Online-Energieberatung. Nach vorheriger Terminabsprache beantworten Energieberater im eza!-Haus die Fragen von angehenden Bauherren oder Hausbesitzern am Bildschirm. Die Terminvergabe für die Online-Energieberatung läuft über eza! unter 0831 960286-0 oder E-Mail: [info@eza-allgaeu.de](mailto:info@eza-allgaeu.de).





### 09.05. Die Hexe und der Zauberer – Merlin und Mim

Der Zeichentrickfilm erzählt die Geschichte von Arthur, einem Waisenkind, das vom Zauberer Merlin ausgebildet wird, um der rechtmäßige König von England zu werden.

Diesen lustigen und zugleich spannenden Disneyklassiker aus dem Jahr 1963 kann man sich aufgrund seiner einfallsreichen und liebevollen Darstellung immer wieder ansehen.

1963, 79 Minuten, Zeichentrick, FSK 0, empfohlen ab 7 Jahren

Beginn jeweils 16.00 Uhr. Ort: Marktplatz 3 in Obergünzburg / Eingang über Poststraße. Getränke und Knabberereien sind vorhanden. Wie immer ist der Eintritt frei – Spenden sind willkommen. Reservierungen sind per Mail möglich (bis spätestens 12.00 Uhr des jeweiligen Vorfahrtags): [kinderkino.obg@gmx.de](mailto:kinderkino.obg@gmx.de)

### 90. Geburtstag von Anna Bradler

Am 26. März 2026 konnte Frau Anna Bradler ihren 90. Geburtstag feiern. Dritte Bürgermeisterin Christine Räder gratulierte im Namen des Marktes Obergünzburg und übergab eine Urkunde und einen Blumenstrauß.

*Markt Obergünzburg*



*Foto: Markt Obergünzburg*

### 90. Geburtstag von Kurt Heinold

Am 23. März 2026 konnte Herr Kurt Heinold seinen 90. Geburtstag feiern. Zweiter Bürgermeister Florian Ullinger gratulierte im Namen des Marktes Obergünzburg und übergab eine Urkunde und einen Blumenstrauß.

*Markt Obergünzburg*



*Foto: Markt Obergünzburg*



### 95. Geburtstag von Günter Klein

Am 18. März 2026 konnte Herr Günter Klein seinen 95. Geburtstag feiern. Dritte Bürgermeisterin Christine Räder gratulierte im Namen des Marktes Obergünzburg und übergab eine Urkunde und einen Blumenstrauß.

*Markt Obergünzburg*



*Foto: Markt Obergünzburg*

### Programm des Familienstützpunktes Obergünzburg



Der Familienstützpunkt bietet untenstehende Veranstaltungen an. Weitere Infos und das aktuelle Programm finden Sie außerdem auf: [www.brk-ostallgaeu.de/familienstuetzpunkt-oberguenzburg](http://www.brk-ostallgaeu.de/familienstuetzpunkt-oberguenzburg)

[de/familienstuetzpunkt-oberguenzburg](http://www.brk-ostallgaeu.de/familienstuetzpunkt-oberguenzburg)

Die Kontaktdaten und Öffnungszeiten des Familienstützpunktes sind am Ende des Marktblattes unter der Rubrik „Kontakte und Öffnungszeiten“ zu finden.

#### **Spiel und Spaß auf dem Spielplatz**

Montag, den 27. April, 04., 11. und 18. Mai 2026, 14.30–16.00 Uhr

#### **Ganzkörper Workout für Mamas nach der Rückbildung mit ihren Babys: Kangatraining**

Freitag, 24. April–17. Juli 2026, 5 Termine alle 14 Tage, 11.00–12.00 Uhr

#### **PEKiP-Kurs für Oktober-November-Kinder (Block II)**

Mittwoch, den 29. April–17. Juni 2026, 09.00–10.30 Uhr

#### **Reif für eine Kur?**

Donnerstag, den 30. April 2026, 09.30–10.15 bzw. 11.00 Uhr

#### **Waldzwerge im Sommer**

Dienstag, den 05.–19. Mai 2026, 10.00–11.00 Uhr

#### **Stark (nicht nur) im Miteinander – Naturzeit für Eltern & Kind**

Freitag, den 08. Mai 2026, 16.00–18.30 Uhr

#### **Babymassage-Kurs**

Mittwoch, den 13. Mai–17. Juni 2026, 11.00–12.00 Uhr

#### **Babybrei trifft Fingerfood**

Mittwoch, den 20. Mai 2026, 10.00–11.30 Uhr

#### **Kindergesundheit trotz Klimawandel – Risiken erkennen, Kinder schützen**

Mittwoch, den 20. Mai 2026, 19.30–21.00 Uhr

#### **Familiencafé & Kleine-Info-Welt mit dem Thema: Wutzwerge**

Donnerstag, den 21. Mai 2026, 09.30–10.15 Uhr

### OBA-Freizeittreff-Programm

Hier finden Sie eine Auswahl des Programms der Offenen Behindertenarbeit Kaufbeuren-Ostallgäu (OBA):

#### Gruppe: Lama Wanderung

Freitag, den 08. Mai 2026,  
15.00–17.00 Uhr

#### Ausflug: Wald-Erlebnis-Zentrum Füssen

Samstag, den 09. Mai 2026,  
ab 10.00 Uhr

#### Gruppe: Bingo und Pasta im JuzenG

Freitag, den 15. Mai 2026,  
16.00–18.00 Uhr

Weitere Programme sind hier zu finden:  
[www.oba-kf-oal.de](http://www.oba-kf-oal.de)

Anmeldung und Information: 08342 96 69 44 oder [oba@kvostallgaeu.brk.de](mailto:oba@kvostallgaeu.brk.de)

*Ihre Offene Behindertenarbeit  
Kaufbeuren-Ostallgäu*

### Meldungen vom Standesamt

Im Monat März 2026 wurden im Standesamt Obergünzburg folgende Beurkundungen vorgenommen:

#### Eheschließungen

06.03. Florian Schwarz und Julia Heinold, Obergünzburg, Silberdistelweg 6

31.03. Erik Heiber und Denise Hinz Campo, Obergünzburg, Alpenrosenweg 4

### Programm des Netzwerks Junge Eltern/Familien

#### Kinder an die Töpfe (Kochkurs in Kaufbeuren)

Mittwoch, den 06. Mai 2026,  
09.00–12.00 Uhr

#### Gesunde Snacks selbst gemacht (Kochkurs in Marktoberdorf)

Samstag, den 09. Mai 2026,  
14.30–17.30 Uhr

#### Babybrei trifft Fingerfood (Online-Vortrag)

Mittwoch, den 20. Mai 2026,  
10.00–11.30 Uhr

#### Spiel & Spaß in der Natur – Bei jedem Wetter! (Praxiskurs in Kaufbeuren)

Donnerstag, den 21. Mai 2026,  
15.00–16.30 Uhr

Auf der Homepage [www.aelf-kf.bayern.de/ernaehrung/familie](http://www.aelf-kf.bayern.de/ernaehrung/familie) finden Sie weitere Infos sowie alle Kurse. Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an das AELF Kaufbeuren, Frau Sabine Schäfer, 08341 90 02 12 20. Anmeldung bitte unter [www.weiterbildung.bayern.de](http://www.weiterbildung.bayern.de) oder telefonisch.



## Lust auf Engagement und schmutzige Hände?

Wir, der Kindergarten „Sonnenschein“, sind ein Ackerkindergarten und nehmen am Bildungsprogramm AckerRacker teil. Gemeinsam mit den Kindern bauen wir unser eigenes Gemüse an und pflegen es bis zur Ernte. So erfahren die Kinder unmittelbar, wie aufregend Natur ist und wie lecker frisches Gemüse schmeckt. Unser Ziel: Mehr Wertschätzung für Natur und Lebensmittel!



Lust, die Kinder auf unserem Kindergartenacker zu unterstützen? Dann werde Ackerhelfer und melde dich bei uns: [info@sonnenschein-kiga.net](mailto:info@sonnenschein-kiga.net) oder 08372/8556. Weitere Infos: [www.ackerracker.de](http://www.ackerracker.de)

### AckerRacker unterstützen?

Dir ist wichtig, dass Kinder spielerisch lernen, wie man Gemüse anbaut? Du hast

*Kindergarten „Sonnenschein“*

## Schach für Kinder und Jugendliche

Auflösung zur Mattaufgabe vom März 2026: 1. Dxg7+, Kxg7, 2.Sf5+, Kg8, 3. Sh6#.



Neue Aufgabe, Matt in zwei Zügen: Weiß: Die Bauern a2, b2, c2, d3, e4, f2, g2 und h2. Die weißen Türme auf a1 und h1, die weiße Dame auf h5. Der weiße Springer auf h4, die weißen Läufer auf c4 und h6. Der weiße König steht auf e1. Schwarz: Die Bauern a7, b7, c7, d6, e5, f6 und f7. Die schwarzen Türme auf a8 und e8, die schwarze Dame steht auf e7, der schwarze

Springer auf d4. Die schwarzen Läufer auf c5 und c8 und der schwarze König steht auf g8. Du bist mit Weiß am Zug. Du kannst mit zwei Zügen den schwarzen König Schachmatt setzen. Die Auflösung zu diesem Schachrätsel findest du in der nächsten Ausgabe vom Marktblatt.

Der Schachclub Obergünzburg bietet Kinder ab 7 Jahre und Jugendliche, die Spaß am Schachspiel haben oder es lernen wollen Schachkurse und Schachturniere an. Die ersten 3 Monate kostenlos und unverbindlich. Wenn dir das Schachspielen gefällt, können Kinder bis 13 Jahre für 10,00 Euro im Jahr Mitglied im Schachclub werden. Ab 14 Jahre ist der Jahresbeitrag bei 15,00 Euro.

Wir treffen uns jeden zweiten Samstag im AKKU-Treff in Obergünzburg, Eingang Poststraße, von 13:15 Uhr bis 15:15 Uhr. Die nächsten Termine sind 25. April 2026 sowie der 09. und

23. Mai 2026.

Die Jugendleiter Philip und Moritz freuen sich auf euer kommen.

*Martin Taufratshofer  
Schriftführer Schachclub Obergünzburg*

### Lebensenergie und Aktivität zeichneten ihn aus

**Botschafter der Liebe Gottes – Diakon Edwin Rolf mit 75 Jahren verstorben**

Das christliche Fundament erwuchs in der Familie und die Spiritualität von Adolph Kolping hat ihn geprägt. Sein ganzes Engagement als Botschafter der Liebe Gottes zu den Menschen widmete Edwin Rolf als Diakon insbesondere in der Kranken- und Seniorenpastoral.

Edwin Rolf wurde am 11. Oktober 1950 in Obergünzburg als eines von zwei Kindern der Eheleute Christine und Oskar Rolf geboren. Nach seiner Schulzeit absolvierte er eine kaufmännische Lehre und bildete sich weiter zum Fachkaufmann in der Materialwirtschaft.

Hier ist er 1969 in die Kolpingfamilie eingetreten und war als Schriftführer und Senior engagiert. Im Diözesansteam der Kolpingjugend machte er Anfang der 70er Jahre seine ersten Gehversuche im überregionalem Engagement. In diesem Bereich arbeitete er auch während seines Fernstudiums an der Würzburger Domschule. Am 13. Oktober 1990 wurde er zum Ständigen Diakon geweiht. Zuerst war er als Diakon mit Zivilberuf

in Obergünzburg unter Pfarrer und Dekan Ernst Hein im Einsatz. Nach weiterführenden Studien in Benediktbeuern kam er als hauptberuflicher Diakon 1993 nach Pfaffenhofen an der Roth. 1997 übernahm Edwin Rolf als Nachfolger von Bischof Bertram Meier die Aufgabe des Kolping-Bezirkspräses für die Kolpingfamilien im Landkreis Neu-Ulm.

2008 stieg er in den diözesanen Kolping-Fachausschuss „Kirche mitgestalten“ ein und bereitete bis zu seinem Ausscheiden 2022 unzählige Oasentage für Kolpingfamilien vor und führte sie auch durch, kannte er doch die Arbeitswelt und die der Kirche aus eigener Erfahrung.

Auch bei den Rom- und Diözesanwallfahrten war er aktiv dabei und brachte sich als >Seelsorgerischer Ansprechpartner< mit ein. 2021 wurde ihm für seine unermüdlichen Dienste im Kolpingwerk die Augsburgere Adolph Kolping-Medaille verliehen.

Diakon Edwin Rolf lebte und wirkte gerade in seiner zölibatären Lebensweise glaubwürdig und authentisch. Sein hohes Anliegen war ihm stets die würdige



*Diakon Edwin Rolf (hk)  
Foto: wurde von der Pfarrgemeinde St. Martin von Pfaffenhofen a.d. Roth zur Verfügung gestellt*



Feier der Liturgie, in der er zuverlässig auch den Predigtendienst übernahm.

Gesundheitsbedingt zog er sich 2022 zurück. Trotz nachlassender eigener Kräfte und Umzug ins „Seniorenwohnen“ kümmerte er sich noch um die älter gewordenen Gemeindemitglieder, war ihm doch eine gute Seniorenarbeit ein Herzensanliegen und so schenkte er den Betagten viel Zeit für Gespräche und spendete ihnen die Krankenkommunion.

Nach schwerer Krankheit ist er dort am 17. März schließlich verstorben.

Das Requiem mit großer Beteiligung mitfeiernder Geistlicher in der Pfarrkirche St. Martin in Pfaffenhofen a.d. Roth mit anschließender Beerdigung fand am 25. März statt.

Mitglieder der Kolpingfamilie Obergünzburg und die Pfarreiengemeinschaft St. Martin ehrten den Verstorbenen mit der Teilnahme an der Trauerfeier und Blumengebinden. Edwin Rolf war eine prägnante Obergünzburger Persönlichkeit.

*Hermann Knauer*

## Interaktives Theater begeistert 150 Kinder in Obergünzburg

Ein besonderes Theatererlebnis durften im März rund 150 Schülerinnen und Schüler der Grund- und Mittelschule Obergünzburg erleben: Das Theater EUKITEA war mit seiner Produktion „Marco, bist du stark?“ zu Gast und zog die jungen Zuschauerinnen und Zuschauer von Beginn an aktiv in das Geschehen hinein. Gespielt wurde das Stück von Finn Witi Bank und Josephine Volk, die mit großer Präsenz und Einfühlungsvermögen überzeugten. Die Aufführung wurde durch die Gemeinde Obergünzburg ermöglicht, die damit ein wichtiges Zeichen für kulturelle Bildung und Präventionsarbeit setzt.

### Direkte Einbindung des Publikums

„Marco, bist du stark?“ ist ein interaktives Theaterstück, das sich mit dem Umgang mit starken Gefühlen wie Wut, Angst, Trauer und Einsamkeit beschäftigt. Im Mit-



telpunkt steht der Jugendliche Marco, der auf der Suche nach Halt und Anerkennung in eine radikale Gruppe gerät, bevor er durch zwischenmenschliche Begegnungen

neue Perspektiven für sein Leben entdeckt. Ein zentrales Element der Inszenierung ist die direkte Einbindung des Publikums: Immer wieder treten die Schauspieler in den Dialog mit den Kindern, stellen Fragen und entwickeln gemeinsam Lösungsansätze für schwierige Lebenssituationen. So wird Theater zum Erfahrungsraum, in den die Schülerinnen und Schüler ihre eigenen Gedanken und Gefühle einbringen können. Besonders beeindruckt hat die Kinder, dass „Marco“ auf einer wahren Geschichte beruht.

### Nachhaltige Impulse im Umgang mit eigenen Emotionen

Auch in Obergünzburg zeigte sich, wie wirkungsvoll dieses Konzept ist: Die Kinder

beteiligten sich engagiert, diskutierten mit und wurden selbst Teil der Aufführung. Die lebendige Interaktion sorgte nicht nur für Aufmerksamkeit, sondern auch für nachhaltige Impulse im Umgang mit eigenen Emotionen und im Miteinander. Mit Produktionen wie dieser verfolgt das Theater EUKITEA das Ziel, Schüler und Schülerinnen zu stärken, Empathie zu fördern und sie für gesellschaftlich relevante Themen wie Gewaltprävention und Radikalisierung zu sensibilisieren. Weitere Infos: [www.eukitea.de](http://www.eukitea.de)

*Text und Foto: Theater EUKITEA*

## SENIORINNEN UND SENIOREN



### Herzliche Einladung zur Digitalberatung im AKKU-Treff

Sie haben Fragen zur Nutzung Ihres Handys oder Laptops? Sie möchten besser verstehen, wie Sie digitale Angebote nutzen können? Dann kommen Sie vorbei – wir helfen Ihnen weiter!

- Wann: **Montag, den 18. Mai 2026**
- Uhrzeit: 09.00–11.00 Uhr
- Wo: AKKU-Treff, Marktplatz 3, Eingang Poststraße, Obergünzburg

Bringen Sie einfach Ihr Smartphone oder Ihren Laptop mit. Herr Pöppel von der IT-Abteilung des Rathauses nimmt sich Zeit



*Abbildungen: Microsoft Word*

für Ihre Fragen – verständlich, geduldig und ganz in Ihrem Tempo. Das Angebot ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wir freuen uns auf Sie!

*Seniorenbüro des Marktes Obergünzburg*



### Seniorenbüro des Marktes Obergünzburg

Das Seniorenbüro ist im Rathaus Obergünzburg zu finden.

- 05.05.2026 Muttertag
- 19.05.2026

### Begegnungsnachmittag für Menschen mit und ohne Demenz

(jeweils Dienstag um 14.30 Uhr im ev. Gemeindehaus)

- 28.04.2026 Malen

### Ehrenamtliche Hausbesuche

Tel.: 0171 304 05 37

E-Mail: seniorenbuero@oberguenzburg.de

*Gudrun Rauch und Katharina Dursun  
Seniorenbüro des Marktes Obergünzburg*

### April, April – Aprilscherz im Senioren- und Pflegeheim Obergünzburg

Leicht irritiert zeigten sich die Bewohnerinnen und Bewohner des Senioren- und Pflegeheimes Obergünzburg, als sie am Mittwoch, den 01. April 2026 etwa 100 Mini-Socken auf einer Wäscheleine quer durchs Foyer vorfanden. Schriftlich bat die Wäscherei dabei um Entschuldigung, dass

wohl ein Missgeschick passiert sei und alle Socken versehentlich zu heiß gewaschen wurden. Jedenfalls fanden sich nach längerem Suchen, doch die eine oder andere Bewohnersocke wieder.

*Senioren- und Pflegeheim Obergünzburg*



*Dagmar Dubler, Leiterin der Wäscherei, die eigens 100 Minisocken in ihrer Freizeit gestrickt hatte, gemeinsam mit einem Senior und Silke Gründel, Leiterin der Sozialen Betreuung, auf „Sockensuche“. Foto: Senioren- und Pflegeheim Obergünzburg*

### Gemeinsam Gutes tun... Herzkissenaktion im Senioren- und Pflegeheim Obergünzburg

Mit viel Engagement und Fingerspitzengefühl haben die Bewohnerinnen und Bewohner des Senioren- und Pflegeheimes Obergünzburg erneut 30 Herzkissen – speziell für Patientinnen mit Mammakarzinom – genäht. Die besonderen Kissen können nach einer Brustoperation entlasten und ein kleines Stück Trost und Unterstützung im Alltag schenken. Bernadette Baha und Stefan Theben von den Kliniken Neutrauchburg waren eigens angereist, um im Rahmen einer kleinen Feierstunde, die Herzkissen aus den Händen der Senioren in Empfang zu nehmen. Ein wunderbares Beispiel dafür, wie Gemeinschaft, Mitgefühl und Kreativität anderen Menschen Hoffnung schenken kann.

*Senioren- und Pflegeheim Obergünzburg*



*Sicherlich nicht die letzte Herzkissenaktion im Seniorenheim Obergünzburg: v.l. Stefan Theben und Bernadette Baha von den Kliniken Neutrauchburg, Silke Gründel, Leiterin der Sozialen Betreuung, rechts im Bild: Einrichtungsleiterin Julia Frank mit Bewohnerinnen SPH OBG.  
Foto: Senioren- und Pflegeheim Obergünzburg*

## BILDUNG UND WEITERBILDUNG



### Neues Semester an der Fachschule für Ernährung und Haushaltsführung Kempten – Start im September 2026!

Sie möchten Haushalt, Familie und Beruf unter einen Hut bringen? Sie wollen Ihren Alltag effizient gestalten, Zeit sparen und dabei noch Neues lernen? Sie haben Lust auf eine Neuorientierung mit einem Quereinstieg in die Hauswirtschaft? Dann ist die einsemestrige „Fachschule für Ernährung und Haushaltsführung“ an der Landwirtschaftsschule Kempten, Abteilung Hauswirtschaft genau das Richtige für Sie! Hier lernen Sie strukturiert zu arbeiten, raffiniert zu kochen, rationell zu reinigen, kreativ zu nähen und naturnah zu gärtnern.

#### Unser Angebot

- Unterrichtszeit ca. 8 Stunden pro Woche (Donnerstag)
- Schuldauer rund 20 Monate
- Ideal neben Beruf und Familie
- Voraussetzung: Abgeschlossene Berufsausbildung
- Abschlussprüfung Hauswirtschaft im Anschluss möglich bei entsprechenden Praxiszeiten

#### Neugierig geworden?



Dann besuchen Sie unseren „Infoabend – Hauswirtschaft begeistert!“ am **Montag, den 04. Mai 2026** um 19.00 Uhr am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kempten, Adenauerring 97, 87439 Kempten. Weitere Informationen erhalten Sie

unter [www.aelf-ke.bayern.de](http://www.aelf-ke.bayern.de), Tel. 0831 526 130 bzw. oder Mail [poststelle@aelf-ke.bayern.de](mailto:poststelle@aelf-ke.bayern.de).

*Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kempten (Allgäu)*



Studierende und Lehrkräfte der Fachschule für Ernährung und Haushaltsführung auf der Festwoche 2025. Foto: AELF Kempten

## Workshops der Bildungsberatung im Mai: „Resilienz“ und „Erkenne Dich selbst und finde so zu Deinem Traumjob“

Die Bildungsberatung des Landkreises bietet im Mai zwei Workshops an – einen zum Thema Resilienz und einen zum Erkennen eigener Stärken. Eine Anmeldung zu den kostenlosen Kursen ist erforderlich und ab sofort möglich bei Christine Hoch, Bildungsberaterin des Landkreises (Tel.: 08342 911 293, E-Mail: [Christine.Hoch@lra-oal.bayern.de](mailto:Christine.Hoch@lra-oal.bayern.de)).

**„Entwickle Deine innere Stärke: Erfahre, wie du stressige Situationen meisterst und zuversichtlich durchs Leben gehst“**

Der Resilienz-Workshop hat zum Ziel, Fähigkeiten zur Entwicklung innerer Stärke zu vermitteln, um mit Stress, Unsicherheit und Veränderungen gut umgehen zu können – in einer Welt, die ständig im Wandel

ist und in der man mit unterschiedlichen Herausforderungen konfrontiert wird.

- Trainerin: Anja Stieber
- Termin: **Donnerstag, den 07. Mai 2026**, 16.30–20.00 Uhr
- Ort: Landratsamt Ostallgäu, Raum Aggenstein, Schwabenstr. 11, 87616 Marktoberdorf

### **„Erkenne Dich selbst und finde so zu Deinem Traumjob“**

In diesem Workshop begeben sich die Teilnehmenden auf eine Entdeckungsreise zu sich selbst – denn wer sich selbst kennt, kann auch klar erkennen, welcher Job ihn wirklich erfüllt. Gemeinsam wird über persönliche Talente, Motive und Lebens-

ziele reflektiert. Durch gezielte Übungen, Austausch in der Gruppe und individuelle Impulse lernen die Teilnehmenden, Stärken sichtbar zu machen und herauszufinden, welche beruflichen Wege zu ihrer Persönlichkeit passen. Ziel ist es, Klarheit über den idealen Tätigkeitsbereich zu erlangen – und den Mut, ihn aktiv zu verfolgen.

- Trainerin: Andrea Kühme
- Termin: **Dienstag, den 19. Mai 2026**, 16.00–19.00 Uhr
- Ort: Landratsamt Ostallgäu, Raum Aggenstein, Schwabenstr. 11, 87616 Marktoberdorf

*Bildungsberatung des  
Landkreises Ostallgäu*

## **Programm der Volkshochschule Ostallgäu Mitte gGmbH**

Auszug aus dem neuen Programm. Das vollständige Programm finden Sie unter [www.vhs-oal-mitte.de](http://www.vhs-oal-mitte.de). Anmeldung und Info ebenso über [www.vhs-oal-mitte.de](http://www.vhs-oal-mitte.de) oder zu den Geschäftszeiten über das Service Telefon 0800 664 52 56.

### **Die „Sprechstunde für Digitales“ in Obergünzburg**

Mittwoch, den 29. April 2026,  
16.00–19.00 Uhr

### **Kulinarische Schätze der afghanischen Küche (vegan)**

Donnerstag, den 30. April 2026,  
17.30–21.30 Uhr

### **Mach-mal-Mittwoch! KIDS! Robotik mit Lego – Spielerischer Einstieg in die Grundlagen der Robotik für Grundschulkinder**

Mittwoch, den 06. Mai 2026,  
15.00–17.00 Uhr

### **Levante Küche – der neue Food Trend**

Donnerstag, den 07. Mai 2026,  
18.00–22.00 Uhr

### **Äiolische Inseln**

Samstag, den 09. Mai 2026,  
18.00–19.30 Uhr



## Fünf Jahre Krisendienst Schwaben: Zuhören, wenn es drauf ankommt

Der Krisendienst Schwaben feiert sein fünfjähriges Jubiläum. Seit seiner Gründung im Januar 2021 gingen 41.323 Anrufe auf der kostenlosen Hotline 0800 655 30 00 ein. Bei der Leitstelle des Krisendienstes erhalten Menschen in belastenden Situationen Soforthilfe: Die Krise bestimmt dabei jeder anrufende Mensch selbst. Die Fachkräfte des Krisendienstes Schwaben nehmen sich Zeit, bieten Unterstützung und geben Orientierung für die nächsten Schritte.

### Rund-um-die-Uhr-Versorgung mit einem Dolmetscherdienst

„Seit seiner Gründung vor fünf Jahren ist der Krisendienst Schwaben ein Grundpfeiler der Versorgungslandschaft unserer Region“, sagt Bezirkstagspräsident Martin Sailer. „Je früher Menschen in Krisensituationen oder ihre Angehörigen unser Angebot nutzen, desto besser kann ihnen geholfen werden.“ Was in Schwaben im Januar 2021 mit einer Leitstelle und einer Erreichbarkeit zwischen Montag und Freitag 8 bis 16 Uhr begann, ist heute eine Rund-um-die-Uhr-Versorgung mit einem Dolmetscherdienst in 120 Sprachen. Am Ende der Leitung: Fachkräfte aus Pädagogik, Psychologie und Psychiatrie.

### Themen: Ängste, Aussichtslosigkeit, Sorgen um Angehörige

41.323-mal nahmen Menschen hilfesuchend das Angebot in den letzten fünf Jahren in Schwaben an. Die Anruferzahlen sind über die letzten fünf Jahre stetig gestiegen und zeigen, wie groß der Bedarf an unkomplizierter und schneller Unterstützung ist. Ängste, Aussichtslosigkeit, Sorgen um Angehörige – die Themen, mit denen sich die Betroffenen an den Krisendienst wenden sind vielfältig.



### Mobile Teams

Reicht das Telefongespräch nicht aus, kann der Krisendienst seit Juli 2021 mobile Teams an den Ort der Krise schicken. Diese erreichen die hilfesuchende Person etwa innerhalb einer Stunde in ganz Schwaben. 107.000 Kilometer – also ungefähr 37-mal die Strecke von London nach Istanbul – haben die mobilen Teams des Krisendienstes Schwaben in den letzten fünf Jahren auf ihrem Weg zu Krisensituationen allein am Abend, am Wochenende und feiertags zurückgelegt. Je nach Bedarf leiten die mobilen Teams die Betroffenen an ambulante oder stationäre Hilfen weiter. Auch Fachstellen können sich an den Krisendienst wenden. „Für mich hat sich der Krisendienst von einem Angebot zu einem Privileg gesteigert – es ist toll, dass es den Krisendienst für uns gibt“, sagt ein Betroffener.

### Keine Krankenkassenkarte und keine Namensnennung

Der Krisendienst Schwaben ist Teil eines bayernweiten Hilfesystems, der Krisendienste Bayern. Die Krisendienste Bayern arbeiten eng mit den Netzwerkpartnern zur Krisenversorgung zusammen, beispielsweise andere Beratungsstellen, Kliniken, Ämter, Behörden und auch der Polizei, um Hilfe schnell und passgenau für die Betroffenen zu vermitteln. Auch ein Service für Gehörlose steht Betroffenen seit Anfang 2026 zur Verfügung. „Sich Hilfe zu holen, ist der erste Schritt und doch der Wichtigste. Um die Hemmschwelle so niedrig wie möglich zu halten, braucht es beim Kri-

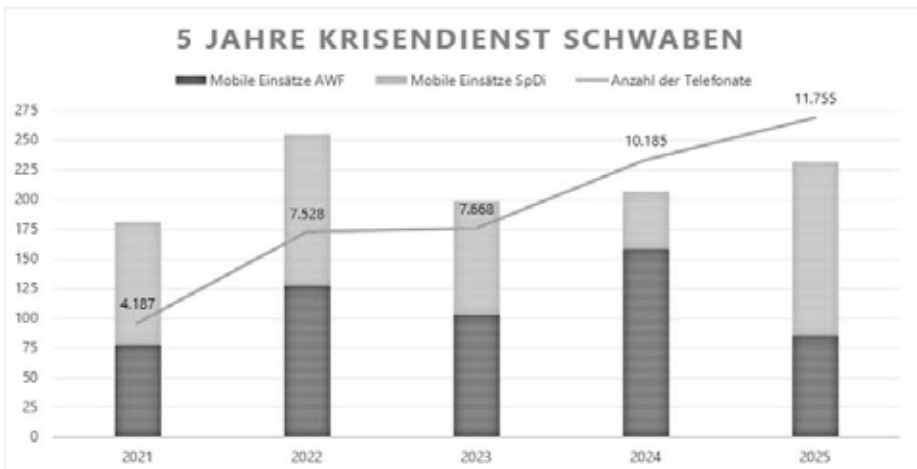
sendienst Schwaben keine Krankenkassenkarte und keine Namensnennung. Es reicht der Griff zum Telefon, wenn gewünscht auch anonym“, sagt Dr. Lena Grüber, die ärztliche Leiterin der Leitstelle in Schwaben.

### Weitere Informationen

Der Freistaat Bayern finanziert alle Leitstellen, wie auch die Leitstelle des Krisendienstes Schwaben. Die bayerischen Bezirke tragen die Kosten für die mobilen Teams. Die Leitstelle in Augsburg betreiben

die Bezirkskliniken Schwaben, die mobilen Teams vor Ort stellen die Fachdienste der Träger der freien Wohlfahrtspflege in Schwaben, die Caritas und die Diakonie. Weitere Informationen zum Krisendienst erhalten Sie unter: [www.krisendienste.bayern](http://www.krisendienste.bayern). Hilfesuchende erreichen den Krisendienst kostenlos täglich von 0–24 Uhr unter der Telefonnummer 0800 / 655 3000 mit Dolmetscherdienst in 120 Sprachen.

*Bezirk Schwaben*



Die Entwicklung des Krisendienst Schwabens seit der Gründung 2021. Grafik: Walburga Bram-Kurz

### Bezirk Schwaben

Der Bezirk Schwaben ist einer von sieben bayerischen Bezirken und übernimmt als dritte kommunale Ebene Aufgaben, die über die Zuständigkeiten der Gemeinden (1. Ebene), Landkreise und kreisfreien Städte (2. Ebene) hinausgehen. Im Bereich Soziales unterstützt der Bezirk Menschen mit Behinderung im Alltag, leistet Hilfe zur Pflege und betreibt das eigenständige Kommunalunternehmen, die Bezirkskliniken Schwaben. Zu seinen

weiteren Aufgaben zählen die Bereiche Kultur, Bildung, Europa und Umwelt. Das Verwaltungsgebiet des Bezirks ist identisch mit dem des Regierungsbezirks Schwaben. Die Regierung von Schwaben ist im Gegensatz zum Bezirk Schwaben eine staatliche Mittelbehörde und vollzieht staatliche Aufgaben. Weitere Informationen über den Bezirk Schwaben finden Sie unter [www.bezirk-schwaben.de](http://www.bezirk-schwaben.de).



## Kirchturmbesteigung im Rahmen der Weggottesdienste

Konzept und Ausgangspunkt der „Weggottesdienste“ mit Kaplan Florian Birle ist es, Erstkommunionkinder an die Eucharistie heranzuführen. Dazu werden von ihm wie von Pfarrer Pater Michael Sulzenbacher SJM den Kindern Schritt für Schritt die Worte und Gesten der Liturgie vermittelt. Dabei ist es aber auch selbstverständlich, dass die Kinder ihre Kirche kennenlernen und dazu gehört in Obergünzburg, neben einer Kirchenführung und Orgelbesichtigung natürlich auch eine Kirchturmbesteigung.

### 120 Stufen nach oben

Die Führung der Gruppen übernahmen Organistin Maria Geist und Hermann Knauer vom Arbeitskreis Heimatkunde (AKH). Dass man auf dem Orgel-Spieltisch mit den drei Manualen auch eine Taste drücken durfte und sogar das Innere des Orgelprospektes mit etwa 3500 Pfeifen betreten kann, löste unter den 36 Kindern, wie auch unter den begleitenden Eltern spannende Verwunderung ja sogar Begeisterung aus. Die Besteigung des 1450 erbauten Kirchturms mit einer Höhe von knapp 45 Meter und den 120 Stufen bis zur Glockenstube beherrschten die Mädchen und Buben fast spielerisch, wobei das alte Uhrwerk aus dem Jahre 1521 mit den Ausmaßen von 2 ½ Meter Länge und 1 ½ Meter Breite und den dazu gehörenden Jahrhunderte alten Steingewichten den Kindern vor Respekt fast die Sprache verschlug.

### Geschichte der sechs Glocken

Dass die Erbauung des Kirchturms vor 575 Jahren sogar fünf Jahre dauerte, wie im Wendelstein vermerkt ist, verwunderte nicht einmal die 36 Kinder, da die Grundmauern des Turms, knapp 3 Meter stark, seinerzeit mit Zentner schweren Naturstei-



*Mit großer Begeisterung meisterten die Erstkommunionkinder die Kirchturmbesteigung über die 120 Stufen bis zur Glockenstube. Foto: Hermann Knauer*

nen erfolgte und der dazu verwendete Kalk nach jeder Tagesarbeit, wie der Turmführer erzählte, mehrere Tage wieder trocknen musste. In der Glockenstube angekommen, löste der zweifache Halbstundenschlag der St. Ulrichs-Glocke den staunenden Blicken und der raunenden Bewunderung jedoch einen kurzen Aufschrei des Erschreckens aus. Zu jeder der sechs Glocken wusste der Kirchturmführer jeweils eine Geschichte und manche Anekdoten zu erzählen. Dass die 1942 zwangsweise zur Materialsammlung für Kriegszwecke abgenommenen Glocken 1947 wieder aus dem Glockenlager im Hamburger Hafen nach Obergünzburg zurück kehrten, quittierten die kleinen

Zuhörer mit Beifall und einem „Gott sei Dank!“

Das kurze Rattern der zwei Karfreitags-Rätschen, wie auch das Anschlagen des 72 kg schweren Klöppels an der großen, 40 Zentner schweren und 1564 gegossenen Marienglocke sollte bei den Kindergruppen jeweils den Abstieg, wieder auf den Marktplatz einläuten. Nur schade, dass in den letzten Märztagen 2026 die Sicht über den Marktflecken durch ein Schnee-Gestöber leider nur eingeschränkt möglich war.

*Hermann Knauer*

*Die farbenfrohe Brücke, deren sichere Stegbretter mit den Namen der 36 Erstkommunionkinder versehen, sollen die symbolische Zukunft des Christlichen Glaubens vermitteln. Foto: Hermann Knauer*



## VEREINE



### Das Günztal erwandern - den Kirchturm ersteigen

Der Arbeitskreis Heimatkunde lädt ein, die Schönheit der Heimat zu erkunden. Anlässlich der aktuell enorm hohen Kraftstoffpreise für Diesel und Benzin wirbt der Arbeitskreis Heimatkunde (AKH) dafür, derzeit das Fahrzeug vielleicht mal in der Garage zu lassen und die Schönheit der Heimat mit dem Fahrrad oder E-Bike zu erfahren, das Östliche Günztal zu erwandern, den Kirchturm von St. Martin zu ersteigen, oder die Südsammlung und das Heimatmuseum zu besuchen.

#### Günztal-Wanderführer aus 1970

Für diese Kraftstoff-sparenden Möglichkeiten hat der Arbeitskreis Heimatkunde und die Museums-Mitarbeiter bei einer Führung durch das Heimatmuseum darauf hinge-

wiesen und dabei auf den „Günztal-Wanderführer“ Bezug genommen, der in den 1970er Jahren vom Fremdenverkehrs- und Verschönerungsverein Obergünzburg beworben und vom Markt Obergünzburg aufgelegt wurde.

#### Nützlich während der Ölkrise

Seinerzeit freute sich die Obergünzburger Bevölkerung und insbesondere die jungen Familien mit Kindern über den Wanderführer, der gerne für Spaziergänge ins Östliche Günztal und weiter darüber überraschend gute Dienste leistete. Der Wanderführer in idealer Faltblattform, hat seinerzeit Designer Erich Brust (\*1926 +2003) gestaltet und wurde in den 1970er Jahren, ganz besonders in den Jahren während der soge-



nannten „Ölkrise“ 1973 an den autofreien Sonntagen von zahlreichen Bürgern gerne genutzt. Auch bei der zweiten Ölkrise ab 1979/80 zwangen die massiven Preissprünge bei Benzin, Diesel und Heizöl zu drastischen Energiesparmaßnahmen. Und heute rät der AKH anlässlich des Nah- Ost Tragödie zu ähnlich sparsamen Maßnahmen.

Leider ist der 1970er Günzthal-Wanderführer längst vergriffen und heute würden als Handy-Navigation die modernen Spazier- und Wanderwege vielleicht noch schneller zu finden sein.

### Weitere Wander-Einladungen

Der Arbeitskreis Heimatkunde lädt zudem am Samstag 25. April, (Treffpunkt 13 Uhr

am Parkplatz bei der Einmündung zum Wertstoffhof an der Berger Straße), zu einer Wanderung zur Liebenthannmühle ein. Dort kann ein Sägevorgang am Gatter in der Günz beobachtet werden.

Am Samstag 2. Mai um 14 Uhr besteht die Möglichkeit zu einem „Historischen Spaziergang“ über die Gutbrodanlage zur Bergkirche.

Am Samstag, 30. Mai um 14 Uhr lädt der AKH zur Kirchturmbesteigung in die Glockenstube von St. Martin ein. Die Bevölkerung ist zu all diesen Aktionen herzlich eingeladen.

*Hermann Knauer*



In den 1970er Jahren war der Günzthal-Wanderführer ein beliebter Begleiter für die sonntäglichen Spaziergänge. Fotos: Hermann Knauer

## Erneut ein großer Erfolg: Der Film „Wir Kinder des Marktes“

Zum zweiten Mal luden das Kinoteam und der Arbeitskreis Heimatkunde Obergünzburg zur Vorführung des Dokumentarfilms „Wir Kinder des Marktes“ ein. Und auch am 27. März 2026 war der Zuspruch überwältigend und der Hirschaal sehr gut gefüllt. Nach der Einführung durch den Filmemacher Dr. Thorolf Lipp konnten die zahlreichen Gäste den Erinnerungen der zehn Zeitzeuginnen und Zeitzeugen lauschen, die ihre Kindheit und Jugend in den Jahren 1933 bis 1955 verbracht haben. Der Film lässt Artur Erber, Jörg Gabler, Meinrad Hummel, Hermann Knauer, Emil Lochbihler, Martin Minde, Albertine Schäftner, Gerd Ullinger, Christa Weinbrenner und Wilhelm Weinbrenner aus ihrem Leben erzählen. Die Konzeption des Projekts stammt von Wilhelm Weinbrenner; Drehbuch, Regie, Kamera & Montage von Thorolf Lipp (Arcadia Filmproduktion).

Angesichts der großen Nachfrage wird der Film im Herbst 2026 ein weiteres Mal zu sehen sein. Der Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben.

*Rosmarie Mair, Kino im Alten Rathaus  
Michael Brust, Arbeitskreis Heimatkunde*



*Die Veranstalter freuen sich über die gut besuchte Vorführung: (v.l.n.r.) Michael Brust, Rosmarie Mair, Dr. Thorolf Lipp, Fotos: Karl Fleschutz*





## Spargelhof Karl wieder da!

Wie jedes Jahr bietet der Spargelhof Karl aus Peutenhausen saisonal Schrobenhausener Spargel auf dem Wochenmarkt in Obergünzburg an.

Nach dem Motto: „Spargel von Karl ist ein Genuss jedes Mal“! wird das Königsge-

müse sorgfältig im eigenen Hof geerntet und verkaufsgerecht weiterverarbeitet.

Auch an den Freitagen ohne Wochenmarkt ist der Spargelhof Karl auf dem Marktplatz anwesend.

*Text und Foto: Robert Müller*



## Metzgerei Thoma, neu auf dem Wochenmarkt!

Als Nachfolger von Anke Stöberl konnten wir vom Wochenmarktverein direkt einen neuen Stand für Fleisch- und Wurstwaren begrüßen.

Die Metzgerei Thoma aus Buch wird nun alle 2 Wochen ihr Angebot aus eigener Schlachtung anbieten. Da der Verkaufswa-

gen am Freitagvormittag noch auf einem anderen Markt tätig ist, verzögert sich die Ankunft in Obergünzburg auf etwa 13.30 Uhr! Wir wünschen dem neuen Anbieter viel Erfolg!

*Text und Foto: Robert Müller*



## Der Liederkranz – jetzt auf INSTAGRAM

184 Jahre nach Gründung des Männerchors ist es nun soweit. Der Liederkranz Obergünzburg schließt nun die letzte Lücke im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit und kann sich nun weltweit präsentieren. Gut, der Radius Allgäu hätte uns schon gereicht, aber „des isch halt so“.

Auf INSTAGRAM im Suchfeld „liederkranz.oberguezburg“ eingeben und den Folgen Button drücken.

Nun, was erwartet Euch da? Ihr bekommt Einblicke in unseren Choralltag, vom Singen, Lachen und dem speziellen Humor, den nur Männer haben. Denn, Alter schützt vor Blödsinn machen nicht.

Gerade in einer Zeit wie dieser, tut es einmal gut, für eineinhalb Stunden abzuschalten,

den Stress des Alltags hinter sich zu lassen und einfach mal einer Frau ohne Widerrede zu folgen, eben wie dahom.

Denn wissenschaftliche Studien haben bewiesen, dass sich Singen positiv auf die Gesundheit auswirkt. Es wirkt wie ein körpereigenes Medikament, das sich positiv auf die Psyche, das Immunsystem und die körperliche Fitness auswirkt.

Bei weiteren Fragen kommen Sie auf UNS zu und fragen Sie nicht ihren Arzt oder Apotheker.

In diesem Sinne wünschen wir Euch viel Spaß bei unseren Videoclips und nehmen Sie nicht alles für bare Münze. Denn Man(n) muss ja im Flecka im Gespräch bleiben.

*Thomas Jäckle*





## Jahreshauptversammlung des Alpenvereins Obergünzburg

Am 01.04.2026 fand die Jahreshauptversammlung im evangelischen Gemeindehaus statt. Neben den üblichen Tagesordnungspunkten ( Gedenken an die Verstorbenen, Kassenbericht, Aktivitäten der Ortsgruppe etc. ) erfolgte dieses Mal auch die turnusmäßige Neuwahl von Vorstand, Kassier und Schriftführer.

### Wahl des Ortstvereins

Bei der Wahl des Ortsvereins gab es nur eine Neubesetzung : im Amt des Vorstands wiedergewählt wurden Siegfried Kronschnabl und Martin Hämmerle als Vorstands-Doppelspitze sowie Rita Wanner als Kassensführerin. Die bisherige Schriftführerin Andrea Guggemos kandidierte nicht mehr. Für dieses Amt stellte sich Matthias Jäger zur Wahl

und wurde auch zum neuen Schriftführer gewählt. Vorstand Siegfried Kronschnabl bedankte sich besonders bei Andrea Guggemos für die angenehme Zusammenarbeit und die gute Arbeit in den letzten 11 Jahren. Er hieß Matthias Jäger herzlichen Willkommen im Team und bedankte sich für die Bereitschaft das Ehrenamt zu übernehmen.

Anschließend gab es eine rege und konstruktive Diskussion über anstehende Ereignisse und zukünftige Projekte.

Martin Hämmerle zeigte zum Abschluß das sehr umfangreiche und abwechslungsreiche Jahresprogramm aller Touren und Aktivitäten als Bildershow.

*Matthias Jäger*



v.l.n.r.: Siegfried Kronschnabl, Andrea Guggemos, Rita Wanner, Martin Hämmerle; Foto: Siegfried Kronschnabel



**TSV NEWS**  
**OBERGÜNZBURG**



## Anpassung der Mitgliedsbeiträge beim TSV 1862 Obergünzburg

Die Abteilung Fußball des TSV 1862 Obergünzburg steht seit Jahrzehnten für aktives Vereinsleben, engagierte Jugendarbeit und sportliche Gemeinschaft. Teamgeist, Respekt und Zusammenhalt sind uns ebenso wichtig wie die sportliche Ausbildung unserer Mitglieder.

### Seit 20 Jahren nicht erhöht

Um diese Qualität auch in Zukunft zu sichern, ist eine Anpassung der Mitgliedsbeiträge notwendig. Seit über 20 Jahren wurden die Beiträge nicht erhöht, während die Kosten für Trainingsmaterial, Spielbetrieb, Ausbildung lizenziierter Trainer und die kontinuierliche Verbesserung unserer Sportanlagen, wie Flutlicht, Kabinen und Vereinsheim deutlich gestiegen sind.

Die neuen Beiträge bringen eine klare alters- und aufwandsgerechte Struktur mit sich und sorgen für mehr Transparenz. Alle Mehreinnahmen fließen direkt wieder in den Verein und kommen somit allen Mitgliedern zugute.

Die neuen Mitgliedsbeiträge sowie alle weiteren Informationen rund um die Fußballabteilung sind auf der Homepage [www.fussball-obg.de](http://www.fussball-obg.de) zu finden.

Wir danken allen Mitgliedern, Unterstützern und Freunden des Vereins für ihre Treue und freuen uns darauf, gemeinsam auch in Zukunft ein lebendiges Vereinsleben und eine erfolgreiche sportliche Entwicklung fortführen zu können.

*Andreas Hanslick*

## 100 × 100 Meter: Obergünzburger schwimmen 185,6 Kilometer

Das „100 × 100 m“-Schwimmen gilt als echter Härtetest im Ausdauersport: Insgesamt 10 Kilometer sind dabei zu bewältigen. Viele Triathleten nutzen das Format zur Saisonvorbereitung oder zur mentalen Stärkung. Die Teilnehmenden berichten von einer Mischung aus körperlicher Erschöpfung – insbesondere in den Schultern – und Euphorie. Teamgeist und das Schwimmen im Wasserschatten helfen, die lange Distanz durchzustehen.

Beim „100 × 100 m“-Schwimmen am Osterwochenende im Obergünzburger Hallenbad, organisiert von der Triathlonabteilung des TSV Obergünzburg, legten 19 Schwimmerinnen und Schwimmer gemeinsam mit einigen Mitgliedern der Schwimmabteilung insgesamt 185,6 Kilometer zurück. Zwei Teilnehmende beendeten die Einheit vorzeitig und kamen auf 7,5 bzw. 8,1 Kilometer.



Auf die vier Bahnen verteilt schwammen bis zu sieben Personen hintereinander. Den Rhythmus bestimmten die sogenannten Abgangszeiten, die sowohl Schwimmzeit als auch Pause beinhalten. Wer beispielsweise alle zwei Minuten startete und 1:30 Minuten für 100 Meter benötigte, hatte 30 Sekunden Zeit zur Erholung und bis zum nächsten Start. Die schnelleren Schwimmer auf Bahn vier wählten eine Abgangszeit von zwei Minuten, während auf den übrigen Bahnen Intervalle zwischen 2:15 und 2:30 Minuten angesetzt wurden. Gezählt wurden die Wiederholungen mit einfachen Rechenschiebern, auf denen bekanntlich 100 Perlen aufgereiht sind.

Nach jeweils 25 Wiederholungen – also 2,5 Kilometern – wurde eine fünfminütige

Pause für Verpflegung, Toilettengang sowie kurze Erholung eingelegt. Nach gut dreieinhalb Stunden, 400 Bahnen und 300 Wendungen war das Ziel erreicht: 10 Kilometer pro Person.

Erschöpft, aber überglücklich zogen die Teilnehmenden ein positives Fazit: „Es war lang, und spätestens nach sechs Kilometern wurde es richtig hart – aber genau das macht den Reiz aus. Das machen wir wieder“. Für zusätzliche Motivation und etwas Abwechslung beim Zählen der Bahnen sorgte musikalische Unterstützung aus der Musikbox, die das Kachelzählen weniger eintönig machte. Für die nächste Veranstaltung wären Unterwasserlautsprecher eine sinnvolle Ergänzung.

*Frank Kramer*

Foto: Kerstin Reichl



## Neuwahlen und Ehrungen bei der TSV-Jahreshauptversammlung

Am vergangenen Freitag lud der TSV Obergünzburg zu seiner Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen ein. Der erste Vorsitzende des TSV Obergünzburg Harald

Vogler begrüßte alle Anwesenden zur diesjährigen Vollversammlung im Gasthaus Schwanen.

### **Großer Dank an Ehrenamtliche und Gemeinde**

Nach dem Gedenken aller verstorbenen Mitglieder verwies Vogler auf die Bedeutung der ehrenamtlichen Tätigkeit innerhalb des Vereins. Sein Dank galt allen Übungs- und Abteilungsleitern, der Marktgemeinde Obergünzburg vertreten durch den ersten Bürgermeister Lars Leveringhaus sowie seinen künftigen Nachfolger Florian Ullinger, allen Sponsoren und Förderern der Vereins sowie den Mitgliedern der Vorstandschaft und allen Mitwirkenden des Vereins für die gute Zusammenarbeit.

### **Überaus aktiver Verein**

Vogler lobte überdies die sportlichen Erfolge aller Sparten im Breitensport bei diversen Wettbewerben. Er beglückwünschte die Abteilung Fußball, die mit dem BFV-Gütesiegel für 15 Jahre herausragende Vereinsarbeit ausgezeichnet wurde. Er verwies auf Projekte, die in den letzten beiden Jahren realisiert werden konnten wie die Erneuerung des Bodens in der Turnhalle der Mittelschule oder auch die Sanierung der Realschulturnhalle, in der mittlerweile der Übungsbetrieb wieder aufgenommen wurde. Ein aktuell laufendes Projekt ist beispielsweise die Fertigstellung des Anbaus an den Skistadel, welcher durch die wachsende Anzahl an Geräten notwendig wird. Hierbei lobte Vogler vor allem das Engagement der nicht-vereinszugehörigen Mitglieder. Ein wichtiges Ziel für die Zukunft sei unter anderem die weitere Ausbildung von Übungsleitern in den verschiedenen Abteilungen um den Trainingsbetrieb zu garantieren. Harald Vogler blickt zudem positiv auf den dieses Jahr wieder durchgeführten W.T.F.-Ball zurück, den der TSV zusammen mit der Wasserwacht und der Feuerwehr ausgerichtet hat, der ein voller Erfolg war

und nächstes Jahr wieder stattfinden wird (Termin 05. Januar 2027).

Anschließend eröffnete Martina Endres in ihrer Funktion als Kassier des TSV ihren Bericht den Anwesenden. Kassenprüfer Josef Mayer hatte keine Beanstandungen und beantragte die Entlastung der Vorstandschaft.

Ein wichtiger Tagesordnungspunkt waren die Ehrungen vieler Anwesenden für ihre langjährige Mitgliedschaft im TSV Obergünzburg. Geehrt wurden Mitglieder, die bereits seit 40, 50, 60, 70 und sogar 80 Jahren und mehr dem Verein treu sind.

Folgende anwesenden Mitglieder wurden für ihre langjährige Treue zum TSV Obergünzburg geehrt:

#### **40-jährige Mitgliedschaft:**

Zollikofer Rita, Linder Florian, Haggenmiller Gisela, Mair Karin, Stiebel Inge, Egg Michaela, Weiß Cornelia, Trautmann Anton, Mayr Karl, Heinold Marlene, Dietenberger Peter, Dietenberger Edigna

#### **50-jährige Mitgliedschaft:**

Schmid Marianne, Ratzke Christian, Rauscher Jürgen, Wegmann Karolina, Liebenau Ingrid, Haunstetter Tristan

#### **60-jährige Mitgliedschaft (siehe Bild):**

Mayer Josef, Dimmeler Johann, Geiger Manfred, Salger Rudolf, Haunstetter Margret, Koch Thomas, Schuster Manfred

#### **70-jährige Mitgliedschaft (siehe Bild):**

Egg Dieter

#### **80-jährige Mitgliedschaft (siehe Bild):**

Hannelore Plabst

Als besondere Anerkennung für ihre langjährige Treue, ihr Engagement und ihre großen Verdienste für den TSV Obergünzburg



wurden im Rahmen der diesjährigen Jahreshauptversammlung Lars Leveringhaus und Wolfgang Heß zu Ehrenvorständen ernannt. Leveringhaus war von 1997-2008, Heß von 2008 bis 2020 erster Vorstand des größten Vereins im Günztal.

Lars Leveringhaus bedankt sich für diese Ehre und bei Wolfgang Heß für dessen spontane Bereitschaft in der Vergangenheit, ihn nach der Wahl zum Bürgermeister als TSV-Vorstand abzulösen. Wolfgang Heß dankt dem Verein, erinnert an die schöne gemeinsame Zeit in der Vereinsarbeit und stellt die Bedeutung der Ehefrauen heraus, die ein solches Ehrenamt immer mittragen.

Der 1. Bürgermeister der Marktgemeinde Obergünzburg Lars Leveringhaus dankt in seinem folgenden Grußwort der Vorstandschaft des TSV, der Spartenleiter und der Mitglieder für ihr ehrenamtliches Engagement, das sehr zeitintensiv ist. Er verweist auf die vielen wichtigen sportlichen Projekte innerhalb der Marktgemeinde (Hallensanierungen, Schwimmkurse, Sanierung und Erhaltung des Hallenbads, Unterhal-

tung der Sportgelände an der Kaufbeurer Straße) und wünscht dem TSV alles Gute für die Zukunft, eine erfolgreiche Arbeit allen Verantwortlichen und alles sportliche Gute für alle Mitglieder. Der künftige Bürgermeister Florian Ullinger dankt für das Engagement aller Sportler und unterstreicht die Wichtigkeit des TSV sowie aller Vereine und deren Bedeutung für das Miteinander in der Marktgemeinde.

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung standen zudem die Neuwahlen auf der Agenda. Lars Leveringhaus übernahm die Wahlleitung. Die Entlastung der Vorstandschaft wurde vom Plenum einstimmig angenommen. Gewählt wurde im allgemeinen Einverständnis per Akklamation.

Die neue Vorstandschaft des TSV Obergünzburg setzt sich wie folgt zusammen:

1. Vorstand: Harald Vogler
2. Vorständin: Karin Mair
3. Vorständin und Kassiererin: Martina Endres



Die für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrten Mitglieder mit dem 1. Vorstand des TSV Obergünzburg Harald Vogler; von links nach rechts: Rudi Salger, Thomas Koch, Johann Dimmeler, Josef Mayer, Margret Haunstetter, Hannelore Plabst, Manfred Geiger, Manfred Schuster, Dieter Egg, Harald Vogler; Foto: Martina Endres

4. Vorständin und Schriftführerin:

Nicole Epple

Beisitzerin: Birgit Vogler

Beisitzer: Andreas Lutzenberger

Beisitzer: Christian Nicolaus

Kassenprüferin: Michaela Boppeler

Harald Vogler, der in seinem Amt als erster Vorsitzender des TSV Obergünzburg bestätigt wurde, dankte den Versammelten für das entgegengebrachte Vertrauen und schloss die Sitzung mit Verweis auf die nächste Jahreshauptversammlung Anfang des Jahres 2027.

*Nicole Epple*



Lars Leveringhaus und Wolfgang Heß wurden in der Jahresversammlung zu Ehrenvorständen ernannt. (v.l.n.r.)  
2. Vorständin des TSV Obergünzburg Karin Mair, Renate und Wolfgang Heß, Doris und Lars Leveringhaus,  
1. Vorstand des TSV Obergünzburg Harald Vogler; Foto: Martina Endres

## Wasserwacht Obergünzburg: Obergünzburg punktstärkste Ortsgruppe

Beim Kreiswasserwachtschwimmen am 14.03.2026 im Hallenbad Marktoberdorf waren mit 28 Mannschaften aus 6 Ortsgruppen und insgesamt fast 200 Schwimmerinnen und Schwimmer auch die Rettungsschwimmer vom Hagenmoos am

Start. Dank der erfolgreichen Nachwuchsarbeit reisten die Obergünzburger sogar mit zwei Jugend-Mannschaften pro Altersstufe an. Ausserdem wurde ein Teilnehmerrekord festgestellt, freute sich Andreas Gmeindner, Vorsitzender der Kreiswasserwacht.



### Vorbereitung ist alles...

Die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen bereiteten sich den ganzen Winter vor, darunter auf die Tauch-, Flossen-, Transport- und Kleiderschwimmstaffel und auf den theoretischen Teil. Dabei zeigten sie nicht nur praktische Fähigkeiten, sondern auch fundiertes Erste-Hilfe-Wissen.

Am Vormittag absolvierten alle Teams mehrere Schwimmstaffeln mit verschiedenen Rettungsmitteln. Nach einer Mittagspause folgten am Nachmittag theoretische Aufgaben wie Knoten, Fragebögen zu Erste Hilfe und Wasserwacht-Themen sowie ein praktisches Fallbeispiel.

### Wanderpokal gesichert

Mit sieben Mannschaften waren sie aus Obergünzburg vertreten, und das mit gro-

ßem Erfolg: Sie sicherten sich den Wanderpokal für die punktstärkste Ortsgruppe. Das Foto zeigt die siegreiche Mannschaft aus Obergünzburg beim gemeinsamen Jubel.

### Die Platzierungen:

Jugend 1 (8 bis 10 Jahre)	3. und 6. Platz
Jugend 2 (11 bis 13 Jahre)	3. und 5. Platz
Jugend 3 (13 bis 16 Jahre)	2. und 7. Platz
Herren	1. Platz

*Frank Kramer  
Wasserwacht Obergünzburg*

Foto: Jason Yarde



### Aktionstag der BRK Kleiderläden setzt starkes Zeichen für Nachhaltigkeit und Engagement

Mit einem landesweiten Aktionstag haben die Kleiderläden des Bayerisches Rotes Kreuz ein deutliches Zeichen gegen Wegwerfmentalität und für mehr Nachhaltigkeit gesetzt. Unter dem Motto „Gegen Konsumzwang – für mehr Nachhaltigkeit“ beteiligten sich bayernweit 119 Kleiderläden mit über 1.500 Ehrenamtlichen an der Aktion. Schirmherrin war erstmals Ilse Aigner, Landtagspräsidentin und Botschafterin des BRK. Auch der BRK Kreisverband Ostallgäu nutzte den Aktionstag, um Einblicke in seine Arbeit zu geben.

#### Engagement mit Herz und Verstand

Ein Blick hinter die Kulissen zeigt, wie viel Einsatz im Alltag der beiden Kleiderläden

in Kaufbeuren und Marktoberdorf steckt: Jeden Dienstag trifft sich ein Team von Ehrenamtlichen zum Sortieren der gespendeten Kleidung. Sorgfältig wird geprüft, welche Stücke weitergegeben werden können. Das ist ein wichtiger Beitrag zur Ressourcenschonung. Zu den langjährigen Unterstützerinnen zählen Regine Kleinert und Anita Pohl, die seit der Eröffnung des Kleiderladens in Kaufbeuren im Jahr 2008 dabei sind. Sie schätzen vor allem die gute Zusammenarbeit und die Gemeinschaft im Team.

#### Kleiderladen für jedermann

Neue Ehrenamtliche wie Christina Holzmann finden über unterschiedliche Wege zur Mitarbeit: „Ich mag Mode und sehe



Die Ehrenamtlichen (von links) Anita Pohl, Regine Kleinert, Christina Holzmann und Birte Mayer des BRK-Kleiderladens in Kaufbeuren bei der Sortierung gespendeter Kleidung. Für sie sind die BRK-Kleiderläden nicht nur Orte der Unterstützung, sondern Begegnungsorte sowie Impulsgeber für einen bewussteren Umgang mit Ressourcen. Foto: Claus Tenamberg



meine ehrenamtliche Tätigkeit als schönen Ausgleich zu meinem Bürojob“, berichtet sie. Birte Mayer hebt den gesellschaftlichen Aspekt hervor: „Unser Kleiderladen ist für jedermann. Second-Hand hat nichts mit dem Einkommen zu tun, sondern mit der Einstellung.“ Rund 50 Ehrenamtliche engagieren sich derzeit freiwillig in den Rotkreuz-Läden in der Münzhalde 5 in Kaufbeuren und der Salzstraße 8 in Marktoberdorf, die donnerstags, freitags und samstags geöffnet sind.

### **Nachhaltigkeit trifft soziale Teilhabe**

Die Kleiderläden des BRK verbinden auf besondere Weise soziale Hilfe mit Umwelt- und Klimaschutz. Gut erhaltene Kleidung wird angenommen, sortiert und zu günstigen Preisen weitergegeben. Das schont Ressourcen, reduziert Textilmüll und schafft gleichzeitig niederschwellige Angebote für alle Menschen. Ein wichtiges Anliegen ist Renate Dantinger dabei die Aufklärung. Sie ist beim BRK Ostallgäu verantwortlich

für die Kleiderläden. „Noch immer wird Second-Hand-Mode häufig mit Bedürftigkeit gleichgesetzt. Der Aktionstag setzte bewusst ein Zeichen dagegen und zeigte, dass nachhaltiger Konsum eine Frage der Haltung ist.“

### **Klare Botschaft zum Aktionstag**

Der Tag der Kleiderläden macht deutlich: Ehrenamtliches Engagement, gelebte Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung gehen beim Bayerisches Rotes Kreuz Hand in Hand. Die Kleiderläden sind nicht nur Orte der Versorgung, sondern auch Treffpunkte, die Gemeinschaft fördern und ein Umdenken im Konsumverhalten anstoßen.

### **Hinweis zur Kleiderspende**

Das BRK bittet darum, ausschließlich saubere und gut erhaltene Kleidung abzugeben. Beschädigte oder verschmutzte Textilien können nicht weiterverwertet werden.

*BRK Ostallgäu*

## **Die Kolpingsfamilie Obergünzburg blickt bei der Jahreshauptversammlung auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurück.**

Ganz traditionell lädt auch die neue Vorstandschaft der Kolpingsfamilie Obergünzburg im Frühjahr zur Jahreshauptversammlung ein. Begonnen wurde in der Pfarrkirche Sankt Martin mit einem gemeinsamen Gottesdienst, den Präses Pater Michael zusammen mit der Pfarrgemeinde festlich feierte.

Der Einladung zur anschließenden Jahreshauptversammlung in der alten Mädchenschule folgten viele Vereinsmitglieder. Nach der Begrüßung erfolgte der Bericht der Vor-



standschaft. Hier blickte Sebastian Hummel auf die Highlights des Jahres 2025 zurück. Dazu gehören sicherlich auch die Zugbegleitung an den Faschingsumzügen im Februar, der Grilldienst beim Pfarrfest oder die etablierten Festlichkeiten wie Sommer- oder Oktoberfest. Im Herbst durfte die Kolpingsfamilie Obergünzburg ihren neuen Präses Pater Michael als neuen Präses einführen. Abgeschlossen wurde das Vereinsjahr mit

dem Weihnachtsmarkt und der Waldweihnacht.

Lea Hörberg (Kassier) berichtete im Anschluss über die finanzielle Lage des Vereins und konnte auf ein finanziell ausgeglichenes Vereinsjahr zurückblicken. Nach der Entlastung des Kassiers berichtete Schriftführer Sebastian Zirm über alle Aktivitäten im Vereinsjahr. Die Programmpunkte der Kolpingsfamilie Obergünzburg waren vielfältig: Sie reichen von kirchlichen bis hin zu sozialen Aktivitäten. So konnte die Kolpingsfamilie wieder mit Programmpunkten für die jüngeren Obergünzburger in Form eines Märchennachmittags mit der Geschichte „Die kleine Hexe“ sowie der Ferienfreizeit beim Adventure Golf in Ottobeuren überzeugen. Beim Stadtradeln

waren alle Generationen aktiv dabei, sodass sich der Verein den 10. Platz im Ort sichern konnten. Außertourlich wurde die Kolpingsfamilie Obergünzburg vom Liederkranz Obergünzburg bei der Baumpflanz-Challenge herausgefordert. Der Kasten Bier, der zur Auslöse stand, wenn die Aktion nicht binnen einer Woche durchgeführt wird, wurde dann aber doch lieber von den eigenen Vereinsmitgliedern getrunken. Hervorzuheben ist auch das große Interesse an der Nikolausaktion. So wurden zahlreiche Familien, Vereine, Senioren und Gruppierungen besucht. So viele Buchungen wie in 2025 gab es wohl noch nie! Die Spenden aus der Aktion gingen an „Körperbehinderte Allgäu“, Herzenswünsche“ und ans Seniorenheim in Obergünzburg.



Foto: Sebastian Hummel



Auch die einzelnen Gruppen innerhalb des Vereins konnten auf einen bunten Strauß an Aktivitäten zurückblicken.

Ein wichtiger Punkt für ein funktionierendes Vereinsleben sind engagierte und langjährige Mitglieder. Die Ehrung dieser erfolgt traditionell im Rahmen der Jahreshauptversammlung.

### **Geehrt wurden:**

#### **25 Jahre Mitgliedschaft:**

Brunhilde Holzheu, Martin Holzheu, Anna Holzheu, Jakob Holzheu, Margot Wanner,

Julian Geist

#### **40 Jahre Mitgliedschaft:**

Jürgen Mayr

#### **70 Jahre Mitgliedschaft:**

Adolf Zeisele, Erwin Hartmann

Nach dem geistlichen Schlusswort und dem Kolpinglied wurde die Jahreshauptversammlung beschlossen.

*Sebastian Zirm*

## **Ein Maskenball, mysteriöse Familienverhältnisse und ein Mord: Krimidinner der Kolpingjugend**

Ein Abend voller Glanz und Glamour erwartete die Kolpingjugend Obergünzburg am 20.03. Die sieben Jugendlichen und drei Gruppenleiter tauchten voll und ganz in die Welt des Maskenballs im Hotel Belladonna

ein. Bei köstlichem Essen, modischen Verkleidungen und hervorragendem schauspielerischem Talent konnte am Ende des Abends auch der Mörder entlarvt werden.

*Lea Hörberg*

*Foto: Annarita Seitz*



### Traditionelles Rätschen der Kolpingsfamilie Obergünzburg

Auch heuer wieder stiegen einige Mitglieder der Kolpingsfamilie Obergünzburg in der Karwoche auf den Kirchturm, um die österliche Tradition des Rätschens zu pflegen.

#### Kirchenglocken verstummt

Nach christlicher Tradition verstummen die Kirchenglocken von Gründonnerstag bis zur Osternacht. Die klappernden, ratternden Rätschen ersetzen das Glockengeläut und erinnern damit an das Leiden und Sterben Jesu Christi und unterstreichen die ernste Stimmung der Karwoche. In der Osternacht ertönen zum Gloria erstmals wieder die Glocken.

Da an den beiden Rätschen der Zahn der Zeit bzw. der Holzwurm genagt hat, müssen diese bis zum nächsten Jahr überholt werden.

*Sebastian Zirm*



### Kegelverein Wilde Männle Obergünzburg

Ein gut geführter Kegelverein aus Obergünzburg sucht auf diesem Wege neue Mitglieder (weiblich, männlich, Alter egal) zu bekommen. Angesprochen sind alle, die kegelbegeistert sind, oder es lernen möchten. Wir sind ein gemischter Kegelverein aus Obergünzburg und Umgebung und sind im Hobby- und Freizeitbereich unterwegs. Wir spielen

aktuell mit drei Mannschaften in einer Hobbyrunde auch gegen andere Vereine um Punkte mit. Um weiterhin mit drei Mannschaften an der Runde mitzuspielen zu können, benötigen wir dringend Verstärkung. Weitere Informationen unter Stephan Mayer Tel. 0160 94 52 81 34 (auch WhatsApp).

*Stephan Mayer*

### Mittelschule Obergünzburg holt zwei Schwäbische Mannschaftstitel

Beim Bezirksfinale Schwimmen der schwäbischen Schulen in Augsburg-Haunstetten trat die Mittelschule Obergünzburg mit drei Mannschaften an. Im Rahmen des Wettbewerbs Jugend-trainiert-für Olympia wurde der Bezirksentscheid von der Regierung von

Schwaben, dem Bezirksausschuss „Sport in Schule und Verein“ sowie dem Arbeitskreis Sport der Stadt Augsburg organisiert und durchgeführt. Als Schiedsrichter leitete der Obergünzburger Bernhard Meyer den Wettkampf souverän.



## Vielfältige Herausforderungen gemeistert

Die Jungenmannschaft der Wettkampfklasse IV/2 musste verschiedene Staffeln schwimmen, darunter eine Freistil-, eine Beinschlag-, eine Brust- und eine Koordinationstaffel. Im abschließenden 10-Minuten-Ausdauerschwimmen hatten die sechs Schüler die Aufgabe, möglichst viele Bahnen zu schwimmen. Je Bahn wurde das Mannschaftsergebnis um eine Sekunde reduziert. So kamen die Jungs auf eine Gesamtzeit von 9:43,10 Minuten und belegten den ersten Platz und qualifizierten sich als Bezirksieger für das Landesfinale im April in Erlangen. Zum erfolgreichen Team gehörten Kilian Leins, Michael Merkel, Simon Möggenried, Florian Nußbeck, Sebastian Pomsler, Jonas Rückl, Hannes Schwaier und Louis Zergiebel. Betreut wurde dieses Team von der Sportlehrkraft Aleksandar Kira.

## Jungs und Mädchen auf dem Siebertreppchen

In der etwas älteren Wettkampfklasse III/2 gingen für die Mittelschule Obergünzburg sowohl ein Mädchen- als auch ein Jungenteam an den Start zu den 50 Meterstrecken in den Lagen Rücken, Brust und Freistil, sowie zu einer Brust- und einer Freistilstafel. Beide Mannschaften wurden erfolgreich von der Mittelschullehrerin Joanna Storz gecoacht. Das Mädchenteam bestand aus Luisa Dröber, Ida Hercher, Nora Möggenried, Anna-Lena Norris, Emma Pfaffinger, Larissa Pfaudler, Elena Sartison, Sarah Siebenhüter und Olha Varko. Mit dem zweiten Platz hinter der Mittelschule Nördlingen zeigten sie ein tolles Ergebnis, das aber leider nicht ins Landesfinale führte. Dieses erreichten aber die Jungs, denn sie zeigten mit sehr guten Zeiten, dass sie die Besten in Schwaben sind! Am Start waren Marten Batzer, Elias Egger, Maikel Ham-



Die Schwimmmannschaft der Mittelschule Obergünzburg präsentierte sich im Hallenbad Augsburg-Haunstetten mit ihren Betreuern Bernhard Meyer und Aleksandar Kira (hinten von links) sowie Joanna Storz (ganz rechts) bestens vorbereitet und sehr erfolgreich. Foto: Wilfried Fuchs

merschmidt, Denys Hurenko, Alexander Maier, Ben Menzel, Lukas Rottach, und Jonathan Seitz. Das Landesfinale der Wettkampfklasse III/2 findet ebenso im April in Bayreuth statt. Hierfür trainieren die Jungs weiterhin fleißig im Rahmen des differenzierten Sportunterrichts Schwimmen unter ihrem Schulleiter Bernhard Meyer im Hal-

lenbad Obergünzburg.

Die Teilnahme der drei Schulmannschaften mit insgesamt 25 Schülerinnen und Schülern am Bezirksfinale zeigt den hohen Stellenwert des Schwimmens an der Mittelschule Obergünzburg.

*Bernhard Meyer*

### Zuversicht statt blindem Optimismus

Drei Dinge braucht der Mensch: Zuversicht, Übung und Glück. Wie ein roter Faden zog sich dieses Zitat des amerikanischen Schriftstellers Charles Bukowski durch das Kirchenkonzert des Blasorchesters Obergünzburg, das von Patrick Egge dirigiert wurde.

#### Musikalisch „Zuversicht“ vermittelt

Die von Bärbel Wagner vorgetragene Gedanken und Zitate von ausgewählten Persönlichkeiten harmonierten hervor-

gend zu den Musikstücken des Orchesters und denen der Highlights. Den Zuhörern wurden dadurch die unterschiedlichsten Facetten des Themas „Zuversicht“ nahegebracht. Beim Auftakt mit der „Hymn for a Solemn Occasion“ von Hermann Pallhuber, welche mit ihren majestätischen Klängen die ganze Kirche füllte, hatte man den Eindruck, dass sich trotz der weltweiten Ereignisse und den vielen Dunkelheiten die Zuversicht laut und kraftvoll meldet.

*Foto: Stefan Sörgel*





## So klingt „Hoffnung“

Dass diese auch für die Menschen im Nahen Osten und den zahlreichen Krisengebieten dieser Erde gilt, zeigte sich im „Welthit“ „Locus iste“ (dieser Ort) von Anton Bruckner. Die Musik „Threnody“ von James Barnes beschrieb sehr eindrücklich den Weg der Trauer mit leisen beschwerlichen Tönen. Diese verwandelten sich in einen hellen, klaren Klang zur Hoffnung, die Christen nach dem Tod eines lieben Menschen haben dürfen. Wie eine Antwort auf dieses Klagelied tönnte das Lied „Weil der Himmel uns braucht“ beschwingt durch die Reihen. Den Gesang der Highlights unter der Leitung von Margit Bauer konnte man beim ruhigen Stück „Momentum“ des Bläserchesters in sich nachwirken lassen.

## Einfach mal zuhören...

Sinfonische und rockige Klänge kamen bei „The sound of silence“ auf. Der Text von

Paul Simon lädt dazu ein, nicht nur miteinander zu sprechen, sondern einander zuzuhören, wie es die einzelnen Instrumente innerhalb dieses Musikstückes tun. So kann dann der Traum, von dem der Chor „Highlights“ in dem Lied „I have a dream“ von Mary Donnelly sang, eines Tages Wirklichkeit werden. Und damit die Hoffnung von Michael Jackson mit seinem Song „Heal the world“, dass diese Welt zu einem besseren Ort für alle seine Bewohner wird. Den Refrain und damit den Wunsch dieses Songs sangen und spielten alle anwesenden Besucher und Musiker. Mit den abschließenden Worten die Zuversicht doch mit in den Alltag zu nehmen, verabschiedeten sich die Musiker und Sänger nach einem langen Schlussapplaus von den Zuhörern. Ein Glück, dass es in diesen Zeiten noch Menschen gibt, die von Zuversicht reden und mit ihrer Musik diese weitergeben.

*Text und Foto: Stefan Sörgel*

## 60-jährige Vereinszugehörigkeit beim KLZV

Die Jahreshauptversammlung des Kleintierzuchtverein Obergünzburg fand dieses Jahr am 21. März im Nebenzimmer des „Grünen Baum“ statt. Neben den Ehrenmitgliedern konnte auch Florian Ullinger als Vertreter der Gemeinde begrüßt werden. Nach dem Gedenken an unseren langjährigen Zuchtfreund Theo Hölzle wurde von einem ereignisreichen Vereinsjahr berichtet werden.

## Informativer Jahresrückblick

Auf den Übergeordneten Verbandstagen der Geflügel- und Kaninchenzüchter war der KLZV immer vertreten und konnte so die Mitglieder bei den regelmäßigen Monatsversammlungen auf dem Laufenden halten. Der letztjährige Vereinsausflug führte uns zum Blautopf und dem Hohlen Fels nach Blaubeuren. Auf dem Rückweg besuchten wir den schwäbischen Fischerei-

hof in Salgen. Dort bekamen wir eine informative Führung. Auch ein Grillfest und die Weihnachtsfeier standen im Terminkalender. Erfolgreich waren 2025 die Kleintiermärkte am Ostermontag und dem 2. Weihnachtsfeiertag. Als Dankeschön gab es Mützen mit Vereinslogo gegen das kalte Wetter.

## Beeindruckende Jungtierschau

Unser Höhepunkt letztes Jahr war unser Tag der offenen Tür am Sonntag den 14. September. Zusammen mit dem KLZV Lechbruck wurde das erste Mal eine Jungtierschau der Geflügelzüchterjugend im Allgäu durchgeführt. Von insgesamt 23 Jungzüchtern nahmen 20 mit 110 Tieren teil. Dazu stellten auch die Erwachsenen Vereinsmitglieder ihre Jungtiere aus. Da Jungtiere noch nicht vollständig entwickelt sind, soll

die einfache Bewertung von I bis IV dem Züchter zeigen was ausbaufähige Vorzüge oder grobe Fehler des Tieres und seiner Entwicklung sind. Auf diesem Weg ein Dankeschön für die Unterstützung durch die Gemeinde, Blumen Hartmann für die Dekoration, Metzgerei Bauer und Bäckerei Glass. So konnte unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Lars Leveringhaus die Jugend ihren Jungzüchterttag am Samstag mit Siegerehrung, tollen Preisen und buntem Rahmenprogramm durchführen.

Auf Grundlage dieser Bewertung konnten unser Vereinsmeister ermittelt werden, da die Hauptschauen 2025 der Vogelgrippe zum Opfer fielen.

### **Schwäbische und Deutsche Meister**

Bei den Kaninchenzüchtern gab es sehr gute Erfolge zu vermelden. Gleich 3 Züchter und unsere Jungzüchtergemeinschaft wurden bei den Rassekaninchenausstellung in Buchloe schwäbische Meister. Bei den Deutschen Meisterschaften in Karlsruhe waren 2 Zuchtfreunde mit ihren Tieren ver-

treten. Hier wurde Emil Wetzer mit seinen Farbenzwergern lohfarbig schwarz Deutscher Meister. Außerdem erzielten er und Thomas Hengele Ehrenpreise und Bundes-siegeriere.

### **60-jährige Vereinszugehörigkeit**

Eine besondere Ehrung wurde Josef Hafemaier zu Teil. Als einer von wenigen unserer 96 Mitglieder konnten wir ihn für seine 60-jährige Vereinszugehörigkeit gratulieren.

Zum Abschluss möchte ich mich im Namen des gesamten Vorstandes bei allen Mitgliedern für Ihr tatkräftiges Mitwirken bei Vorbereitung, Durchführung und Nacharbeiten der Ausstellungen und Märkte bedanken.

P.S.: Bitte schon Vormerken am 13. September 2026 Günstalschal in Form einer offenen Geflügeljungtierschau und am 14. und 15. November Rassekaninchenausstellung des Kreis Kempten.

*Martin Straub  
1. Vorstand*



*Im Bild Jubilar Josef Hafemaier mit Schriftführerin Barbara Becker und 1. Vorstand Martin Straub; Foto: Verein*



## Freiwillige Feuerwehr Obergünzburg

.....aktuell.  
..aktuell.....aktu  
.....aktuell...  
..aktuell

Im Rahmen der Aktion „112 – sei dabei“ ließ sich die Bäckerei Hörburger im Öschweg etwas ganz Besonderes einfallen: das Aktionsbrot „Florianskruste“! Das Beste daran: Für jedes verkaufte Brot werden 40 Cent an die Kinder- und Jugendfeuerwehr Obergünzburg gespendet. So kann jeder ganz einfach einen Beitrag zur Unterstützung unseres Feuerwehrynachwuchses leisten. Zum Auftakt der Aktion ließ es sich Kommandant Stefan Rauscher nicht nehmen, gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen der Feuerwehr persönlich mit dem HLF bei der Bäckerei vorbeizuschauen. Das Brot, das schon von vielen gekauft wurde, schmeckt einfach klasse und steht in den nächsten Wochen fest am Dienstag und

Freitag auf dem Backplan von Benedikt Hörburger.

### Fehlalarm Brandmeldeanlage

Eine Fehlalarmierung löste die Brandmeldeanlage eines Betriebes in Günzach am 23. März aus. Allerdings war unser Einsatz nicht erforderlich, denn er wurde kurz vor Erreichung des Zielortes wieder abgebrochen.

### „Diesel-Spur“ beseitigt

Am Gründonnerstag alarmierte uns die Leitstelle gegen 14:15 Uhr zum Reinigen einer Dieselspur. Diese zog sich von einer Tankstelle im Ort bis zum Kindergarten und wieder zurück bis zu einem Discounter in



der Kaufbeurer Straße. Wir unterstützten die zuständigen Baulastträger durch Absperr- und Reinigungsmaßnahmen. Als wir gerade am Aufräumen waren, meldete uns der Bauhof, dass sich eine weitere Dieselspur weit in die Straße „Am Mühlberg“ erstreckte. Wir rückten erneut aus und reinigten auch diese Straße. Nach ca. 4,5 Stunden war Einsatzende.

### **Realschule zu Besuch**

Die Woche der Alltagskompetenzen der staatlichen Realschule Obergünzburg stand im März wieder in unserem Terminkalender. An vier Vormittagen waren die 6. Klassen zu Besuch. Auf dem Programm standen viele verschiedene Bereiche. Alles rund um die Feuerwehr, Brandursachen, Feuerlöscher, Rauch und Rauchwarnmelder. Neu hinzugekommen waren Hochwasser, Sturm, Waldbrände und Sirenenalarmierung. Danach ging es zu den Experimenten in die Fahrzeughalle. Dort wurde unter anderem ein CO<sub>2</sub> Löscher gebastelt, eine Fettbrandexplosion herbeigeführt und ein Benzingemisch zur Explosion gebracht. Weiter ging es mit unserem Fire Trainer, hier durfte jeder mit einem Feuerlöscher richtiges Feuer löschen. Danke an Robby und Walter vom SEK, die sich an allen vier Tagen um diese Station kümmerten. Bevor es dann mit den Feuerwehrfahrzeugen zurück zur Realschule ging, bekamen die Kinder natürlich noch eine Feuerwehrhaus-Führung.

### **Übung: Wald- und Flächenbrand löschen**

Bei der Übung am 10. März wurde unter anderem das Equipment zur Bekämpfung von Wald- und Flächenbränden vorgestellt. Solche Einsätze stellen oft besondere Herausforderungen an die Feuerwehren, insbesondere die oft eingeschränkte Wasserversorgung in Außenbereichen, abseits von Ortschaften. Um mit den oft begrenz-

ten Wasservorräten besser haushalten zu können, kommen kleinere (D-) Schläuche zum Einsatz, die durch Feuerwehrleute auch allein bedient werden können. Eine weitere Möglichkeit ist ein mit Wasser gefüllter Löschrucksack, der sich besonders zum Ablöschen von Glutnestern eignet. Beide Möglichkeiten wurden vorgestellt und der Umgang damit geübt. Als ein Mittel zur Verhinderung einer Brandausbreitung wurde zudem ein spezieller Düsenschlauch vorgestellt, durch den eine Art Wasserwand erzeugt werden kann. Eine weitere Möglichkeit ist das Anlegen von Schneisen durch Umgraben des Untergrundes. Dazu wurde der Einsatz eines Gorgui-Tools geübt.

### **Training am Mehrzweckzug**

Bei einer weiteren Station stand die praktische Station zum Thema „Einsatz des Mehrzweckzugs“ auf der Agenda. Ziel der Übung war es, den sicheren Umgang mit dem Gerät zu trainieren sowie verschiedene Einsatzmöglichkeiten kennenzulernen. Zu Beginn wurde die Funktionsweise sowie die wichtigsten Sicherheitsregeln beim Arbeiten mit dem Mehrzweckzug erklärt. Anschließend wurde der Mehrzweckzug an einem geeigneten Anschlagpunkt befestigt. Auch eine Umlenkrolle kam zum Einsatz, um die Zugkraft zu erhöhen. Diese beträgt in der Regel 1,6 Tonnen. Mit Hilfe des Mehrzweckzugs wurde ein Auto über eine kurze Strecke bewegt. Besonderes Augenmerk wurde hier auf das richtige Anschlagen der Last sowie das Spannen des Drahtseiles gelegt. Die Übung trug dazu bei, die Handhabung des Mehrzweckzugs zu festigen und die Zusammenarbeit im Einsatzfall zu verbessern.

### **Rockfrühling „von oben...“**

Ein Team unserer Kinder- und Jugendfeuerwehr war am 09. April beim Allgäuer Familien Festival des Rockfrühlings Untrastried dabei. Viele Kinder ließen sich bunte



Gesichter malen und wer wollte, konnte das Festgelände und Untrasried von oben aus dem Drehleiterkorb erkunden. Unter fachkundiger Anleitung von Jugendfeuerwehrlern durften die jungen Besucher sich am Löschen eines Feuers ausprobieren.

In den Kalender sollte man bereits jetzt den

27. September eintragen. An diesem Tag werden die neuen Fahrzeuge gesegnet, es gibt Action für Groß und Klein sowie Spezialitäten aus unserer Küche.

*Text und Foto: Stefan Sörgel  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Feuerwehr Obergünzburg*

## „Endlich wieder ein normales Feuerwehr-Jahr“

So bezeichnete Kommandant Stefan Rauscher auf der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Obergünzburg im Rückblick das vergangene Jahr. Nach fast 300 Einsätzen in 2024 musste die Obergünzburger Wehr in 2025 „nur“ 133 mal ausrücken, was dem Durchschnitt der vergangenen Jahre entspricht. Gefordert war die Wehr dabei in allen Bereichen der Hilfs- und Rettungsmöglichkeiten, so bei Brandlöschsätzen, Hilfeleistungen nach Verkehrsunfällen, aber auch Wohnungsöffnungen oder Verkehrslenkungen. Über 3.000 Stunden waren dabei die gut 100 Aktiven im Einsatz. Neben dem Schutz von Sachwerten wurden 37 Personen aus schwierigen Situationen gerettet, 18 davon durch eigenen Sanitäter der Feuerwehr medizinisch erstversorgt.

### Einsätze durch Brandmeldeanlagen

Dauerthema waren auch vergangenes Jahr 20 Alarmierungen durch Brandmeldeanlagen, die sich häufig als Fehlalarme herausstellen. Doch bei zwei Meldungen steckte echte Gefahr dahinter, einmal eine Rauchentwicklung und einmal ein Gefahrstoffaustritt. Der Rest war verursacht beispielsweise durch angebranntes Essen, Staubwolken bei Bau- oder Reinigungsarbeiten oder schlichtweg Störungen der Geräte vor Ort. Doch Rauscher appellierte wiederholt an seine Mannschaft: „Nehmt Auslösungen von Brandmeldeanlagen ernst, es zeigt sich immer wieder, dass sich echte Einsätze

dahinter verbergen.“ Für weitere Einzelheiten verwies er auf die Homepage ([www.feuerwehr-oberguenzburg.de](http://www.feuerwehr-oberguenzburg.de)), den facebook-Auftritt und den Meldungen auf Instagram.

### Umfassende Aus- und Fortbildung

Um das alles zu leisten, waren wie immer viele Lehrgänge, Workshops und unzählige Übungen notwendig. Für letztere investierten die Feuerwehrfrauen und -männer allein schon 2.400 Stunden ihrer Freizeit. Mit dabei waren auch spezielle Einsatzarten, wie Absturzsicherungen, Maschinenunfälle oder Vegetationsbrandbekämpfungen.

Weiter berichtet Rauscher über das neue Resort Feuerwehrsport bzw. der neu gegründeten Sportgruppe. Dafür wurden in Zusammenarbeit mit der AOK und dem Gesundheitszentrum Heisler etliche Übungen zur Erhaltung der Fitness und Gesundheit der Einsatzkräfte durchgeführt. Auch die erforderlichen Belastungsprüfungen für Atemschutz-Geräteträger wurden unter fachlicher Anleitung abgelegt.

In seinem Ausblick auf 2026 kündigte er zusätzliche Lehrgänge an, wie beispielsweise den Erwerb des Helferführerscheins fürs Führen von Fahrzeugen bis 7,5 Tonnen, einen Motorsägenschein für alle Feuerwehren in der Verwaltungsgemeinschaft und Workshops für Sonderfahrzeuge und Drehleiter an.

### Aktives Vereinsleben

Vorstand Sebastian Heckelsmüller freute sich, dass trotz der hohen Einsatz- und Übungsbelastung die Mitglieder der Wehr auch noch Zeit und vor allem Spaß für ein aktives Vereinsleben aufbrachten. So standen einige Ausflüge – teilweise auch mit Familien - gesellige Treffen und gern besuchte Veranstaltungen auf dem Programm. So der beliebte W. T. F. Faschingsball, zusammen mit dem TSV und der Wasserwacht, der sich mittlerweile zum größten Ball im Ostallgäu etabliert hat, das bekannte und gut besuchte Schlachtfest im November oder die vielzählige Teilnahme am Stadtradeln. Er lobte auch die reibungslose Zusammenarbeit mit anderen örtlichen Vereinen und die große Kameradschaft innerhalb der Wehr. Zum Schluss dankte er den vielen Partnerinnen und Partnern der Einsatzkräfte, die es erlaubten, dass die gesamte Feuerwehr fast 9.000 Stunden für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger des Marktes Obergünzburg aufbringen.

### Freude in der Jugendfeuerwehr

Jugendsprecher Timo Albrecht berichtete, dass nun 25 Jugendliche mit Begeisterung in der Jugendfeuerwehr aktiv sind. In 19 Übungen und 6 Lehrgängen bereiteten sie sich auf den anspruchsvollen Feuerwehralltag vor und schärften ihre Kenntnisse in über 10 Wissenstests.

### Begehrte Kinderfeuerwehr

Mehr spielerischen Charakter hatten die vielen Aktionen und Veranstaltungen der

Kinderfeuerwehr. Ende 2025 waren dort immerhin 67 Kinder Mitglied. Insgesamt 18 Betreuerinnen und Betreuer kümmerten sich um die Kleinsten und führten sie mit Spiel und Spaß an das Feuerwehrwesen heran. Dazu gehörten auch eine Eisrettungsübung oder die Gruppenstunde „Lagerfeuer“. Highlight für 4 Kinder war der Übertritt in die Jugendfeuerwehr.

### Emotionaler Dank

Die wohl kürzeste und zugleich emotionalste Ansprache des Abends hielt der scheidende Bürgermeister Lars Leveringhaus. Er dankte für 19 Jahre konstruktive Zusammenarbeit mit der Gemeinde und für eine beispielhafte Weiterentwicklung des Feuerwehrwesens in Obergünzburg, in der VG und in der Region. „Wir haben Erfolgsgeschichte geschrieben – ich bin stolz auf euch und wir konnten und können uns immer auf euch verlassen.“

Kreisbrandinspektor Andreas Wirtz, der künftig das Amt des Bürgermeisters in Unterthingau übernimmt und aus der Inspektion austritt, dankte ebenfalls von Herzen für die stets professionelle Hilfe der Obergünzburger Wehr bei den unterschiedlichsten Einsätzen und der tollen Zusammenarbeit. „Euer großes Engagement genießt im Landkreis höchstes Ansehen, auch wegen eurer vorbildlichen Aus- und Weiterbildung.“

*Horst Sonnenmoser*

### Mitgliedschaft bzw. aktiver Dienst in der Feuerwehr:

**10 Jahre:** Richard Hartmann, Florian Pavelka

**25 Jahre:** Roman Leutherer, Hans Härtel

**30 Jahre:** Florian Ullinger

**40 Jahre:** Bernd Thaller, Andreas Moser



## Die Feuerwehr Obergünzburg 2025 in Zahlen

Aktive Mitglieder:	102, davon 27 weiblich
Atemschutzgeräteträger:	32
Hintergrundmannschaft SEK:	19
Jugendgruppe:	eine, mit 25 Jugendlichen
Kinderfeuerwehr:	eine, mit 67 Kindern
Einsätze 2025:	133 entspricht 3.014 geleistete Stunden
Übungen/Workshops	31 2.200 Stunden
besuchte Lehrgänge	28 2.400 Stunden
Lehrgänge Ausbilder	9 619 Stunden
Arbeit im Führungskreis	600 Stunden
<b>Gesamtaufwand</b>	<b>8.813 Stunden</b>



Führungskreis mit geehrten und beförderten Mitgliedern (v.l.n.r.): Vorstand Sebastian Heckelsmüller, Hamid Momand, Karin Talaska, Johannes Wöfle, Carolina Beck, Anton Ullinger, Juliana Schreyögg, Daniel Schwaier, Leo Urba, Thomas Posselt, Roman Leutherer, Kreisbrandinspektor Andreas Wirtz, Bürgermeister Lars Leveringhaus, Andres Moser, Richard Hartmann, Florian Ullinger, Kommandant Stefan Rauscher, Christian Schlachter und Patrick Westermayer; Foto: Horst Sonnenmoser

## Osterschießen beim Schützenverein Guntia

Traditionell fand die Preisverteilung zum jährlichen Osterschießen am Karsamstag statt. Sportleiter Christian Schlachter begrüßte am 04.04.2026 alle Anwesenden im Schützenheim. Zunächst gab Schlachter einen Überblick zu aktuellen sportlichen Ereignissen. Anschl. stellte er ein neues

„Guntia-Mitglied“ vor. Die Jugend wird künftig vom neuen Guntia-Maskottchen begleitet – es soll Ihnen gute Ringe und Blattl bescheren.

Das diesjährige Osterschießen brachte nach vier Schießtagen folgende Ergebnisse hervor:

# VEREINE

(Da die Blattl der übers Schießjahr verteilten Preisschießen die Schützenkönige hervorbringen, bleiben die Top-3-Blattl zur Erhöhung der Spannung ungenannt)

## Jugend:

Blattl:

1. Rösch Niklas
  2. Epple Paul
  3. Yarde Leonie
- 
1. Maierbacher Jaron 188 Ringe
  2. Yarde Linda 179 Ringe
  3. Bader Jonathan 164 Ringe

## Erwachsene:

Blattl:

1. Heinold Wolfgang
  2. Steck Ingrid
  3. Heinle Harald
- 
1. Wiest Markus 186 Ringe
  2. Wiest Christian 186 Ringe
  3. Steck Andreas 180 Ringe
- 
1. Steck Johann 211,2 Ringe
  2. Hailer Hans 208,3 Ringe
  3. Stetter Georg 202,5 Ringe

Fester Bestandteil ist die Siegerehrung von Jahresmeister- & Pokalwertung des vergangenen Sportjahres.

## Jahresmeister 2025:

1. Jugendklasse LG	Rösch Niklas	1.842 Ringe
1. Jugendklasse LP	Yarde Leonie	1.769 Ringe
1. Schützenklasse LG	Horak Simon	1.886 Ringe
1. Schützenklasse LP	Mück Matthias	1.780 Ringe
1. Auflage LG	Heinold Wolfgang	3.103,7 Ringe

## Martin-Miller-Pokal 2025:

(Summe der 3 besten Blattl der Jahresmeister-Saison)

Jugend	Yarde Linda	57,7 Teiler
Erwachsene	Steck Ingrid	19,1 Teiler

## Pokal 2025:

(1/10 Ringe Jahresmeister addiert)

1. Jugendklasse LG	Epple Paul	1.045 Punkte
1. Jugendklasse LP	Yarde Linda	991 Punkte
1. Schützenklasse LG	Wiest Christian	1.015 Punkte
1. Schützenklasse LP	Wagner Heinz	991 Punkte
1. Auflage LG	Steck Ingrid	1.523 Punkte

Sportleiter Christian Schlachter bedankte sich bei allen Schützen für Ihre Teilnahme. Ein Dank ging auch an Lea Hoffman und

Christian Hafner für die Besorgung und Vorbereitung der Preise.

*Heinz Wagner*



## Schützenverein Berg – Osterschiessen

Beim diesjährigen Osterschießen des Schützenvereins Berg beteiligten sich knapp 20 Teilnehmer. Die Ringwertung der Freihandschützen gewinnt Theo Epple mit 95,2 Ringen. Die Glückswertung (Zehntelwertung) geht an Erwin Schweiger mit 64 Zehntel. Bei den Aufлагeschützen hat Ferdl Brunold mit 105,0 Ringen die Nase ganz vorne. Die

Glückswertung bei den Aufлагeschützen geht an Fred Drommershausen mit ebenfalls 64 Zehntel. Für alle Beteiligten gab es Essig und Öl sowie Ostereier als Preise.

*Martin Schmid  
Schützenverein Berg*

## Ostereierpreisverteilung vom Schützenverein Andreas Hofer Heissen am 30. März 2026

Zu unserer diesjährigen Ostereierpreisverteilung begrüßte uns alle unser Schützenmeister Nikolaus Reitebuch, insbesondere unsere Ehrenmitglieder und unseren Ehrenschützenmeister Manfred Langenwalder. Wir freuten uns über eine so große Schieß-

beteiligung und dass auch so viele an der Preisverteilung teilgenommen hatten. Es gab ein sehr großes Dankeschön für die zwei Helfer, Stefan Fraidling und Gerhard Eble die alles ausgewertet haben. Wie auch den Damen die so fleißig die Hasen für die



v.l.n.r.: Hans Hummel, Lisa Gallert, Alois Reitebuch, Julia Gallert, Manuel Frei

Kinderkörbchen und die Hefekränze gebacken haben und all den anderen Helfern. Wir konnten uns dieses Jahr über 10 Bambini's, Schüler und Jugendliche freuen und die Schützenklasse kann sich auch mit einer Beteiligung von 50 Schützen und 13 Auflage-Bockschützen sehen lassen. Zu guter Letzt versteigerte Alois Schindele auch dieses Mal wieder kleine gebackene Hasen, Schokoladenhasen und Süßigkeiten für einen kleinen Zuschuss in die Jugendkasse.

## **Bambini**

- |                     |       |
|---------------------|-------|
| 1. Lisa Gallert     | 230,7 |
| 2. Sophie Reitebuch | 288,2 |
| 3. Raphael Frei     | 304,5 |

## **Schüler**

- |                        |       |
|------------------------|-------|
| 1. Manuel Frei         | 236,5 |
| 2. Maxi Eble           | 551,6 |
| 3. Christoph Reitebuch | 618,4 |

## **Jugend**

- |                       |       |
|-----------------------|-------|
| 1. Julia Gallert      | 13,9  |
| 2. Stefanie Schindele | 55,4  |
| 3. Lea Reitebuch      | 68,2  |
| 4. Vincent Schmidkonz | 172,6 |

## **Schützen**

- |                    |      |
|--------------------|------|
| 1. Alois Reitebuch | 13,3 |
| 2. Monika Gallert  | 18,3 |
| 3. Markus Frick    | 21,9 |

## **Auflage-Bock**

- |                   |      |
|-------------------|------|
| 1. Hans Hummel    | 16,4 |
| 2. Xaver Schropp  | 32,8 |
| 3. Robert Roßkopf | 35,9 |

*Text und Foto: Birgit Reitebuch*

## **Jahreshauptversammlung mit Ehrungen langjähriger Mitglieder und Neuwahlen vom Schützenverein Andreas Hofer Heissen am 13. März 2026**

Dieses Jahr hatten wir gleich drei gute Gründe bei der Jahreshauptversammlung dabei zu sein. Zum Anfang begrüßte uns unser Schützenmeister Nikolaus Reitebuch und unsere zwei Ehrenmitglieder Georg Schindele und Erwin Frei die an diesem Abend anwesend waren. Nach einer kurzen Gedenkminute für Konrad Eble und Otto Bär und dem Verlesen des Protokolls, wurden wir wieder auf den neusten Stand von unserem Schützenverein gebracht. Über die sportlichen Leistungen bei den Rundenwettkämpfen, die Schießbeteiligung, bei der Jugend über die Optimierung ihrer Schießergebnisse und den festen Zusammenhalt beim Schießen und auch die neusten Anschaffungen. Wie auch von den

geselligen Aktivitäten, wie das Sommerfest und die schöne Weihnachtsfeier bei uns im Verein. Die bevorstehenden Termine wurden noch besprochen die dieses Schießjahr und in nächster Zeit bei uns im Verein anstehen. An diesen Abend konnten wir auch einige Erstmitglieder ehren.

### **Für 25 Jahre im Schützenverein**

Bandi Bassermann

### **Für 40 Jahre im Schützenverein**

Helmut Weber, Alois Böckler

### **Für 50 Jahre im Schützenverein**

Erwin Frei, Peter Wölfle, Günther Bräckle, Max Weber



Nach den Ehrungen ging es mit den Neuwahlen der Vorstandschaft weiter. Die neue Vorstandschaft stellt sich wie folgt auf

Vorstand: Florian Schindele  
Jugendleiter: Andreas Immler  
1.Schützenmeister: Nikolaus Reitebuch  
Michael Roßkopf  
2.Schützenmeister: Alois Schindele  
Stefanie Immler  
Schriftführerin: Birgit Reitebuch  
Marina Binzer  
1.Kassier: Daniel Binzer  
Luis Immler  
2.Kassier: Anton Binzer  
1.Sportleiterin: Verena Roßkopf  
2.Sportleiter: Alois Reitebuch  
Damenleiterin: Heidi Binzer  
Fahnenabordnung: Markus Binzer  
Alban Immler  
Peter Reitebuch

Ersatz: Thomas Frei  
Kassenprüfer: Helmut Weber  
Alban Immler

Nach den Wahlen und Wünschen bedankte sich Schützenmeister Nikolaus Reitebuch noch einmal bei der alten Vorstandschaft für die geleistete Arbeit und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit mit dem neuen Team. Er bedankte sich noch bei dem Wahlleiter Thomas Frei und seinen Helfern Florian Schindele und Luis Immler für die durchführen der korrekten Wahl. Zu guter Letzt wurden noch an die bevorstehenden Termine vom Ostereierschießen, König- und Meisterehrung am 25.April 2026 und dem Sommerfest 2026 erinnert.

Damit beschloss Reitebuch die Versammlung und lud noch zu einem gemütlichen beisammen sein ein.

*Text und Foto: Birgit Reitebuch*



v.l.: Peter Wölfler, Schützenmeister Nikolaus Reitebuch, Alois Böckler, Erwin Frei, Günther Bräckle, Helmut Weber; Es fehlen von den Geehrten: Bandi Bassermann und Max Weber.

## Jugend begeistert beim Konzert der Jugendkapelle W.E.R. spielt?!

Ein Abend voller Energie, Emotionen und musikalischer Vielfalt: Das Jugendkonzert am 7. März im Bürgerhaus Willofs zeigte eindrucksvoll, wie lebendig und begeistert Nachwuchsarbeit in den Musikvereinen sein kann. Drei Orchester, drei Dirigentinnen – geballte Frauenpower am Dirigentenpult prägte den Konzertabend.

### Schwungvoller Einstieg

Den Auftakt machten die Jungmusiker aus Willofs und Ebersbach unter der Leitung von Laura Schreiegg. Mit „Tijuana Tilly’s“ und dem bekannten Soundtrack aus Fluch der Karibik gelang den jungen Musikerinnen und Musikern ein schwungvoller Einstieg.

### Zugaben erwünscht

Im Anschluss übernahmen die Ronsberger Nachwuchstalente unter der Leitung von Tanja Dusel die Bühne. Mit der gefühlvollen

Ballade „My Heart Will Go On“ aus Titanic und dem modernen Popsong „High Hopes“ von Panic! at the Disco bewiesen sie ihr musikalisches Gespür und ihre Vielseitigkeit. Beide Nachwuchsorchester begeisterten das Publikum und wurden erst nach jeweils einer Zugabe verabschiedet.

### Auch schottisch geprägte Klänge

Den zweiten Konzertteil gestaltete die Jugendkapelle „Wer spielt?!“ unter der Leitung von Lena Heinle. Mit der feierlichen „Jupiter Hymn“ aus Gustav Holsts Suite Die Planeten eröffneten sie ihr Programm, bevor „Highland Legend“ von John Moss mit seinen kraftvollen, typisch schottisch geprägten Klängen überzeugte.

### Und dazwischen: Diaschow

In der anschließenden Konzertpause wurde den Besuchern eine Diashow präsentiert, die mit zahlreichen Bildern auf Auftritte und



Foto: P. Schimpl

Aktivitäten des vergangenen Jahres zurückblickte und einen lebendigen Einblick in das Gemeinschaftsleben der Kapelle bot.

Nach der Pause ging es klanggewaltig weiter: Das Medley „Great Movie Marches“ vereinte bekannte Filmmelodien wie den „River Kwai March“, „Colonel Hathi's March“ aus dem Dschungelbuch, Themen aus Star Trek sowie den „Raiders March“ aus Indiana Jones und ließ Kinofeeling im Saal aufkommen.

### **Zuerst berührende Momente...**

Ein besonderer Höhepunkt des Abends war die ergreifende Ballade „Herzfeuer“ von Holger Mück. Die beiden Solisten Christian Bayer und Sabrina Vogg beeindruckten an der Trompete mit ihrem weichen, harmonischen und ausdrucksstarken Klang und sorgten für einen der berührendsten Momente des Konzerts.

### **...dann spektakulär und rasant**

Mit „Downhill“ von Florian Moitzi wurde es anschließend rasant: Das Werk beschreibt

musikalisch das legendäre Skirennen auf der Streif – von den Startvorbereitungen über spektakuläre Passagen wie Mau-sefalle und Bruckenschuss bis hin zum Zielhang. Die Begeisterung der Musikerinnen und Musiker war dabei in jedem Ton spürbar und übertrug sich unmittelbar auf die Zuhörer. Die beiden Stücke „Highland Legend“ und „Downhill“ werden auch bei den Wertungsspielen Ende April in Engertried zu hören sein.

Mit der schwungvollen „Fuchsgraben-Polka“ ging der offizielle Teil des Konzerts zu Ende, bevor die Kapelle mit „Nessaja“ aus Tabaluga eine gefühlvolle Zugabe spielte – ein gelungener Ausklang eines abwechslungsreichen Abends voller Musizierfreude. Lang anhaltender Applaus war der verdiente Lohn für ein rundum gelungenes Konzert.

*Andrea Maresch  
Jugendkapelle W.E.R. spielt?!*

## **Günztalwanderung zu Löffelkraut und historischer Sägemühle**

Zu einer besonderen Entdeckungstour durch das idyllische Günztal laden der Arbeitskreis Heimatkunde Obergünzburg und die Alpenvereinsgruppe Obergünzburg am

### **Samstag, den 25. April 2026**

herzlich ein. Interessierte Nichtmitglieder sind herzlich willkommen. Start ist um 13.00

Uhr am Parkplatz an der Berger Straße beim Notz. Gemeinsam mit Walter Lorenz geht es auf den geschichtsträchtigen Dillinger Weg, benannt nach dem früheren Förster Heinrich Dillinger (1902–1909 Förster in Obergünzburg). Die Teilnehmer erwartet eine spannende Mischung aus Natur und Geschichte: Neben interessanten Einblicken in die Landschaft entlang der Günz – lt. Stif-

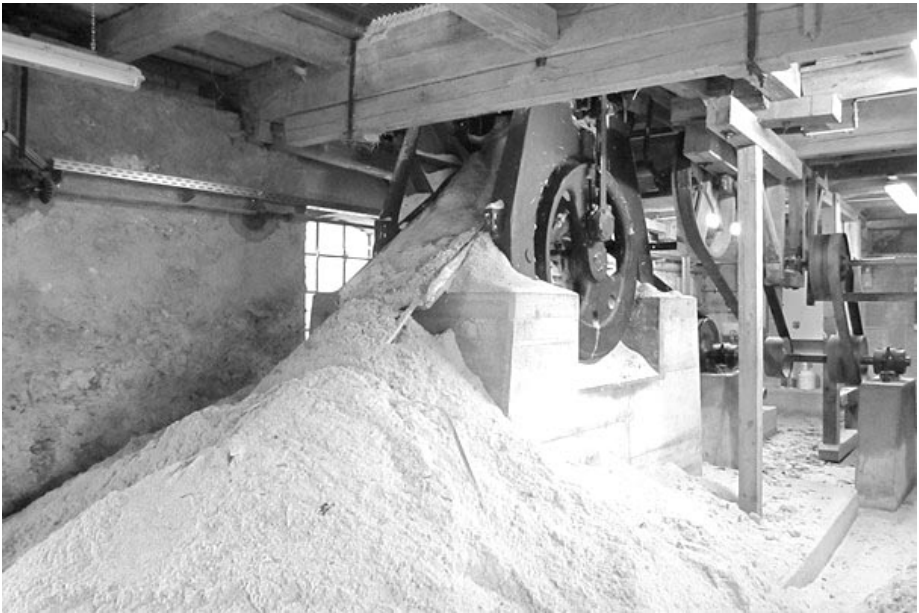
tung Kulturlandschaft Bayern dem längsten Bachsystem Bayerns– steht auch das seltene Löffelkraut im Mittelpunkt, das nur in Schwaben und Oberbayern heimisch ist.

### Ein über 95 Jahre altes Sägegatter

Ein besonderes Highlight bildet im Anschluss die Besichtigung der „Liebenthaner Säge“. Alois Boppeler öffnet die Türen der historischen Anlage und lässt vergangene Handwerkskunst lebendig wer-

den. Eindrucksvoll sind das über 95 Jahre alte Sägegatter, der Turbinenantrieb sowie das im Original erhaltene Untergeschoss aus dem Jahr 1655 – ein Stück regionaler Geschichte zum Anfassen. Alle Natur- und Heimatfreunde sind herzlich willkommen. Die Rückfahrt wird bequem über Fahrgemeinschaften organisiert. Festes Schuhwerk wird empfohlen.

*Karl Fleschutz*



*Antrieb der Säge im Untergeschoss. Foto: Karl Fleschutz*

## Instrumentenvorstellung des Bläserchesters Obergünzburg

Heuer findet die Instrumentenvorstellung des Bläserchesters Obergünzburg erstmals vorgezogen und getrennt vom Schülerkonzert am

**Sonntag, den 26. April 2026**

zwischen 17.00 bis 19.00 Uhr im Proberaum

an der Poststr. 2 statt. Alle Mädchen und Jungen sowie interessierte Erwachsene, die ab dem kommenden Schuljahr (Beginn September 2026) ein Instrument erlernen möchten sind herzlich eingeladen. Es wird Musikunterricht an folgenden Instrumenten angeboten: Querflöte, Klarinette, Oboe,



Saxofon, Trompete/Flügelhorn, Waldhorn, Tenorhorn, Posaune, Basstuba und Schlagzeug.

### Unverbindliche Information

An dieser Instrumentenvorstellung können sich die Eltern mit ihren Kindern unverbindlich informieren, Instrumente ausprobieren und zur Ausbildung anmelden. Informationen vorab können beim Jugendleiter

unter Telefon-Nr. 0151 1840 0818 erfragt werden. Nach der Instrumentenausbildung steht das erste gemeinsame Musizieren im Vororchester „Dreamteam“ an, danach wartet die Jugendkapelle und später das Blasorchester Obergünzburg auf die Verstärkung durch die Nachwuchsmusiker.

*Text und Foto: Blasorchester Obergünzburg*



## 25. Frühjahrskonzert des Blasorchesters Obergünzburg

Die Jugendkapelle des Blasorchesters Obergünzburg lädt am

**Samstag, den 02. Mai 2026**

alle Freunde der Blasmusik zum 25. Frühjahrskonzert in den „Hirschaal“ Obergünzburg ein. Für Dirigent Christian Vetter ist es das zweite Konzert unter seiner Leitung.



*Foto: Christine Heinle*

Auf dem Programm stehen sowohl Werke der Konzert-, als auch der Unterhaltungsmusik. Bevor die Jugendkapelle die Bühne betritt wird das Vororchester „Dreamteam“ unter der Leitung von Christine Heinle den Konzertabend eröffnen. Alle jungen Musikerinnen und Musiker freuen sich viele

Zuhörer begrüßen zu dürfen. Der Konzertabend beginnt um 19.30 Uhr, Saaleinlass ist ab 18.45 Uhr. Der Eintritt ist frei, freiwillige Spenden sind erwünscht.

*Blasorchester Obergünzburg*

### **Jahreshauptversammlung MSC Obergünzburg**

Aus organisatorischen Gründen muss der Termin für die Jahreshauptversammlung mit Wahlen des MSC Obergünzburg auf

**Freitag, den 08. Mai 2026**

um 20.00 Uhr verschoben werden. Wünsche und Anträge sind bis spätestens zum 24.04.2026 an Vorstand Rennwarth Lehnert zu richten.

*MSC Obergünzburg*

### **BayernTourNatur: Exkursion ins Naturwaldreservat Rohrhalde**

Zwischen Ronsberg und Engetried verbirgt sich mit dem Naturwaldreservat Rohrhalde ein echtes Kleinod. Das 22 Hektar große Gelände ist Teil des FFH-Gebiets „Günzhangwälder“ und wird seit nahezu 50 Jahren nicht mehr forstwirtschaftlich genutzt. So konnte sich ein naturnaher Wald mit hoher Artenvielfalt entwickeln. Unter Leitung von Georg Schön, Staatswaldförster a.D., erkunden wir diesen besonderen Naturraum und erhalten Einblicke in die ökologischen Besonderheiten dieses strukturreichen Waldgebiets.

- Termin: **Samstag, den 09. Mai 2026**,  
14.00–ca. 16.30 Uhr

- Treffpunkt: Rohrhof, zwischen Ronsberg und Engetried
- Weglänge: ca. 5–6 km

Gutes Schuhwerk ist unbedingt erforderlich. Der Waldweg ist nicht geeignet für Kinderwagen oder Rollstuhl. Die Exkursion entfällt bei Sturm, Starkregen oder Gewitter. Für Rückfragen: BUND Naturschutz Obergünzburg, 1. Vorsitzende Rosmarie Mair, Tel. 08372 7793, oberguenzburg@bund-naturschutz.de.

*BUND Naturschutz Obergünzburg*

### **Pflanzentauschbörse mit Kaffee/Tee und Kuchen**

Lieben Sie es auch, wenn es grünt und blüht im Garten, auf dem Balkon oder im Haus? Gärtnern Sie gern? Wollen Sie Ihr eigenes Gemüse im Sommer ernten? Dann haben

Sie vielleicht Gemüsepflanzen vorgezogen und nun zu viele Setzlinge oder zu wenige, weil die Samen nicht aufgegangen sind. Oder Sie haben Stauden aus dem Garten



oder Ableger von Zimmerpflanzen übrig, die sich stark vermehrt haben. All das ist zu schade für den Kompost oder die Biotonne. Deshalb laden wir am

### **Samstag, den 16. Mai 2026**

von 14.00–17.00 Uhr ein zum Pflanzentausch. Getauscht werden Setzlinge von Gemüsepflanzen, Gartenblumen, Stauden, Zimmerpflanzen. Bitte die Namen der Pflanzen auf Blumentöpfen, Steckern, Ban-

derolen o.ä. vermerken. Für das gesellige Zusammensein gibt es Kaffee/Tee, Saft und Kuchen. Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch. Natürlich sind auch Nicht-Mitglieder herzlich willkommen. Für Rückfragen: BUND Naturschutz Obergünzburg, 1. Vorsitzende Rosmarie Mair, Tel. 08372 7793, oberguenzburg@bund-naturschutz.de

*BUND Naturschutz Obergünzburg*

## **Jahreskonzert in Willofs**

Die Musikkapelle Willofs lädt recht herzlich zum Jahreskonzert am

### **Samstag, dem 16. Mai 2026**

um 20.00 Uhr ins Willofser Bürgerhaus ein. Die Jungbläser aus Ebersbach und Willofs unter der Leitung von Laura Schreiegg werden den Konzertabend eröffnen. Anschließend wird die Jugendkapelle „W.E.R. spielt?!“ unter der Leitung von Lena Heinle

den weiteren Abend bestreiten. Im zweiten Konzerteil betritt dann die Musikkapelle Willofs mit ihrem Dirigenten Matthias Fendt die Konzertbühne. Auf dem Programm der Kapellen stehen sowohl moderne als auch traditionelle Werke. Alle Mitwirkenden Musikerinnen und Musiker freuen sich auf Ihren Besuch und wünschen einen unterhaltsamen Abend.

*Musikkapelle Willofs e.V.*

## **Online-Vortrag: Kindergesundheit trotz Klimawandel – Risiken erkennen, Kinder schützen**

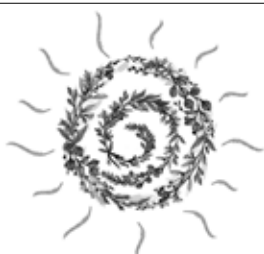
In diesem Online-Vortrag gibt Dr. med. Eva-Maria Eichhorn, Ärztin und vierfache Mutter, einen kompakten und leicht verständlichen Überblick darüber, wie sich der Klimawandel auf die körperliche und seelische Gesundheit von Kindern auswirken kann. Der Vortrag findet am

### **Mittwoch, den 20. Mai 2026**

von 19.30 bis 21.00 Uhr statt. Dabei geht es unter anderem um Hitze, Allergien, neue Krankheitsüberträger wie Tigermücken sowie um die Frage, wie Kinder mit den Belastungen durch ständige Krisenmeldungen umgehen. Neben fundiertem

Fachwissen erhalten die Teilnehmenden auch praktische Alltagstipps, wie sie Kinder stärken und schützen können. Die Veranstaltung richtet sich an (Groß-)Eltern, Fachkräfte und Interessierte und wird in Kooperation mit den Familienstützpunkten im Ostallgäu in Marktoberdorf, Obergünzburg, Füssen und Buchloe angeboten. Eine Anmeldung ist bis 15. Mai 2026 per E-Mail an familienstuetzpunkt@awo-fuessen-schwangau.de möglich. Weitere Infos: <https://klima-app-oal.de/veranstaltungen>

*Servicestelle Klima  
Landratsamt Ostallgäu*



DIE WALDSCHNECKEN



# FLOHMARKT

organisiert vom Elternbeirat des Waldkindergartens Obergünzburg

**09. Mai 2026**  
**Hagenmoos**  
**10 - 15 Uhr**

**Findet bei  
jedem  
Wetter statt!**



Für das  
leibliche Wohl  
ist gesorgt.



Kinderschminken  
&  
Schatz graben

**Keine Standgebühr!**

Anmeldung unter: [flohmarkt.waldschnecken@gmx.de](mailto:flohmarkt.waldschnecken@gmx.de)





### Ihre Ideen bringen unseren Baum zum Blühen: Das Seniorenbüro lädt zum Dialog auf den Wochenmarkt

Wie sieht ein gutes Zusammenleben in Obergünzburg aus? Am 22. Mai 2026 wird es auf dem Wochenmarkt kreativ. Mit einer begehbaren „Bodenzeitung“ und einem symbolischen Frühlingsbaum suchen die Mitarbeiter des Seniorenbüros im Rahmen der bayerischen Aktionswoche „zu Hause daheim“ das Gespräch mit den Bürgern – egal ob Jung oder Alt. Zwischen frischem Gemüse, duftendem Brot und dem üblichen Markttreiben wird es am

#### Freitag, den 22. Mai 2026

einen ganz besonderen Farbtupfer geben. Das Seniorenbüro verlässt seine gewohnten Räumlichkeiten und zieht dorthin, wo das Leben pulst: direkt auf den Wochenmarkt.

#### Ihre Ideen als Blütenpracht

Im Mittelpunkt der Aktion steht eine sogenannte Bodenzeitung. Dabei handelt es sich um eine großflächige Plane auf dem Pflaster, die Passanten dazu einlädt, stehen zu bleiben, zu lesen und vor allem: ihre eigene Meinung zu hinterlassen. Das diesjährige Motto lautet: „Für ein gutes Zusammenleben in Obergünzburg“. Das Team des Seniorenbüros hat dafür das Symbol eines kahlen Baumes gewählt, der darauf wartet, belebt zu werden. „Wir möchten wissen, was die Menschen bewegt und was sie sich für die Zukunft wünschen. Ob mehr Sitzbänke im Ort, neue Nachbarschaftsprojekte oder einfach ein freundlicheres Miteinander – jede Stimme zählt und zwar von allen Generationen.“, erklärt Katharina Dursun vom Seniorenbüro. „Jeder Impuls, jede Idee und jeder Wunsch wird auf eine Papier-

blüte geschrieben und an unseren Baum gehängt.“

#### Ein Baum, der durch Mitwirkung wächst

Ziel der Aktion ist es, dass der Baum am Ende des Markttages in voller Pracht erstrahlt. Die gesammelten „Blüten“ – also die Anregungen der Bürger – sollen später nicht in einer Schublade verschwinden. Sie dienen dem Seniorenbüro als wertvolle Grundlage für zukünftige Projekte und Angebote, die das Miteinander der Generationen fördern.

#### Austausch auf Augenhöhe

Neben der kreativen Arbeit bietet der Stand vor allem Raum für persönliche Gespräche. Wer Fragen zu den Angeboten des Seniorenbüros hat, Beratung sucht oder einfach nur kurz plaudern möchte, ist herzlich willkommen.

Kommen Sie vorbei, bringen Sie Ihre Ideen ein und helfen Sie dabei, unser Zusammenleben ein Stück bunter zu gestalten.

Auf einen Blick:

- Was: Aktionsstand des Seniorenbüros mit Bodenzeitung
- Wann: Freitag, den 22. Mai 2026, 13.00–17.00 Uhr
- Wo: Wochenmarkt in Obergünzburg
- Wer: Das Team des Seniorenbüros freut sich auf alle Altersgruppen

*Seniorenbüro Obergünzburg*



IM ALTEN RATHAUS  
OBERGÜNZBURG



### Kino am Nachmittag für die ganze Familie um 17.00 Uhr

#### 02.05. Das Kanu des Manitu

Vor 25 Jahren begeisterte „Der Schuh des Manitu“ das Publikum. Nun kehren Abahachi und Ranger zurück, um Frieden und Gerechtigkeit im Wilden Westen zu verteidigen. Eine neue Bande lockt sie in eine Falle, um das legendäre „Kanu des Manitu“ zu stehlen. In letzter Sekunde werden sie von Dimitri

und dessen Angestellten Mary gerettet. Gemeinsam stürzen sie sich in ein neues Abenteuer, das überraschende Antworten auf die wichtigsten Fragen des Lebens bereithält.

Literaturverfilmung, Deutschland, 2025, FSK 12, 102 Minuten

#### 08.05. Was uns verbindet

Sandra, eine alleinstehende Frau in den Fünfzigern, lebt ein unabhängiges Leben, frei von Konventionen. Als das Paar aus der Nachbarwohnung zur Entbindung ihres Kindes ins Krankenhaus muss, erklärt sich Sandra widerwillig bereit, sich um den kleinen Sohn Elliot zu kümmern. Sie ahnt da noch nicht, damit zu einer wichtigen Bezugsperson für die ganze Familie zu werden. Was als vorübergehende Hilfe begann, führt zu einer unerwartet tiefen Bindung.

Drama, F/B, 2024, FSK 6, 105 Minuten

#### 22.05. Like a Complete Unknown

Der Film spielt in der einflussreichen New Yorker Musikszene der frühen 60er Jahre. Er verfolgt den kometenhaften Aufstieg des erst 19-jährigen Musikers Bob Dylan aus Minnesota, vom Folksänger in kleinen Clubs über Konzertsäle bis an die Spitze der Charts. Seine Songs und seine mystische Persönlichkeit werden zu einer weltweiten Sensation. Das gipfelt in seinem bahnbrechenden Auftritt auf dem „Newport Folk Festival“ 1965, wo er erstmalig zur Elektrogitarre greift.

Biographie, USA, 2024, FSK 6, 142 Minuten

Beginn jeweils um 19.30 Uhr Ort: Marktplatz 3 in Obergünzburg / Eingang über Poststraße. Getränke und Knabberereien sind vorhanden. Wie immer ist der Eintritt frei – Spenden sind willkommen. Reservierungen sind per Mail möglich (bis spätestens 12.00 Uhr des jeweiligen Vorfahrtags): kino.obg@gmx.de



---

## 24.04. Freitag

---

- 15.00 Team des Museums  
Freitags im Museum: „Historische Berufe“  
Südsee-Sammlung
- 19.30 Kino: 22 Bahnen  
Kino im Alten Rathaus

---

## 25.04. Samstag

---

- 13.00 Arbeitskreis Heimatkunde & Alpenverein Obergünzburg  
Günztalwanderung  
Parkplatz Berger Straße, beim Notz
- 13.15 Schachclub Obergünzburg  
Schach für Kinder; AKKU-Treff
- 20.00 OIKOS  
Konzert von Duo Klezmotions  
Hirschaal Obergünzburg

---

## 26.04. Sonntag

---

- 17.00 Blasorchester Obergünzburg  
Instrumentenvorstellung  
Proberaum Poststr. 2

---

## 27.04. Montag

---

- 19.30 Blasorchester Obergünzburg  
Generalversammlung  
Gasthof Goldener Hirsch

---

## 29.04. Mittwoch

---

- 19.00 Arbeitskreis Heimatkunde  
Stammtisch; AKKU-Treff

---

## 30.04. Donnerstag

---

- 15.30 Evang.-Luth. Kirchengemeinde  
Kirche mit Kindern  
Evangelisches Gemeindehaus
- 18.00 Imkerverein Günztal  
Theorie und Praxis  
„Schwarmverhinderung“  
Lehrbienenstand Hagenmoos

---

## 01.05. Freitag

---

- 09.30 Feuerwehr Ebersbach  
Maibaumfest mit Musikkapelle  
Ebersbach  
Dorfplatz Ebersbach

---

## 02.05. Samstag

---

- 17.00 Kino  
Familiokino: Das Kanu des Manitu  
Kino im Alten Rathaus
- 19.00 Kleintierzuchtverein Obergünzburg  
Monatsversammlung  
Stüble des Kleintierzuchtvereins
- 19.30 Blasorchester Obergünzburg  
25. Frühjahrskonzert  
Hirschaal Obergünzburg

---

## 06.05. Mittwoch

---

- 20.00 Alpenverein Obergünzburg  
Monatsversammlung  
Poststraße 2, DAV Heim, 2. Stock

---

## 07.05. Donnerstag

---

- 16.30 Bildungsberatung Landkreis Ostallgäu  
Resilienz-Workshop  
Anmeldung: 08342 911 293 oder  
Christine.Hoch@lra-oal.bayern.de
- 19.30 Imkerverein Günztal  
Stammtisch  
Gasthaus „Hirsch“ Günzach

---

## 08.05. Freitag

---

- 19.30 Kino  
Was uns verbindet  
Kino im Alten Rathaus
- 20.00 MSC Obergünzburg  
Jahreshauptversammlung mit Wahlen  
MSC Clubheim

---

## 09.05. Samstag

---

- 10.00 Elternbeirat des Waldkindergartens  
Obergünzburg  
Flohmarkt  
Hagenmoos
- 13.15 Schachclub Obergünzburg  
Schach für Kinder  
AKKU-Treff
- 14.00 BUND Naturschutz Ortsgruppe  
BayernTourNatur  
Anmeldung: Frau Mair 08372 7793

---

## 09.05. Samstag (Fortsetzung)

---

- 16.00 Kinderkino  
Die Hexe und der Zauberer –  
Merlin und Mim  
Kino im Alten Rathaus

---

## 13.05. Mittwoch

---

- 18.00 Imkerverein Günztal  
Theorie und Praxis „1. Teil:  
Bienenzucht, Zuchtmethoden,  
-auslese, Königinnenzucht“  
Lehrbienenstand Hagenmoos

---

## 15.05. Freitag

---

- 20.00 Kolpingfamilie Obergünzburg  
Theaterstück „Von allen Geistern  
verlassen“  
Hirschaal Obergünzburg

---

## 16.05. Samstag

---

- 14.00 BUND Naturschutz Ortsgruppe  
Pflanzentauschbörse  
Grüntenstraße 26, Immenthal
- 20.00 Kolpingfamilie Obergünzburg  
Theaterstück „Von allen Geistern  
verlassen“  
Hirschaal Obergünzburg
- 20.00 Musikkapelle Willofs e.V.  
Jahreskonzert  
Bürgerhaus Willofs

---

## 17.05. Sonntag

---

- 19.00 Kolpingfamilie Obergünzburg  
Theaterstück „Von allen Geistern  
verlassen“  
Hirschaal Obergünzburg

---

## 19.05. Dienstag

---

- 16.00 Bildungsberatung Landkreis Ostallgäu  
Workshop „Erkenne Dich selbst und  
finde so zu Deinem Traumjob“  
Anmeldung: 08342 911 293 oder  
Christine.Hoch@lra-oal.bayern.de

---

## 20.05. Mittwoch

---

- 19.00 BUND Naturschutz Ortsgruppe  
Jahreshauptversammlung  
AKKU-Treff

---

## 20.05. Mittwoch (Fortsetzung)

---

- 19.30 Servicestelle Klima  
Vortrag: Kindergesundheit trotz  
Klimawandel  
Anmeldung: familienstuetzpunkt  
awo-fuessen-schwangau.de

---

## 21.05. Donnerstag

---

- 18.00 Imkerverein Günztal  
Theorie und Praxis „2. Teil:  
Bienenzucht, Zuchtmethoden,  
-auslese, Königinnenzucht“  
Lehrbienenstand Hagenmoos
- 20.00 Kolpingfamilie Obergünzburg  
Theaterstück „Von allen Geistern  
verlassen“  
Hirschaal Obergünzburg

---

## 22.05. Freitag

---

- 13.00 Seniorenbüro Obergünzburg  
Begehbare „Bodenzeitung“  
Wochenmarkt Obergünzburg /  
Marktplatz
- 15.00 Team des Museums  
Freitags im Museum: „Vom Wohnen  
auf einer Insel“  
Südsee-Sammlung
- 19.30 Kino  
Like a Complete Unknown  
Kino im Alten Rathaus
- 20.00 Kolpingfamilie Obergünzburg  
Theaterstück „Von allen Geistern  
verlassen“  
Hirschaal Obergünzburg

---

## 23.05. Samstag

---

- 13.15 Schachclub Obergünzburg  
Schach für Kinder  
AKKU-Treff
- 15.00 Team des Museums  
Öffentliche Führung  
Südsee-Sammlung

---

## 27.05. Mittwoch

---

- 19.30 Arbeitskreis Heimatkunde  
Monatsversammlung  
AKKU-Treff



## VERANSTALTUNGSKALENDER

### 28.05. Donnerstag

- 14.00 eza! und Verbraucherzentrale Bayern  
Energieberatung  
Nach Terminvereinbarung!
- 18.00 Imkerverein Günstal  
Theorie und Praxis „Völkerkontrolle,  
Schwarmverhinderung“  
Lehrbienenstand Hagenmoos

### 30.05. Samstag

- 14.00 Arbeitskreis Heimatkunde  
Kirchturmbesteigung in die  
Glockenstube  
Kirchplatz



## TERMINE SENIORINNEN UND SENIOREN

### Fahrdienst

Aus organisatorischen Gründen übernimmt das Seniorenbüro Obergünzburg den Fahrdienst. Bitte rufen Sie für die Planung frühzeitig an. Unter der Telefonnummer 0171 304 05 37 erfragen Sie bitte Näheres bei Frau Gudrun Rauch bzw. Katharina Dursun.

### 24.04. Freitag

- 16.30 AELF Kaufbeuren  
Kochen für den kleinen Haushalt  
Anmeldung: 08341 900 20 oder  
poststelle@aelf-kf.bayern.de

### 28.04. Dienstag

- 09.30 AKKU-Team  
English-Hoigate  
AKKU-Treff
- 14.30 Seniorenbüro Obergünzburg  
Begegnungsnachmittag „Malen“  
Evangelisches Gemeindehaus

### 29.04. Mittwoch

- 14.00 AKKU-Team  
Hoigate mit anschließendem  
Spielnachmittag; AKKU-Treff
- 17.00 AKKU-Team  
Teamsitzung; AKKU-Treff

### 03.05. Sonntag

- 14.00 AKKU-Team  
Kaffeeklatsch; AKKU-Treff

### 05.05. Dienstag

- 14.00 Frauentreff  
Spielnachmittag  
Verkündhaus
- 14.00 Aktive Senioren  
Monatstreff  
AKKU-Treff
- 14.30 Seniorenbüro Obergünzburg  
Begegnungsnachmittag „Muttertag“  
Evangelisches Gemeindehaus

### 06.05. Mittwoch

- 14.00 AKKU-Team  
Hoigate mit anschließendem  
Spielnachmittag  
AKKU-Treff
- 14.00 „Pack mer's a“  
Ratschspaziergang für alle  
Interessierten  
Treffpunkt: Rathaus Obergünzburg
- 14.00 Gasthof Gfällmühle  
Senioren-Hoigate  
Mitfahrgelegenheit 13.45 Uhr am  
Dorfplatz Ebersbach

### 12.05. Dienstag

- 09.30 AKKU-Team  
English-Hoigate  
AKKU-Treff
- 14.30 Evangelische Gemeinde  
Altclub  
Evangelisches Gemeindehaus

## 13.05. Mittwoch

- 14.00 AKKU-Team  
Hoigate mit anschließendem  
Spielnachmittag  
AKKU-Treff
- 17.00 AELF Kaufbeuren  
Genussvoll essen, das Herz stärken  
Anmeldung: 08341 900 20 oder  
poststelle@aelf-kf.bayern.de

## 17.05. Sonntag

- 14.00 AKKU-Team  
Kaffeeklatsch  
AKKU-Treff

## 18.05. Montag

- 09.00 Seniorenbüro Obergünzburg  
Digitalberatung  
AKKU-Treff

## 19.05. Dienstag

- 14.30 Seniorenbüro Obergünzburg  
Begegnungsnachmittag  
Evangelisches Gemeindehaus

## 20.05. Mittwoch

- 14.00 AKKU-Team  
Hoigate mit anschließendem  
gemeinsamem Singen  
AKKU-Treff
- 14.00 „Pack mer's a“  
Ratschspaziergang für alle  
Interessierten  
Treffpunkt: Rathaus Obergünzburg

## 26.05. Dienstag

- 09.30 AKKU-Team  
English-Hoigate; AKKU-Treff

## 27.05. Mittwoch

- 14.00 AKKU-Team  
Hoigate mit anschließendem  
Spielnachmittag; AKKU-Treff
- 17.00 AKKU-Team  
Teamsitzung; AKKU-Treff

## 31.05. Sonntag

- 14.00 AKKU-Team  
Kaffeeklatsch; AKKU-Treff

## Seniorenmittagstisch

Wenn Sie diesen Service in Anspruch nehmen wollen, ist es wichtig, **sich mindestens einen Tag vorher telefonisch bei den Wirten anzumelden.**

Den Mittagstisch gibt es von 12.00–14.00 Uhr. Das Essen kostet mit einem kleinen Getränk **9,00 €**.

Mi 29.04. Restaurant Joy  
Tel.: 929 05 90

Do 07.05. Gasthaus Grüner Baum  
Tel.: 443

Mi 20.05. Gasthof Hirsch Günzach  
Ohne Anmeldung

Mi 27.05. Restaurant Joy  
Tel.: 929 05 90

### Blickpunkt-Mittagstisch Günzach

Der Gasthof Hirsch in Günzach bietet in 14-tägigem Rhythmus ebenso einen speziellen Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren an. Es gibt **ein Gericht** und der Preis liegt jetzt bei **9,50 €**. Sie können (auch ohne Reservierung) ab 11.30 Uhr zum Essen kommen.



## BILDUNG UND KULTUR

### ■ Historisches Museum und Südsee-Sammlung

Unterer Markt 2, 87634 Obergünzburg  
Tel.: 08372 82 39  
[www.suedseesammlung.de](http://www.suedseesammlung.de)

Donnerstag–Sonntag 14.00–17.00 Uhr  
oder nach Vereinbarung;  
Öffentliche Führung am vierten Samstag  
im Monat um 15.00 Uhr

### ■ Volkshochschule Ostallgäu Mitte

Kapitän-Nauer-Str. 20,  
87634 Obergünzburg  
Tel.: 0800 664 52 56  
[www.vhs-oal-mitte.de](http://www.vhs-oal-mitte.de)

Dienstag 09.30–11.30 Uhr  
Donnerstag 14.30–17.30 Uhr  
(außer in den Schulferien)

### ■ Bücherei Obergünzburg

Klosterweg 7, 87634 Obergünzburg  
Tel.: 08372 92 26 76  
[www.buecherei-obergunzburg.de](http://www.buecherei-obergunzburg.de)

Mittwoch & Freitag 16.30–18.30 Uhr  
Sonntag 10.00–12.00 Uhr  
(An Feiertagen geschlossen.)

### ■ Gemeindearchiv Obergünzburg

Marktplatz 3, 87634 Obergünzburg  
Tel.: 08372 980 83 47  
[archiv@obergunzburg.de](mailto:archiv@obergunzburg.de)

Montag–Freitag 08.00–10.30 Uhr  
(In den Schulferien und nachmittags nach telefonischer Vereinbarung)

## SPORT UND VEREINE

Alle Vereine des Marktes Obergünzburg:  
[www.obergunzburg.de/freizeit/vereine](http://www.obergunzburg.de/freizeit/vereine)

### ■ Hallenbad Obergünzburg

Nikolausberg 5, 87634 Obergünzburg  
Tel.: 08372 92 13 17

**Sommerbetrieb** bis Donnerstag, 24.10.2026  
Dienstag & Donnerstag 16.00–20.00 Uhr  
(An Feiertagen und in den Sommerferien & Weihnachtsferien geschlossen.)

### ■ Geschäftsstelle TSV Obergünzburg

Klosterweg 7, 87634 Obergünzburg  
Tel.: 08372 92 93 85

Mittwoch 06.05.2026  
von 18.30–19.30 Uhr

### ■ Schützenverein Guntia e. V.

Pfarrweg 4, 87634 Obergünzburg  
Tel.: 08372 22 34  
[sv-guntia@t-online.de](mailto:sv-guntia@t-online.de)  
[www.schuetzenverein-guntia.de](http://www.schuetzenverein-guntia.de)  
Besuchen Sie uns auf Facebook !

**Jugendtraining:**  
Dienstag 18.30–20.00 Uhr  
Freitag 18.30–19.30 Uhr  
**Training Erwachsene:**  
Dienstag ab 19.30 Uhr

### ■ FSG Obergünzburg

Kemptener Str. 44, 87634 Obergünzburg  
[info@fsg-obergunzburg.de](mailto:info@fsg-obergunzburg.de),  
[www.fsg-obergunzburg.de](http://www.fsg-obergunzburg.de)  
Besuchen Sie uns auf Facebook!

**Feuer- und Bogenschützen :**  
Donnerstag 19.00–22.00 Uhr  
Sonntag 09.00–12.00 Uhr  
**Jugend- und Anfängertraining:**  
Donnerstag 18.00–19.30 Uhr

## UMWELT

### ■ Wertstoffhöfe

#### **Obergünzburg**

Ronsberger Str. 7b, 87634 Obergünzburg

Montag, Mittwoch & Freitag 14.00–18.00 Uhr  
Mittwoch 09.00–13.00 Uhr  
Samstag 09.00–12.00 Uhr

#### **Ebersbach**

jeden 2. Mi. im Monat 14.30–16.30 Uhr

### ■ Kläranlage Obergünzburg

Kläranlagenweg 1, 87634 Obergünzburg  
Tel.: 08372 24 90

Mittwoch 15.00–18.00 Uhr  
Freitag 15.00–18.00 Uhr  
Samstag 09.00–12.00 Uhr  
Die Grüngutanlage a.d. Kläranlage ist noch bis Samstag, den 12.12.2026 geöffnet.

### ■ Altpapier

#### **Sammlung Obergünzburg**

(organisiert durch den TSV Obergünzburg, Abteilung Fußball)

Sa. 25. April 2026, Sa. 25. Juli 2026 und Sa., 31. Oktober 2026

Das Papier gebündelt bis 09.00 Uhr gut sichtbar am Straßenrand ablegen. Bitte keine Klebebänder/Drähte verwenden und keine Kartonagen

#### **Annahme Ebersbach**

(organisiert durch den TSV Ebersbach)

Sa. 06. Juni 2026, Sa. 01. August 2026 und Sa. 10. Oktober 2026

Das Papier kann von 09.00-11.00 Uhr an der Turnhalle in Ebersbach abgegeben werden. Kartonagen werden nicht angenommen.

### ■ Staatswald

#### **Bayerische Staatsforsten / Forstbetrieb Ottobern / Forstrevier Obergünzburg**

Revierleiterin Simone Simon  
Forstweg 1, 87634 Obergünzburg  
Tel.: 08372 364

Mittwoch 10.00–12.00 Uhr

### ■ Privatwald

#### **Amt für Ernährung / Landwirtschaft und Forsten Kaufbeuren / Forstrevier Kaufbeuren-West**

Revierleiter Frank Kroll  
Am Grünen Zentrum 1, 87600 Kaufbeuren  
Tel.: 08341 90 02 14 80

Donnerstag 08.00–12.00 Uhr



### FAMILIE UND SOZIALES

#### ■ Jugendtreff „Alte Woag“ Obergünzburg

Kapitän-Nauer-Straße 1,  
87634 Obergünzburg  
Tel.: 08372 92 28 74

[www.alte-woag.de](http://www.alte-woag.de)

Dienstag	15.00–19.00 Uhr
Mittwoch	15.00–19.00 Uhr
Donnerstag	15.00–19.00 Uhr
Freitag	15.00–22.00 Uhr

#### ■ AKKU-Treff – Begegnungsstätte für Generationen

Marktplatz 3, 87634 Obergünzburg  
Tel.: 08372 980 84 00

Mittwoch	14.00–17.00 Uhr
Jeden 2. Sonntag	14.00–17.00 Uhr

#### ■ Familienstützpunkt Obergünzburg

Gutbrodstr. 39, 87634 Obergünzburg  
Tel.: 0152 56 79 02 28

[www.brk-ostallgaeu.de/  
familienstuetzpunkt-oberguenzburg](http://www.brk-ostallgaeu.de/familienstuetzpunkt-oberguenzburg)

Montag	08.00–10.00 Uhr
Mittwoch	07.45–08.45 Uhr
Donnerstag	08.00–11.00 Uhr
(In den Schulferien hat das Büro geschlossen.)	

#### ■ Seniorenbüro

Tel.: 08372 92 00 -13 und -38  
[seniorenbuero@oberguenzburg.de](mailto:seniorenbuero@oberguenzburg.de)

Dienstag	09.00–12.00 Uhr
----------	-----------------

#### ■ Bayerisches Rotes Kreuz Marktoberdorf Fachstelle für pflegende Angehörige und Offene Behindertenarbeit

Tel.: 08342 96 69 43

[www.brk-ostallgaeu.de/soziale-dienste/pflegeberatung](http://www.brk-ostallgaeu.de/soziale-dienste/pflegeberatung)

#### ■ Frauen- und Familientelefon

[www.hilfetelefon.de](http://www.hilfetelefon.de)

Tel.: 08000 116 016 (24-Std.-Tel.)  
Tel.: 08341 10 10 10 (Ostallgäu und Kaufbeuren)

## KONTAKTE UND ÖFFNUNGSZEITEN

### BÜRGERSERVICE

#### ■ Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg

Marktplatz 1, 87634 Obergünzburg  
Tel.: 08372 92 00 0

[www.vg-oberguenzburg.de](http://www.vg-oberguenzburg.de)

#### Wichtige Durchwahlen

- Melde- & Passamt -11, -16 oder -41  
- Standesamt & Friedhof -12  
- Sozialamt -13  
- Kasse -14

Montag–Freitag 08.00–12.00 Uhr  
Montag 14.00–15.30 Uhr  
Donnerstag 14.00–18.00 Uhr

Bitte vereinbaren Sie einen Termin!  
Am 08.05.2026 geschlossen!

- Steueramt -23 oder -26  
- Gewerbeamt -41 oder -20  
- Bauamt -31 oder -33  
- Bürgermeister -30

#### ■ Landratsamt Ostallgäu

Schwabenstraße 11, 87616 Marktoberdorf  
Tel.: 08342 911 0

[www.buerger-ostallgaeu.de](http://www.buerger-ostallgaeu.de)

Montag, Dienstag 07.30–17.30 Uhr  
Mittwoch, Freitag 07.30–12.30 Uhr  
Donnerstag 07.30–19.00 Uhr

Bitte vereinbaren Sie einen Termin!

### MÄRKTE

#### ■ Wochenmarkt

Marktplatz Obergünzburg  
(organisiert durch den Wochenmarktverein,  
Vorsitzender Michael Dreiling,  
Tel.: 0176 96 90 73 37)

Freitag 24.04.2026  
Freitag 08.05.2026  
Freitag 22.05.2026  
Jeweils 13.00–17.00 Uhr

#### ■ Jahrmarkt: Jakobimarkt

Marktplatz Obergünzburg  
(organisiert durch den Markt  
Obergünzburg)

Dienstag 27.07.2026  
08.00–18.00 Uhr

### IMPRESSUM

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Markt Obergünzburg, Marktplatz 1, 87634 Obergünzburg Tel.: 08372 92 00 30  
marktblatt@oberguenzburg.de, [www.oberguenzburg.de/marktblatt](http://www.oberguenzburg.de/marktblatt)

LAYOUT: Agentur Denkrausch GmbH, Von-Grafenegg-Str. 16, 87634 Obergünzburg

DRUCK: PAGEfactory GmbH & Co. KG, Darrestraße 15, 87600 Kaufbeuren-Neugablonz

ERSCHEINUNGSWEISE, AUFLAGE: monatlich, 2.400 Stück

REDAKTIONSSCHLUSS der nächsten Ausgabe: Dienstag, 12.05.2026